Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

22. Jahrgang | **Donnerstag, 29. Juni 2017** | Kalenderwoche 26

Auto Nauheim
SUPER DEAL
Achten Sie auf die Inserate mit dem Superdeal. Näheres unter www.auto-nauheim.de
auto-nauheim
Einfach persönlicher!
Auto-Nauheim GmbH
Mergenthalerallee 7–13 · 65760 Eschborn
Tel: 06196/5014-0 · Fax: 06196/5014-24
E-Mail: info@auto-nauheim.de
Internet: www.auto-nauheim.de

Koalition findet keinen Konsens in wichtigen stadtpolitischen Themen

Die Mehrheit der Stadtverordneten entschied sich gegen den Antrag der KfB, ein optionales Sonderkündigungsrecht für die neue DRK-Kita „Victoria“ in den Betriebskostenvertrag der Stadt Kronberg mit dem DRK einzubauen. **Foto: Westenberger**

Kronberg (mw) – Nach drei Wochen Stadtradeln für ein gutes Klima, bei dem viele Stadtverordnete mitmachten – insgesamt gab es 40 Teilnehmer in fünf Gruppen, SPD, Grüne, CDU, KfB und ein offenes Team – und im Gesamtergebnis stolzen 6.722 mit dem Rad zurückgelegte Kilometer (das entspricht einer Vermeidung von 955 Kilogramm C02), demonstrierten die Stadtverordneten große Einigkeit bei dem Grünen-Antrag, für den im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt noch Beratungsbedarf bestanden hatte. Alle sahen die Forderung der Grünen darin, langfristig eine Radwegeverbindung zwischen Kronberg-Bad Soden als sinnvolle Lösung realisieren zu wollen, als wünschenswert an. Erster Stadtrat Robert Siedler (parteilos) hatte sich bereits über Förderrichtlinien bei Radwegeinfrastrukturmaßnahmen schlau gemacht. Stadtverordneter Helfried Moosbrugger von der CDU hatte die möglichen Wegeführungen und Beschilderungen bereits radelnd unter die Lupe genommen und schilderte sehr anschaulich wie unterhaltsam, dass er auf dem Weg zu seinem neugeborenen Enkelsohn quasi im Kornfeld gelandet sei.

Es herrschte Einigkeit im Stadtparlament darüber, dass für ganz kleines Geld die Beschilderung auf den vorhandenen Wegen kurzfristig verbessert werden solle und damit diese Streckenführungen nach Bad Soden aufgewertet werden sollen.

Kein Bündnis

Doch sollte die Einigkeit in dieser letzten Sitzung im Rathaus vor der langen Sommerpause auch schon vorbei sein: Die Themen, die folgten, zeigten ein ganz anderes Bild. Es wurden zum ersten Mal in mehreren Themen ganz unterschiedliche politische Konstellationen gebildet, weit entfernt von einem harmonischen Koalitionsbündnis aus SPD, CDU und UBG. SPD und CDU waren sich bei gleich drei wichtigen Themen völlig uneins, bei zwei davon gelang es den Christdemokraten denn auch, über andere Partner eine Mehrheit im Stadtparlament zu finden. Für den CDU-Antrag, das Deutsche Bank-Gelände, in Kronberg Nord mitten im Wald gelegen, im Flächennutzungsplan ausgewiesen als „Sondergebiet Bildung“, wieder in „Wald“ umzuwandeln, unterstützten KfB, Grüne und FDP den Antrag der Christdemokraten, einzig und allein die UBG gab der SPD Rückendeckung.

Keine Wohnsiedlung auf dem Deutschen Bank-Gelände

CDU-Stadtverordneter Max-Werner Kahl erklärte, man wolle jeder Spekulation, dort oben, weit abgekoppelt im Wald, möglicherweise eine „Splittersiedlung“ errichten zu wollen, zuvorkommen. Der Bestandschutz für das Ausbildungszentrum der Deutschen Bank dort am Oberen Aufstieg, das seit 2006 leer steht, sei abgelaufen. „Es gibt keine Rechtslage“ für das 7,5 Hektar Gelände. Beim Regionalverband lasse sich in Erfahrung bringen, dass es eben keinen gültigen B-Plan dort gebe und auch keine Entschädigungsforderungen gestellt werden könnten. Margaret-Esen-Baur, Co-Fraktionsvorsitzende der KfB, sprach sich ebenfalls für die Umwandlung des Flächennutzungsplans aus, „möglichst ohne finanzielle zusätzliche Risiken einzugehen“. Nach „sorgfältiger Abwägung“ sei man übereingekommen, in dieser „stadtfernen Lage“ keine Wohnsiedlung haben zu wollen. Der FDP-Fraktionsvorsitzende Walter Kiep sprach sich ebenfalls gegen eine mögliche Wohnbebauung aus. Mögliche rechtliche Probleme einer Umwandlung in Wald seien wohl noch vor Antragsstellung zu prüfen, aber in jedem Fall wäre eine Erschließung des Gebietes „allein schon den Bürgern der Dettweiler Straße nicht zuzumuten“. Die Grünen im Stadtparlament halten es – aus ökologischer und städtebaulicher Sicht, für richtig, das Sondergebiet in Wald zurückzuverwandeln. Grünen-Fraktionsvorsitzender Udo Keil sah bereits die seltene Chance für forstökologische Feldforschung in Kronberg. „Ein Forschungsprojekt könnte die natürliche Sukzession begleiten.“ Genau solche Überlegung stellte jedoch die SPD in Frage: Dass hier wirklich wieder Wald entstehen könnte, sei eine „wunderbare Vorstellung, aber politische Anträge sollten auf eine realistische Umsetzung abzielen“, kritisierte die SPD-Stadtverordnete Andrea Poerschke. Und sie fragte nach in die Runde, ob die Deutsche Bank als Eigentümer der Gebäude am Oberen Aufstieg diese wohl „auf eigene Kosten abreißen lassen würde“, um das Gelände „dann auf ihre Kosten aufforsten“ zu lassen. Selbst bei Erfolg führe der CDU-Antrag nur zu einem Ergebnis, kritisierte sie: zu einer festgefahrenen Situation für die Bürger.

Fortsetzung Seite 2

Klein
feinköstlich seit 1926
www.metzgerei.de

Heißmangel & Wäscherei
Waschen
Bügeln
Mangeln
Annahme Reinigung
Annahme Schuster
Steinbacher Straße 28 (OHÖ)
06173 / 32 24 29
der wäscheprofi

Carsten Nöthe
18 Jahre Berufserfahrung als erfolgreicher Immobilienmakler !

Kompetenz
+ Diskretion
+ Erfahrung
+ Engagement
+ Zuverlässigkeit
= Erfolg!!!
Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!
Garantiert kein Besichtigungstourismus!
Alles kommt aus einer Hand!
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de

„It's Summer-Time"...

...mit Klimaanlagen von FRIO
„Für alle, die den Sommer genießen wollen!"
FRIO
KÜHLEN | TEMPERIEREN | WÄRMEN
Tel.:0 61 01-9 86 88-0
Mail: klima@frio.de
www.frio.de
Foto:Fotolia

Besuchen Sie unser Bäderstudio
Kreativität trifft Zuverlässigkeit

Wir planen & bauen Ihr neues Traumbad!
SEIT 1925
huhn
BÄDERSTUDIO
Niederstedter Weg 11, 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72-9 30 63, www.huhn-badstudio.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr

von Architekten Bauplanern empfohlen
empfohlene Fachfirmen
mit Referenzen!
mit Qualifizierungszertifikat!
mit Leistungsnachweis!
LEISTUNGamBAU.de
praxiserprobt · bestätigt · dokumentiert
Seit 1984
Fa. Teppichblitz
Telefon 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@t-online.de
www.teppichblitz.de
Büro: Weilburger Str. 24 · 65606 Villmar
Beratung bei Ihnen zu Hause.
Verkauf, Lieferung und Verlegung von Teppichböden aller namhaften Hersteller, PVC-Beläge, Laminat, Parkett und Designbeläge, Treppenverlegung, Verlegung von Fremdware, Kettelarbeiten, Teppichbodenreinigung, Möbel räumen.

„(S)TÜRMisches“

Dass Eltern sich vor ihre Kinder stellen und sie schützen, ist selbstverständlich. Dass sie sie aber mit Klauen und Zähnen – in diesem Fall mit üblen Pöbeleien – verteidigen, ohne nach dem Grund zu fragen, warum ihr Kind kritisiert wurde, das kann ich beim besten Willen nicht nachvollziehen. Kürzlich sah eine Dame im Supermarkt, dass ein etwa sechs oder sieben Jahre altes Mädchen ganz alleine vor dem Regal mit den Schreib- und Malmäppchen hockte und aus einem dieser Etuis Stifte herausnahm. Freundlich aber mahnend, sagte sie zu dem Kind: „Das darfst du nicht, das ist klauen!“ Das Mädchen schaute kurz auf, nahm daraufhin ein zweites Mäppchen, öffnete es und schob die Stifte dort hinein. Die Dame ging weiter, wurde später aber an der Kasse von dem Mädchen gefragt: „Haben Sie mich vorhin angesprochen?“ Als die Dame bejahte, lief das Kind zu ihrer Mutter, die gerade bezahlte, sprach mit ihr und deutete auf die Dame. Daraufhin fing die Mutter an lauthals durch den Laden zu schreien: „Haben Sie meine Tochter beschuldigt, dass sie klaut? Das ist eine Unverschämtheit. Meine Tochter klaut nicht. Sie ist jetzt traumatisiert und das ist Ihre Schuld.“ Das Mädchen stand daneben und sah keineswegs traumatisiert, vielmehr recht zufrieden aus. Die Dame wollte der Mutter erklären, dass sich ihre Tochter nicht richtig verhalten habe – aber die ließ sie überhaupt nicht zu Wort kommen, sondern wurde nur noch lauter und richtig unverschämt, so dass sich die Kunden in der Nähe verwundert umsahen. Laut schimpfend verließ die Mutter mit ihrer Tochter den Supermarkt, ohne dass die derart Angepöbelte auch nur die Gelegenheit bekam zu erklären, was geschehen war. Später auf dem Parkplatz hielt die aufgebrachte Mutter sogar noch einmal hinter dem Auto der Dame an, stieg aus und schrie noch einmal los: „Ich verbiete Ihnen, noch einmal mit meiner Tochter zu sprechen. Wenn Sie das noch einmal tun, zeige ich Sie an!“ „Das können sie gerne tun“, antwortete die Dame. „Aber ihre Tochter hat sich nicht richtig verhalten.“ Ehe sie noch ein weiteres Wort sagen konnte, war die Mutter bereits wieder in ihr Auto gestiegen und fuhr davon. Zeugen der hässlichen Szene schüttelten verwundert den Kopf. Die Freundin der Dame meinte nur: „Das liegt sicher an der Hitze heute, da fangen manche Menschen an zu spinnen.“ Mag sein. Dennoch finde ich das Verhalten der Mutter unmöglich. Wenn das der Ton ist, mit dem heute Eltern mit Menschen umgehen, die ihre Kinder kritisieren, dann gute Nacht. Als ich diese Auseinandersetzung miterlebte, taten mir alle Lehrerinnen und Lehrer leid, die Kinder solcher Mütter in der Klasse haben, die statt zu hinterfragen, warum an ihrem Liebling Kritik geübt wurde, wie ein Fischweib drauflos schimpfen. Leid tun mir aber auch die Kinder, die in besagtem Supermarkt ein Mäppchen für die Schule kaufen, in dem eine Reihe von Stiften fehlen. Dass diese in einem anderen Etui stecken, nützt ihnen überhaupt nichts, meint

Koalition findet keinen …

Fortsetzung Seite 2

Die würden dadurch keinen Wald erhalten, die Stadt könne keine Gewerbesteuereinnahmen generieren und die Deutsche Bank, habe keine Chance mehr, für ein bereits gebautes Gebäude eine sinnvolle Nutzung zu finden. Mit großer Mehrheit, 23 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen wurde dem Antrag, das Gelände in Wald zurückzuführen, entsprochen.

Ausschreibung des Betriebs der Tiefgarage Berliner Platz

Streit unter den Bündnispartnern entbrannte im Stadtparlament auch beim vom Magistrat eingebrachten Thema: Betrieb der Tiefgarage am Berliner Platz. Der Magistrat selbst sieht sich in der Lage, die Tiefgarage nach Auslauf des Vertrags Ende 2017 in Eigenregie fortzuführen und das als Chance, das Haushaltsergebnis um 122.000 bis zu 172.000 Euro zu verbessern. Diesem Vorschlag folgten SPD, Grüne und UBG. Hatte die FDP zunächst genau dies als Sparmaßnahme ebenfalls als Antrag einbringen wollen, warb sie nun plötzlich in einem Änderungsantrag gemeinsam mit der KfB dafür, mit der Tiefgarage in eine öffentliche Ausschreibung gehen zu wollen. Dem fügte die CDU noch zwei Mindestanforderungen hinzu, die die Bewerber erfüllen müssen. Bei der privaten Betreibung des Parkhauses müssten mindestens 100.000 Euro im Jahr für die Stadt eingespart werden und in den Abendstunden muss die Pförtnerloge mit einer Person besetzt sein. Damit setzten die CDU, KfB und FDP sich gegen SPD, Grünen und UBG mit knapper Mehrheit durch: nun wird doch ausgeschrieben.

Während die KfB und mit ihr Andrea Malière

sich an dieser Stelle klar dagegen aussprachen, dass die Stadt hier „privatwirtschaftliche Risiken eingeht“, und den Anschein machte, als könne sie sich kaum vorstellen, dass der Stadt ein solcher Betrieb mit Kostenersparnis überhaupt gelingen könne, argumentierte die FPD damit, sich zunächst einmal am Markt schlau machen zu wollen, was möglich sei und deshalb eine Ausschreibung wolle. Udo Keil von den Grünen regte das „ewige Mantra, dass Private alles besser machen können“ auf: „Warum müssen wir dieselben Fehler immer wiederholen?“ Zuvor hatte Mechthild Schwetje von den Grünen bereits erklärt, wodurch, ihrer Überzeugung nach, das günstigste Ergebnis für die Stadt bei der Betreibung der Tiefgarage erzielt werden könne: „Nämlich in erster Linie durch die Kopplung von Stadthalle und Tiefgarage.“ Eingebunden in das städtische Betreiberkonzept sollten hier die Hausmeister der Stadthalle werden. Ein besseres Ergebnis könne „durch eine Ausschreibung wohl nicht erzielt werden“. Diese Überzeugung vertrat auch die SPD. Fraktionsvorsitzender Christoph König warb dafür, der Stadt, die bereits die komplette Technik des Parkhauses selbst abwickle, in ihrer Fachkompetenz mehr Vertrauen zu schenken.

Planungsicherheit für Kita „Victoria“

Keine Mehrheit gab es an diesem Abend der Diskrepanzen zwischen den Bündnispartnern beim KfB-Antrag, die Stadt Kronberg möge beim Abschluss des Betriebskostenvertrags mit dem DRK zum Betrieb der Kindertagesstätte „Victoria“ ein „optionales „Sonderkündigungsrecht“ verhandeln. Dies sollte möglich machen, wie die Co-Fraktionsvorsitzende Alexa Börner als auch der KfB-Stadtverordnete Rainer Schmidt darlegten, zu Beginn jedes neuen Kindergartenjahres die Gruppenstärke zu überprüfen und gegebenenfalls die Gruppe zu schließen, wenn die Kinder auf andere Einrichtungen verteilt werden können. Ihrer Meinung nach sollte nicht die Stadt allein das wirtschaftliche Risiko einer Gruppen-Unterbelegung tragen. Dieser Sichtweise schloss sich auch die CDU mit CDU-Stadtverordnetem Stefan Möller an. Derzeit sei man „von einer Kosteneffizienz“ in der Kita „Victoria“ weit entfernt und bei insgesamt 6 Millionen Euro, die die Stadt die „bedarfsgerechte Kinderbetreuung kostet, seien diese Gelder auch gerecht und nachhaltig zu verteilen, bei dem „Risiko einer Minderbelegung“ müsse der Stadt Handlungspielraum bleiben. SPD und FDP zeigten sich in diesem Punkt einig: Es müsse an dieser Stelle, Extraausgaben hin oder her, Planungssicherheit für die Kita „Victoria“ geben. Die FDP-Stadtverordnete Kristina Fröhlich warb für die Einrichtung als Bereicherung in der „bunten Vielfalt“ ganz verschiedener Kita-Konzepte in Kronberg: Gänzlich neu sei in dieser Einrichtung das pädagogische Konzept, Kinder und Senioren auf demselben Gelände zu betreuen. König machte deutlich, dass sich eine neue Kita kaum am Markt etablieren könne, wenn die Leitung den Eltern mitteilen müsse, dass sie nicht sicher sagen könne, ob es sie nächstes Jahr noch gibt. Schließlich wurde der Änderungsantrag der KfB mit 17-Nein bei 15-Ja-Stimmen abgelehnt. Den außerplanmäßigen Ausgaben von 30.000 Euro für die Kita stimmten abschließend alle zu.

Imagefilm über Kronberg – 2.800 Aufrufe in den ersten vier Wochen

Kronberg. – Seit der Veröffentlichung des Imagefilms am 21. Mai ist dieser in der deutschen und englischen Fassung auf dem YouTube-Kanal der Stadt Kronberg zu sehen. Innerhalb der ersten vier Wochen wurde die deutsche Fassung bereits über 2.800 Mal aufgerufen. Die englische Fassung verzeichnet bisher knapp 800 Aufrufe und legte insbesondere in den vergangenen 14 Tagen deutlich zu. Darüber informierte Erster Stadtrat Robert Siedler die Stadtverordneten in Vertretung für Bürgermeister Klaus Temmen im Rahmen der jüngsten Stadtparlamentssitzung. Die Kronberger Unternehmen, Institutionen und Vereine waren angeschrieben, auf den Imagefilm aufmerksam gemacht und gebeten worden, auf ihren Webseiten sowie Social Media Kanälen zum Imagefilm zu verlinken. „Damit bieten sie zugleich auch für ihre eigenen Zwecke ideales Werbematerial an“, führte Siedler aus. Einen solchen Link haben unter anderem bereits gesetzt: Taunus Touristik Service, Opel-Zoo, Campus Kronberg sowie viele weitere Kronberger Unternehmen, diverse Institutionen und zahlreiche Vereine, führte er für die Stabstelle Medien & Wirtschaftsförderung der Stadt Kronberg weiter aus. (mw)

Auftakt des „Oberhöchstädter Sommer“ mit den Rasselböck

Oberhöchstadt. – Der Verein „die Rasselböck“ und der Verein „Heckstadt Freunde Oberhöchstadt“ präsentieren zum Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe „Oberhöchstädter Sommer“ Freitag, 7. Juli um 19 Uhr auf dem Porto-Recanati-Platz in Oberhöchstadt einen hessischen Abend. „Die Rasselböck“, freuen sich darauf, mal wieder zu „Freiluft“ spielen, so wie beim Sachs im Jahre 2010. Geboten werden zwei passende Kurzstücke, die nicht drinnen spielen, sondern „drauße ufferer Bank“. Das Ganze ist satirisch angehaucht und wird im Oberhöchstädter Dialekt gespielt. „Ebe hessisch, so wie uns de Schnabbel gewachse is“, kündigen sie an. Begleitet werden die Stücke durch zwei den Oberhöchstädtern bekannte Musiker, die „des Hessische“ auch in der Musik wieder aufgegriffen haben. Zu guter Letzt serviert „Die Brunnenschänke“ „hessische Klaanichkeite“. Alle, die schon ihre Plätze reserviert haben, dürfen sich also auf einen schönen Sommerabend mit „den Rasselböck“ auf dem neu gestalteten Porto-Recanati-Platz freuen. Leider sind die Sitzplätze bereits alle ausgebucht. Weiter geht es Dienstag, 11. Juli mit hessischer Mundart und Volker Hummel, der ebenfalls um 19 Uhr auf dem Porto-Recanati-Platz aus seinen Büchern liest unter dem Titel: „Des basst“. Er arbeitet die Besonderheiten der hessischen Mundart humorvoll heraus. An diesem Abend findet keine Bewirtung auf dem Porto-Recanati-Platz statt. Sollte das Wetter nicht sommerlich sein, finden die Veranstaltungen im Saal des Dalles-Hauses, Altkönigstraße 3 statt. Alle Veranstaltungen sind eintrittsfrei. (mw)

Buchtipp Aktuell

Der Roman „Auf geht‘s Jeeves!“ entstand 1934. Im Jahre 2009 wurde der Roman vom Guardian in die Liste der 100 besten englischsprachigen Romane aufgenommen. Wie überhaupt die Werke des Autors P.G. Wodehouse immer wieder als beste Literatur von der Insel gehandelt werden. In dem vorliegenden achten Band der bei Insel auf Deutsch erschienen Jeeves & Wooster Reihe wird es für Bertie in Brinkley Court eng. Es sieht so aus, als müsste er die gar nicht angebetete, eher dem Esoterischen zugeneigte Madelain Basset ehelichen. Auslöser ist die Liebe des menschenscheuen Molchfreunds Gussie Fink-Nottle zu der notorischen „Schmalznudel“. Er bringt ihr gegenüber aber kein Wort über die Lippen und Bertie und Jeeves entwerfen desaströse Hilfspläne. Nebenbei überwirft sich Tuppy Glossop mit seiner Verlobten Angela Travers und deren Mutter, Bertram Woosters Lieblingstante Dahlia, hat beim Bakkarat ihr letztes Hemd verspielt. Es ist eine britische Screwball-Komödie in shakespearscher Tradition, angesiedelt in der britischen Upperclass – unbedingt lesen!
Erhältlich in allen Buchhandlungen.

KRONBERGER BÜCHERSTUBE
Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

VdK Kronberg besucht das ZDF in Mainz

Kronberg (kb) – Der VdK Kronberg lädt zu einer Führung durch das Sendezentrum des ZDF Mittwoch, 19. Juli ein. Zu dem Informationsprogramm von zirka zwei Stunden gehört eine Filmvorführung, die Besichtigung diverser Studios und Regiebereiche sowie ein Informationsgespräch. Danach ist ein Besuch im Casino des ZDF mit Kaffee und Kuchen vorgesehen. Kosten fallen nur für die Fahrt mit der S-Bahn von zirka 10 Euro. Treffpunkt ist um 11.25 Uhr am Bahnhof Kronberg. Anmeldung und nähere Information bei Renate Stahl, Tel. 06172-72837. Gäste sind willkommen.

Tiefstehende Sonne irritiert Busfahrer

Kronberg (kb) – In der Bleichstraße geriet nach Polizeiangaben am Abend des 21. Juni ein Busfahrer in den Gegenverkehr und kollidierte dort mit einem entgegenkommenden Fahrzeug. Der Unfallverursacher war nach eigenen Angaben von der „tiefstehenden Sonne“ irritiert, als er mit seinem Bus, der für den Transfer vom und zum Flughafen Frankfurt eingesetzt ist, auf der Höhe des Hotels mit dem entgegenkommenden Skoda Yeti, zusammenstieß. Bei dem folgenden Aufprall verletzte sich der Skoda-Fahrer. Er musste vor Ort ärztlich versorgt werden. Der Gesamtschaden wird auf zirka 12.500 Euro geschätzt.

Steinstraße zur Kerb für Verkehr gesperrt

Kronberg (kb) – Anlässlich der Thäler Kerb am 4. und 5. Juli wird die Steinstraße im Bereich zwischen Haus Nr. 1 und Haus Nr. 21 in der Zeit vom 3. Juli, zirka 14 Uhr, bis einschließlich 6. Juli, zirka 16 Uhr, für den Verkehr gesperrt.

Stammtisch PV Kronberg-Le Lavandou fällt aus

Kronberg (kb) – Wegen der Thäler Kerb fällt der nächste Stammtischtermin des Partnerschaftsvereins Kronberg - Le Lavandou Mittwoch, 5. Juli aus. Ab August findet der Stammtisch zukünftig ersten Montag im Monat statt – also erstmals Montag, 7. August, ab 19.30 Uhr. Gleichzeitig wird es auch einen Ortswechsel geben und zwar in das Restaurant Posthaus am Berliner Platz 7 – 9. Mitglieder und Freunde der Partnerschaft sind herzlich zum Stammtisch eingeladen, um Neues aus dem Vereinsleben zu erfahren.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 13: Scheidung: Ja oder nein?

Sie leben ein Jahr voneinander getrennt. Einige Dinge sind zumindest vorübergehend geregelt. Nach Ablauf des Trennungsjahres stellt sich dann meist die Frage, ob das Scheidungsverfahren bei Gericht eingeleitet werden soll oder nicht. Dies ist nicht nur eine emotionale, sondern vor allem eine strategische Frage. Die damit verbundenen Vor- oder Nachteile sind den wenigsten bekannt. Immer vorausgesetzt, dass es keine modifizierte notarielle Vereinbarung gibt, löst das Scheidungsverfahren einen Stichtag aus, der für die Altersversorgung und die Vermögensauseinandersetzung von erheblicher Bedeutung ist. Auch der Ehegattenunterhalt nach der Scheidung ist mit dem Unterhalt während des Getrenntlebens nicht identisch. Sie brauchen zu diesen Themen qualifizierte anwaltliche Beratung. Die einzelnen Entscheidungskriterien werden in den folgenden Beiträgen kritisch beleuchtet. Spätestens jetzt ist es auch an der Zeit, mit Ihrer anwaltlichen Vertretung die Scheidungsfolgesachen vorzubereiten. Informieren Sie sich zu dem Thema Scheidungsfolgen auch in meinem Ratgeber „Ehevertrag und Scheidungsvereinbarung“, Beck-Rechtsberater im dtv.

Fortsetzung am Donnerstag, den 13. Juli 2017.

Bereits erschienene Teile können gerne über die Kanzlei angefordert werden.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Ursula Philippi feiert ihren 70. Geburtstag

Kronberg (mw) – „Es ist wie in einem Orchester“, sagt Dr. Ursula Philippi, selbst Bratschistin im Neuen Orchester Kronberg. „Du musst dein Instrument spielen können, aber du musst auch gut auf die anderen hören.“ In diesem Sinne versteht sich die Kronbergerin, die am 4. Juli ihren 70. Geburtstag feiert, als Mitglied einer sozialen Gemeinschaft. „Ich habe inzwischen gelernt, Aufgaben auch in der ersten Reihe, sozusagen an der Front, zu übernehmen, aber ich kann mich genauso ins dritte Glied zurückziehen, um anderen das Ruder zu überlassen, denn ich verstehe mich als Teamplayer“, betont sie. Auf diese Weise engagiert sich die promovierte Apothekerin seit vielen Jahren sehr stark im Partnerschaftsverein Kronberg-Ballenstedt, dessen Vorsitzende sie seit 19 Jahren ist sowie im Altstadtkreis. Dr. Ursula Philippi ist begeisterungsfähig. Wer mit ihr spricht, spürt das schnell. Was sie gar nicht leiden kann, ist Rückzieher zu machen, wenn es um die Umsetzung einer Idee geht. „Wer kennt das nicht, zunächst finden alle die Idee gut, aber kaum geht es an die Arbeit, hat jeder einen guten Grund, keine Zeit mehr zu haben.“ Dr. Ursula Philippi ist gerade dann – auch wenn das oftmals das Privatleben strapaziert hat – zur Stelle. „Ich bin ein hessischer Dickschädel, wenn ich mir etwas zum Ziel gesetzt habe, lasse ich es ungern aus den Augen und ich habe gelernt, dass es manchmal auch Sinn machen kann, Umwege zu gehen, um schließlich doch anzukommen!“

Die Frauenpreisträgerin von 2010 ist in einer Großfamilie aufgewachsen. So war es für sie von klein auf ganz normal, sich als Teil einer Gemeinschaft zu fühlen: „Bei uns war es kein Thema, ob ein Gast mehr oder weniger am Tisch saß.“ Sie selbst hat es dann im Jahr nach der Maueröffnung auf 200 Gastübernachtungen in ihrem Haus gebracht, wie sie lachend erzählt. „Ich war tief bewegt von den Bildern, die im Fernsehen vom Mauerfall übertragen wurden. Ich war mir bewusst, dass das große Zeitgeschichte ist, die wir gerade erlebten.“ Spontan entschloss sie sich deshalb, möglichen DDR-Bürgern, die nach Kronberg kommen könnten, über das städtische Verkehrs- und Kulturamt eine Übernachtungsmöglichkeit anzubieten. „Zwei Tage später hatten wir den ersten Besuch bei uns, eine junge Familie mit Kind aus Ballenstedt – zu ihnen haben wir heute noch Kontakt. Erst auf dem legendären

Dr. Ursula Philippi **Foto: privat**

Weihnachtsmarkt, rund vier Wochen nach dem Mauerfall, als viele Ballenstedter den Weg nach Kronberg fanden, wurde sie auf einen Partnerschaftsvereinsstand Kronberg-Ballenstedt aufmerksam. „Am 7. Dezember 1989 fand die Gründungsversammlung des Vereins statt und mein Mann und ich wurden dann auch gleich Mitglieder“, erinnert sie sich. In ihrer Rolle als Schatzmeisterin (1990 bis 1998) begann sie, auf der Suche nach neuen Wegen, Geld für Projekte zu generieren, Ideen zu entwickeln, um im mitteldeutschen Ballenstedt im Harz im sozialen Bereich Hilfe zu leisten. Entstanden ist daraus der Nachhilfeunterricht für sozial schwache Kinder, „denn es ist ganz wichtig, Kindern eine Perspektive zu ermöglichen“, betont Philippi, die über den Partnerschaftsverein die jährliche Weihnachts-Care-Paketaktion als auch Einzelfallhilfe sowie die finanzielle Unterstützung der Ballenstedter Kinder für ein warmes Mittagessen unterstützt. Dr. Ursula Philippi hat bereits in den 80er-Jahren mit Beginn der Demokratie-Bewegung in Polen gemeinsam mit ihrer Mutter in großem Umfang Spenden gesammelt und Hilfsgüter dorthin geschickt. Heute kümmert sie sich neben ihrem weiteren Engagement für sozial benachteiligte Familien in Ballenstedt auch um die Vorträge zu den kulturellen Fahrten des Partnerschaftsvereins in die neuen Bundesländer. Auf diese Weise versucht sie, gemeinsame deutsche Geschichte aufzuarbeiten und die mitteldeutsche Kulturlandschaft einem interessierten Publikum zugänglich zu machen. Sie hat ebenfalls Talent, komplizierte Sachverhalte anzusprechen und verständlich darzulegen und ist handwerklich kreativ und geschickt. „Ich finde, ich kann sehr dankbar sein für diese Gaben, die ich mitbekommen habe. Ich fühle eine gewisse Demut. Ich habe immer versucht, das, was mir besonders liegt, einzubringen und dabei Kontinuität zu zeigen.“

Bereits in jungen Jahren hat sie neben der Erziehung ihrer zwei Kinder in einer Landapotheke bei Mainz die unterschiedlichsten Menschen – oft mit schweren gesundheitliche Leiden – kennen gelernt. „Ich denke, dass neben der Förderung der sozial Schwachen auch wichtig ist, dazu beizutragen, dass das soziale Miteinander funktioniert, denn in einer Gemeinschaft lässt sich einfach viel mehr erreichen. Eine Gemeinschaft bereichert“, betont sie, „man erfährt dadurch, dass man mit unterschiedlichen Leuten zusammenkommt, eine Bewusstseinserweiterung: Man lernt, auf andere zu hören und dass man an sich selbst arbeiten muss.“

Beim Altstadtkreis, zu dessen Gründungsmitgliedern sie zählt, ist sie bei zahlreichen Projekten des Altstadtkreises, wie beispielsweise der Verschönerung von Altstadtplätzen ebenfalls aktiv. So trägt auch die wunderschöne Brunnendekoration zum Osterfest auf der Schirn ihre Handschrift. Gerade zurück von der alljährlichen Fahrt in die neuen Bundesländer, die sie gemeinsam mit Brigitte Möller geplant und organisiert hat, ist sie noch ganz erfüllt von den vielen neuen Erkenntnissen, kulturell und politisch, die sie gewonnen hat. Das gesamte engmaschige Kulturprogramm (Erfurt, Wittenberg, Dessau, Ballenstedt, Torgau, Eisleben, Mannsfeld, Magdeburg, Eisenach mit Wartburg mit Stadtbesichtigungen etc.) konnte, musste aber nicht „absolviert werden“, wie sie erzählt. „Ohne überheblich klingen zu wollen, ich bin schon stolz auf meine ehrenamtliche Arbeit.“ Auf diese Weise habe sie mit ihrem Wirken ja auch einen ganz eigenen Stempel aufgesetzt, ohne zu erwarten, dass es in einer neuen Ära des Partnerschaftsvereins in derselben Form weitergehen werde. „Wir haben jedenfalls unsere gemeinsame deutsche Geschichte gründlich aufgearbeitet.“ Die Auseinandersetzung damit durch ihre Funktion als erste Vorsitzende, die vielen Bildungsfahrten und Vorträge, die sie vorbereitet hat, hätten sie vieles gelehrt, unter anderem auch, viel toleranter mit dem wiedervereinten Deutschland umzugehen.

Für die Zukunft hofft sie, dass ihre Gesundheit, vor allem ihre Augen, die ihr schon länger Probleme machen, es ihr noch lange ermöglichen, Bratsche zu spielen und sich für ihre Familie und ihr Ehrenamt einzusetzen. Aktuell freut es sie besonders, dass das erste Enkelkind unterwegs ist. „Die Chancen stehen gar nicht schlecht, dass es an meinem Geburtstag zur Welt kommt!“ verrät sie. Für Ursula Philippi stand niemals zur Debatte, ob Familie oder nicht. Für sie gehören Kinder ganz selbstverständlich zum Kreislauf des Lebens und sie ist glücklich, nun Oma werden zu dürfen – „schließlich sind wir auch nicht mehr so taufrisch“.

Den 70. Geburtstag wird sie nachträglich im Kreise der Familie feiern, mit ihrer Mutter, ihren beiden Schwestern und ihrer Tochter Judith. Sohn Florian, der mit seiner Frau in Japan lebt, wird nicht kommen können: denn er ist es, der in den nächsten Tagen selbst Vater wird.

20 Jahre
1997 - 2017

Testhörer gesucht!

Perfekt hören dank Schweizer Präzision

Hören, was Sie hören wollen:
Das neue Bernafon Juna ermöglicht Ihnen, Sprache wieder klar und deutlich zu verstehen – bei absolut natürlichem Klang.

Störende Geräusche loswerden:
Sie können sich unbeschwert auf die wirklich wichtigen Dinge konzentrieren.

Klein und dezent:
Kaum zu sehen und zu spüren.

bernafon
Your hearing · Our passion

Rufen Sie an und vereinbaren einen Termin.

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Verpflichtung.

Auge & Ohr
Hörsysteme

Inh. Ekkhard Fritz
Berliner Platz 2
61476 Kronberg
Tel.: 0 61 73 – 99 77 301
Fax: 0 61 73 – 99 77 304

akustik@augeundohr.com

Gestaltung: www.atelier-romann.com

Trauer um Stadtälteste Gisela Bretz

Kronberg. – Die Stadt Kronberg trauert um die ehemalige CDU-Mandatsträgerin Gisela Bretz, die am 25. Juni im Alter von 92 Jahren verstorben ist. Gisela Bretz begann ihre ehrenamtliche Mandatsträgerschaft im Jahr 1977. Von 1977 bis 1993 gehörte sie der Stadtverordnetenversammlung an, ferner war sie von März 1977 bis Oktober 1979 Mitglied des Ortsbeirats Kronberg. Von 1985 bis 1993 war Gisela Bretz Stadtverordnetenvorsteherin. In der Wahlzeit 1993 bis 1997 war sie als ehrenamtliche Stadträtin Mitglied des Magistrats.

Ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement hat die Stadt Kronberg im Taunus am 5. Juni 1997 mit der Verleihung der Ehrenbezeichnung Stadtälteste gewürdigt.

„Gisela Bretz hat die Kronberger Kommunalpolitik entscheidend geprägt und die Geschicke unserer Stadt maßgeblich mitbestimmt“, so Bürgermeister Klaus Temmen. „Sie war die erste Frau in unserer Stadt, die das höchste kommunale Ehrenamt, das Amt der Stadtverordnetenvorsteherin, bekleidet hat. Bei der Wahrnehmung der Aufgaben, die mit diesem und mit den von ihr bekleideten weiteren Ehrenämtern verbunden waren, stand für sie immer die Beachtung von Recht und Gesetz sowie eine möglichst gerechte Abwägung unterschiedlicher Interessen an erster Stelle“, betont er weiter. So sei Gisela Bretz von den Kronbergerinnen und Kronbergern als herausragende Persönlichkeit mit juristischer Kompetenz geschätzt worden. Der Hessische Städte- und Gemeindebund (HSGB) zeichnete Gisela Bretz erst unlängst mit der Johann Gottfried Frey-Medaille aus und würdigte damit das Engagement ihrer Mutter in der Arbeitsgemeinschaft der Stadtverordnetenvorsteherinnen und Stadtverordnetenvorsteher und Vorsitzenden der Gemeindevertretungen der Mitgliedsstädte und Mitgliedsgemeinden im HSGB, zu deren Gründungsmitgliedern Gisela Bretz zählte. „Die Stadt Kronberg wird Gisela Bretz ein dauerndes ehrendes Andenken bewahren. Ihr langjähriges Engagement als ehrenamtliche Mandatsträgerin für die Stadt Kronberg im Taunus bleibt unvergessen“, so Temmen. „Unsere aufrichtige Anteilnahme und tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.“ Trauerfeier und Beisetzung der Verstorbenen finden im engsten Familienkreis statt. (mw)

Die Stadtälteste Gisela Bretz ist verstorben. **Foto: Archiv, Kronberger Bote**

Eine Landpartie im Garten des Kaiserin-Friedrich-Hauses

Passend zum Thema „Landpartie“ blühten die Blumen in bunten Farben im Garten des Kaiserin-Friedrich-Hauses. Eine aufwendige Dekoration war bei dieser herrlichen Pracht kaum vonnöten. Es flatterten neben den Blumen einige Strohhüte und die Tische waren mit selbst ausgesäter Kresse geschmückt. Einmal im Jahr begeht das DRK-Altenwohn- und Pflegeheim ein großes Sommerfest im Garten. Auch in diesem Jahr war wieder viel geboten. Nicht nur der blühende Garten war ein Highlight der Veranstaltung, sondern auch die vielen verschiedenen Darbietungen. Die Gäste des Sommerfests hatten so die Gelegenheit, die Handarbeitsausstellung von Frau Dietrich zu bewundern oder aber auch beim Schmuckverkauf von „Pippa und Jean“ vorbei zu schlendern. Anja und Harald von Weiner Event lieferten dazu die passende musikalische Unterhaltung. Eine weitere Attraktion, die perfekt zum Thema passte, war das zahme Huhn Gertrud, das für viel Stimmung unter den Bewohnern des Kaiserin-Friedrich-Hauses sorgte. Auch die Erlebnisstationen erfreuten sich großer Beliebtheit, denn dort konnte man die Naturmaterialien erfühlen oder Apfelsorten und Brotsorten „erschmecken“. Über die rundum gelungene Veranstaltung freuten sich Geschäftsführerin Giuliana Kotitschke und die Leitungsrunde des Kaiserin-Friedrich-Hauses. Denn nicht nur das sonnige Wetter machte gute Laune, sondern auch die strahlenden Gesichter der Bewohner und Gäste. **Foto: privat**

FDP: Wo bleibt der Vertrag für die Flüchtlingsunterkunft

Kronberg. – Immer noch kein unterschriebener Vertrag für die Flüchtlingsunterkunft am Kronberger Grünen Weg? Nach Aussagen der Kronberger Stadtverwaltung liegt es am Hochtaunuskreis. Die FDP nutzte die Fragestunde innerhalb der jüngsten Sitzung des Stadtparlamentes, um das herauszufinden.

„Wir bestehen schon seit längerer Zeit auf Vorlage des Vertrags für die Flüchtlingsunterkunft am Grünen Weg in Kronberg“, betont der FPD-Stadtverordnete und Ortsverbands-Vorsitzender Holger Grupe. Dieser müsste zwischen der Stadt Kronberg und dem Hochtaunuskreis geschlossen werden. „Bereits in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt des Hochtaunuskreises am 9. März habe ich nachgefragt, wie es um den Vertrag bestellt ist“, so Grupe, der auch Kreistagsabgeordneter ist. Damals sei er mit der Erklärung hingehalten worden, dass mehrere Behörden sich zu dem Thema abstimmen müssten und daher der genaue Sachstand nicht bekannt sei. „Der Vertrag landete allerdings bis zum heutigen Tag nicht auf der Kreisausschuss-Tagesordnung“. Diese Tatsache ist für die Freien Demokraten sehr verwunderlich, da man in Kronberg auf das Tempo erhöht hatte. „Es wurde sogar extra eine Sondersitzung angesetzt, die nun schon mehr als ein halbes Jahr zurückliegt“, erinnern sie. „Ich verstehe nicht, dass sich dieses wichtige Thema so lange hinzieht. Die Notwendigkeit ist allen Beteiligten in Stadt und Kreis klar. Zeit zu verlieren haben wir nicht. Die Verhandlungen zwischen Stadt und Kreis mit Verantwortlichen derselben politischen Couleur müssten doch schon lange geführt sein“, so Grupe. „Uns wurde in Kronberg immer gesagt, es sei alles klar.“ Nun solle es zwischen Behörden innerhalb einer Kreisverwaltung, und dies seit über einem halben Jahr hängen? „Das können wir nicht verstehen. Hier muss endlich etwas passieren!“, kommentiert er das Unverständnis der Kronberger FDP. Und er kündigt an, die Hochtaunus-FDP werde nun zu den Vorgängen, die zu der Verzögerung geführt haben eine offizielle Anfrage an den Hochtaunuskreis stellen. (mw)

Neuer Rekord: Kronberger radeln 7.028 Kilometer

Kronberg. – Vom 29. Mai bis 18. Juni hat sich die Stadt Kronberg an der Kampagne Stadradeln des Klima-Bündnis, dem größten kommunalen Netzwerk zum Klimaschutz, beteiligt. 39 Radler, davon 13 Mitglieder des Stadtparlamentes, legten insgesamt 7.028 Kilometer mit dem Fahrrad zurück und vermieden dabei 998 Kilogramm CO2 (Berechnung basiert auf 142 g CO2 pro Personen-km). Und wie es bei so einem offenen Wettbewerb gut ist, gibt es nur Sieger: In der Kategorie „Meiste Radkilometer pro Teilnehmer“ siegte das Team „CDU – Schwarz ist der Reifen“ mit 392,6 km/Kopf vor „Grüne und Freunde“ (226,4) und „SPD – die Roten Radler“ (198,1). In der Kategorie „Team mit den meisten Rad-Kilometern“ siegte das Team „Grüne und Freunde“ mit 2037,5 km vor „CDU - Schwarz ist der Reifen“ (1570,5) und „KfB Friends & Family“ (1452,3). In der Kategorie „Team mit den meisten Teilnehmern“ siegte das Team „KfB Friends & Family“ mit 16 aktiven Teilnehmern vor „Grüne und Freunde“ (9) und „SPD - die Roten Radler“ (7). Und in der nicht offiziell geführten Kategorie „Einzelwertung / aktivster Teilnehmer“ siegte „Rudi Alt“(ig) mit in drei Wochen geradelten 794 Kilometern. Damit bleibt dem „Alp d Huez Gott“ in dieser undotierten „Ehren“-Einzelwertung nur der 5. Platz (388,5 km – das ist gut 14 Mal die berühmten 21 Kehren in Frankreichs Süd-Osten rauf und runter).

Dem staatlich anerkannten Luftkurort Kronberg im Taunus blieben 998 Kilogramm zusätzliches CO2 durch nicht gefahrene Kilometer mit dem Auto erspart. Insgesamt beteiligten sich in Kronberg 5 Teams: „CDU - Schwarz ist der Reifen“, „Grüne und Freunde“, „KfB Friends & Family“, „Offenes Team - Kronberg im Taunus“ und „SPD - die Roten Radler“. Das ist für die Stadt Kronberg das bis dato mit Abstand beste Ergebnis (7.028 geradelte Kilometer) seit der Erstteilnahme 2008 (2.442 km), so die Information aus dem Rathaus. In 2014 wurden 5.168 Kilometer erradelt. In 2015 waren es 3.641 km. Und im vergangenen Jahr 3.397 km. Im Mittelpunkt der Kampagne Stadtradeln stehen die Imageförderung des Radverkehrs und Bewusstseinsbildung in Sachen Klimaschutz. Die Hälfte aller mit dem Auto zurückgelegten Wege ist kürzer als fünf Kilometer – eine ideale Entfernung zum Radfahren. Seit 2008 findet das Stadradeln statt und erfreut sich wachsender Beliebtheit. In 2017 haben sich 594 Kommunen zu diesem Wettbewerb angemeldet. (mw)

Sommerferien im Opel-Zoo mit umfangreichem Programm

Kronberg (kb) – Endlich Sommerferien in Hessen! Viele packen den Koffer und machen Urlaub am Meer, an Seen und in den Bergen, viele unternehmen aber auch Ausflüge in die nähere Umgebung, so zum Beispiel in den Opel-Zoo. Man kann dort einen ganzen Tag verbringen, das großzügige Gelände von 27 Hektar an den Hängen des Vordertaunus mit weitem Ausblick in die Rhein-Main-Ebene genießen, die naturnah gestalteten Gehege, möglichst ohne sichtbare Grenzen zwischen Mensch und Tier von zahlreichen Besucherantritten aus erkunden und letztendlich die rund 1.600 Tiere aus über 230 Arten, darunter zahlreiche vom Aussterben bedrohte, beobachten.

Speziell in den Sommerferien wird zudem ein umfangreiches Programm angeboten, das den Zoobesuch bei Elefant, Giraffe, Gepard, Erdmännchen, Brillenpinguin & Co. noch interessanter gestaltet. Jeden Dienstag starten die Ferienführungen um 11 Uhr und es geht zu den Jungtieren, den großen Tieren oder den Elefanten. Jeden Mittwoch zwischen 10 und 13 Uhr öffnet die Zooschule die Türen und gibt den Blick frei auf Exponate, bietet Bastel- und Malmöglichkeiten zu unterschiedlichen Themenkreisen an. Donnerstag um 11 Uhr bittet Märchenerzähler Claus Claussen dann ins Restaurant Sambesi, wo er seine Märchenstunde in unnachahmlicher Weise mit den vielen Zuhörern inzwischen bekannten Gong einläutet.

Zum Thema „Forschung im Zoo“ werden weitere Öffentliche Führungen angeboten und zwar am 8. Juli bei den Elefanten und am 5. August bei den Erdmännchen, jeweils samstags um 15 Uhr. Auch in den Sommerferien finden täglich die Tierpfleger-Gespräche statt, bei denen die Tierpfleger selbst über ihre Schützlinge berichten, kommentierte Schaufütterungen durchführen oder Trainingseinheiten mit ihren Tieren zeigen: Täglich um 11 und um 16 Uhr Brillenpinguine, jeweils um 14 Uhr: Montag Elefant Tamo, Dienstag Pelikan, Mittwoch Gepard, Donnerstag Eisfuchs und Freitag Dromedar.

Alle diese Veranstaltungen sind kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis und es ist keine Anmeldung erforderlich.

Darüber hinaus gibt es im Sommer auch wieder Fledermausführungen mit der Expertin Ulrike Balzer, die für Kinder ab acht Jahren geeignet sind und 20 Euro pro Person kosten: Freitag, 14. Juli, 20.30 Uhr und 18. August, 19.30 Uhr.

Stadt hat Digitalisierungsbeauftragten

Kronberg. – Auf Initiative der FDP hat die Stadt Kronberg einen Digitalisierungsbeauftragten benannt. In der vergangenen Sitzungsrunde brachten die Freien Demokraten hierzu einen Antrag ein. „Die Potenziale der Digitalisierung, auch in der Verwaltung sind enorm. Daher ist es uns wichtig, eine Person zu haben, die sich des Themas annimmt und sich verantwortlich fühlt,“ begründet Holger Grupe, Vorsitzender der Kronberger FDP den Vorstoß. „Digitalisierung ist mehr als nur die Optimierung von Prozessen oder die Verbesserung von Dienstleistungen. Unter anderem ist gesellschaftliche Teilhabe ein wichtiger Teilaspekt, wie die aktuelle Bürgerbeteiligung zum Haushalt zeigt. Die Stadt hat bereits begonnen, zunehmend in diese Richtung zu denken, dennoch belegt eine Studie der Bertelsmann Stiftung, dass in Deutschland nur zirka 15 Prozent aller Behördenleistungen digital nutzbar sind. Zum Vergleich wird Österreich angeführt, wo es zirka 50 Prozent der Leistungen sind. Es gibt also noch viele Möglichkeiten.“ In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses hatte Bürgermeister Temmen bereits bekanntgegeben, dass diese Aufgaben vom Leiter des Hauptamtes, Andreas Feldmann, übernommen werden. Nach Diskussion in der Stadtverordnetenversammlung wurde diese Position bestätigt. „Sie ist als Verlautbarung in das Protokoll aufgenommen.“ Auf Basis dieser Absprache hat die FDP ihren Antrag zurückgezogen. „Unser Ziel ist damit erreicht.“, freut sich Grupe abschließend. Ein erster, von der FDP geforderter Bericht zum Thema eGovernment und dem Status der Stadt in diesem Bereich, ist bereits zugesagt. (mw)

In der städtischen Kita Racker-Acker spielten die Kinder zum Sommerfest die Jahreszeiten durch: Hier wird gerade der Herbst eingeläutet. **Fotos: Westenberger**

Kita und Hort Villa Racker-Acker feiern bewegtes Bilderbuch-Sommerfest

Schönberg (mw) – Für viele war es kaum zu glauben, aber schon wieder war ein Kindergartenjahr zu Ende und für die Vorschulkinder und ihre Eltern die Kindergartenzeit unwiderbringlich vorbei. Das Sommerfest der Kitas, so auch der städtischen Kita und Hort Villa Racker-Acker im Stadtteil Schönberg ist jedes Jahr aufs Neue Jahresrückblick auf die Entwicklung der Kinder und eine Möglichkeit für Eltern und Erzieher, das Kita-Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen, Danke zu sagen und die „Großen“ zu verabschieden.

Bürgermeister Klaus Temmen (parteilos) hatte es sich nicht nehmen lassen, der Einladung zu folgen und Eltern, Kinder, ihre Erzieherinnen und Erzieher persönlich zu begrüßen. Er komme immer wieder besonders gerne zu den Kita-Sommerfesten, sagte Temmen. Denn es sei einfach jedes Mal aufs Neue beeindruckend zu sehen, was die Kinder einstudiert hätten, vor allem aber mit welcher Begeisterung sie am Werk seien. Temmen und auch der Kita-Leiter Markus Schmitt waren sich einig, dass die Villa Racker-Acker ein „bewegtes Jahr“ hinter sich habe. Aktuell durch die Einschränkungen innerhalb der Kita, in der gerade Hortraum, Küche und Büros verlagert werden, das ganze Jahr über bereits, weil Markus Schmitt in der städtischen Kita gemeinsam mit seinem Team ein neues Konzept eingeführt hat. Das neue Konzept sieht die „Bewegung“ als zentrales Element vor, nicht nur innerhalb des Spieleangebotes morgens und nachmittags draußen vor, sondern auch innerhalb der Gruppen. „Entwicklung braucht Bewegung“, weiß Schmitt. „Gerade im Kindergartenalter lernen Kinder noch überwiegend über körperliche Handlungen“. Deshalb sieht das neue Konzept vor, die Bewegung beispielsweise über Angebote beim Stuhlkreis neben den Turnstunden auch in die Gruppenarbeit zu integrieren. Da durften beim Sommerfest nach der Vorführung natürlich auch die Spielangebote mit Rallye, Tischtennisspiel und Skirennnen nicht fehlen. Der Förderverein hatte eigens für diesen Tag nicht nur einen Lufballonkünstler organisiert, sondern auch eine große Hüpfburg aufbauen lassen, sodass sich alle Kinder nach Herzenslust austoben konnten.

Zunächst aber überraschten sie Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde mit einem äußerst kreativen bunten Reigen an Darbietungen. Markus Schmitt ließ nicht unerwähnt, dass dabei die Darbietungen aus der 23 Kinder-starken Hortgruppe zu 99 Prozent von den Kindern allein ausgedacht und einstudiert wurden. „Das ist wirklich eine Riesenleistung!“ Während die Kita-Kinder sich für das Jahreszeiten-Thema entschieden hatten, wollten die Hortkinder lieber mit Harry Potter in die Welt der Magie entführen. Beides sollte gelingen: Zunächst aber gab es ein Frühlingsgedicht, gefolgt von den Frühlingskindern, den Kleinsten, als Vögelchen, Häschen, Schlangen und allerlei Blüten putzig anzusehen bei diesem liebevoll umgesetzten Frühlingslied. Eine echt „coole“ Choreografie tanzten danach die Hortmädels zu „So just dance, dance, danke“ von Justin Timberlake. Außerdem gab es eine Turneinlage mit vielen schönen Hebefiguren, und einen Kampf, in dem zwei Zauberer ihre Kräfte maßen, mit dem Ergebnis, dass der Herbst den Sommer verdrängte. Einmal mehr konnte man beobachten, mit welchem Einsatz, welcher Freude und mit tollen Ergebnissen

Die Hortkinder punkteten mit Tanz und Zauberei und mit dieser atemberaubenden Turnvorführung.

Kinder dabei sind, wenn sie mit Eigenmotivation an die Sache gehen. Es folgten die „Herbstkinderr“ als im Wind wehende Blätter am Baum, als Wolken, unterstützt von der Musikpädagogin mit einem unüberhörbaren Herbstkonzert mit Sturmfinale. Zum krönenden Abschluss ließ die Eiskönigin ihre Kräfte SPIELEN und viele Eisprinzessinnen tanzten mitten im heißen Sommer ihren Wintertanz. Für alle Darbietungen gab es am Ende noch einmal tosenden Applaus, bevor sich Eltern und Kinder mit kühlen Getränken, Gegrilltem und Kaffee und Kuchen versorgten und damit den gemütlichen Teil des Sommerfestes einläuteten. Während die Erwachsenen die Gunst der Stunde zum Gespräch und zur Entspannung an Tischen und Bänken nutzten, waren die Kinder schnell wieder auf den Beinen und erkundeten die Spielmöglichkeiten auf dem Gelände – vor allem jedoch die eigens eingerichtete Spielstationen. „So ein Sommerfest – bei hochsommerlichen Temperaturen – ist einfach das Beste was einem vor den großen Ferien noch passieren kann“, meinte denn auch eine Mutter und sprach damit sicher vielen anderen Familien aus dem Herzen.

E-Bike vor Arztpraxis gestohlen

Kronberg (kb) – Ein E-Bike im Wert von 2.000 Euro entwendeten nach Polizeiangaben ein oder mehrere unbekannte Diebe am Montagnachmittag in der Bahnhofstraße. Der Eigentümer hatte sein schwarzes Fahrrad der Marke KTM gegen 15.50 Uhr auf dem Gelände einer Arztpraxis abgestellt. Nach seiner Rückkehr, gegen 17.10 Uhr, stellte er den Verlust fest. Sachdienliche Hinweise werden an die Polizeistation Königstein unter der Rufnummer 06174-9266-0 erbeten.

– seit 1994 –
Heilpraktikerschule
Dr. Klaus Jung®
Inhaber: Dr. rer. nat. Klaus Jung

HEILPRAKTIKER/-IN (HP)

SOMMERCAMP
für die **HP-PRÜFUNG Oktober 2017!**
6 Tage (9–17 Uhr), am
2. – 7. JULI oder 23., 24., 28., 29., 30. u. 31. AUGUST

PRÜFUNGSVORBEREITUNG
Prüfung: Frühjahr 2018
KURS, 6 Monate 1x Woche
Info-V. 26. August, 9.30 Uhr

Allg. Infoveranstaltungen
(Berufsweg, AUSBILDUNGEN, Ausblick) jeweils 17 Uhr, So.
3. Sept., 1. Okt., 5. Nov. 2017

Ausbildung HP-PSYCHOTHERAPIE
in **12 Monaten** zum Ziel
Info-V.: 21. August (19 Uhr) oder 23. September (10 Uhr)
1x Monat, samstags, 9–17.30 Uhr
ab 30. September

HP Ausbildung KOMPAKT
in **12 Monaten** zum Ziel
1x Woche, **Info-V.: 8. September, 16 Uhr, danach Probeunterricht (17–21 Uhr)**

HP-Ausbildung spez. für PHYSIOTHERAPEUTEN
6 Monate, 2x Woche oder
12 Monate, 1x Woche
Info-V.: 17. September, 15 Uhr

FORTBILDUNGEN
Kinderheilkunde
11 Teile, **Info-V.: 13. August 19 Uhr,** 1x Monat, samstags, 14–18 Uhr **ab 26. August**

Orthomolekulare Medizin
10 Teile, **Info-V.: 18. August 10 Uhr,** 1x Monat, freitags, 10–14 Uhr **ab 22. September**

INTERESSIERT?
Ausführliche Informationen unter
Frankfurter Straße 7 · 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 950 098
E-Mail: kontakt@heilpraktikerschule-jung.de
www.heilpraktikerschule-jung.de

Bitte senden Sie uns Ihre Textbeiträge per Mail
redaktion-kb@hochtaunus.de

NEU bei uns im Salon

Frau Karin Reiter-Henrich unterstützt uns ab sofort und zaubert tolle Folienssträhnen.

Einen Termin für Folienssträhnen können Sie für donnerstags oder freitags vereinbaren.

Im Brühl 24,
61476 Kronberg
Tel.: 06173 - 964746

Conny's Haarstudio
www.connys-haarstudio-kronberg.de

....nah und gut
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 7.30 - 18.30 Uhr
Samstag 7.00 - 13.00 Uhr
durchgehend geöffnet
Krista Nujici
Krista Nujici
Limburger Straße 2
61476 Kronberg
Tel.: 06173/63883
Größte Käsespezialitätenauswahl in der Region – Europaweit!
Lieferservice: 06173-63883
Tel.: 06173 / 6 38 83 · Oberhöchstadt

ABRECHNUNG MIT PFLEGE/KRANKENKASSEN
- Seniorenbetreuung
- Einkauf • Begleitung • Beratung
- Familienpflege • Kinderbetreuung
- Haushaltsunterstützung • Reinigung
- Gartenpflege

Elke Angermann
Tel. 06171- 97 99 910
info@haushaltsagentur-angermann.de
www.haushaltsagentur-angermann.de
die moderne Haushaltsagentur Angermann
Unsere Dienstleistungen sind gefragt!

Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule
Untere Hainstraße 28, 61440 Oberursel
Alle Bootsführerscheine und Funkzeugnisse
Segeln | Motorboot | Revierfahrt | Manövertraining | Funk
Info-Abend Dienstag 04.07.2017, 20:00 Uhr
Info unter: www.rhein-main-sportbootschulen.de
Telefon: 0 67 23/808 92 37, Mobil: 01 71/854 90 58

✓ Fahrräder für ALLE Ansprüche ✓ 100 kostenlose Parkplätze ✓ Fachwerkstatt ✓ 1.000 m² Ladengeschäft
hibike
SPENDEN. HELFEN. SPAREN.
Dein Fahrrad-Fachhändler direkt vor Ort
... in Kronberg
Spende Dein altes Rad!
Mache mit und bringe Dein altes Rad in unser Ladengeschäft.
Als **Dankeschön** erhältst Du beim Kauf eines neuen Komplettrades zusätzlich:
10% Rabatt*
Wir spenden an: FAHRRÄDER FÜR AFRIKA
hibike.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr | Sa 10- 16 Uhr
Westerbachstr. 9 | 61476 Kronberg | 06173 - 92 39 0
Alle Infos: www.hibike.de/afrika
*) Der Rabatt bezieht sich auf die UVP und gilt ausschließlich im HIBIKE-Ladengeschäft auf ab Lager verfügbare Fahrräder. Die Aktion ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Der Rabatt kann nicht nachträglich zu einem Auftrag hinzugefügt werden.

V.l.n.r.: Jonas Fromme (8HA), AKS-Lehrerin Amida Hemmasi, JSF-Dirigent Bernhard Lingner, AKS-Oberstufenleiterin Ute Keppler, Annabelle Zipfel (8HA) und AKS-Lehrerin Lisa Schmitz. **Foto: privat**

Zehntes Kooperationskonzert der AKS mit den Jungen Sinfonikern

Kronberg (kb) – Im Zeichen des Reformationsjahres stand das zehnte Kooperationskonzert der Altkönigschule mit den Jungen Sinfonikern Frankfurt. In der schattigen Schulaula konnten die Konzertgäste sich von der Hitze der vorausgegangenen Tage entspannen und dabei gedanklich und musikalisch reisen: zunächst mit Ludwig van Beethovens Coriolan-Ouvertüre op. 62 in die römische Antike, dann mit Johann Sebastian Bachs Suite Nr. 3 BWV 1068 in die Klangwelten des tief gläubigen Thomaskantors, und schließlich mit Felix Mendelssohn Bartholdys 5. Sinfonie d-Moll op. 107 ins Reformationsjahr. Für den Reiseproviant sorgten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8HA unter der Leitung ihrer Lehrerinnen Amida Hemmasi und Lisa Schmitz. Der Erlös aus dem Verkauf der Getränke und selbst zubereiteten Speisen unterstützt die Reisekasse für die 2018 geplante Abschlussfahrt. „Das sieht ja toll aus!“ bewunderte eine Flötistin das liebevoll dekorierte Pausenbuffet. „Kein Wunder, bei so tollen Lehrerinnen!“ antwortete eine Schülerin und lächelte stolz. Auch Oberstufenleiterin Ute Keppler, die das Konzert mit einer Begrüßungsansprache eröffnete, lobte den engagierten Einsatz der zwölf Mädchen und Jungen, die ihre bei Amida Hemmasi und Lisa Schmitz im Fach Arbeitslehre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit großem Elan in die Praxis umsetzten. Hoch motiviert zeigten sich auch die Jungen Sinfoniker Frankfurt. Zwar blieb das rund 60-köpfige Amateurorchester bei Ludwig van Beethovens Coriolan-Ouvertüre noch etwas hinter seinen klanglichen und gestalterischen Möglichkeiten zurück. Jedoch interpretierten die Musikerinnen und Musiker Johann Sebastian Bachs technisch anspruchsvolle Suite Nr. 3 unter der Leitung von Barockspezialist Bernhard Lingner in reduzierter Besetzung mit höchster Spannung und feinsten Nuancen. Opulente Klangfülle in der Streicher und souveräne Bläsersoli überzeugten in Felix Mendelssohn Bartholdys üppig besetzter Reformations-Sinfonie. Für den intensiven Beifall bedankten sich die Gäste mit dem in die Sinfonie integrierten Choral aus Johann Sebastians Bachs Kantate „Ein’ feste Burg ist unser Gott“, arrangiert von Bernhard Lingner selbst und genauso schwungvoll musiziert wie zuvor die Bach-Suite. Für die Zukunft könnte sich Lingner, hauptberuflich Lehrer für Musik und Geschichte an der Einhardschule in Seligenstadt, durchaus vorstellen, die Kooperation mit der Altkönigschule um eine inhaltliche Ebene zu erweitern. Beide Schulen tragen den Titel „Schwerpunkt Musik“ und legen großen Wert auf die Förderung des aktiven Musizierens im Rahmen von Instrumentalunterricht und musikalischen Projekten. Und das vor rund zwanzig Jahren von Studierenden der Frankfurter Goethe-Universität gegründete Orchester ist nach wie vor experimentierfreudig und offen. Langjährige und neue Mitglieder teilen die Freude am gemeinsamen Musizieren. „Im Orchester muss man multitaskingfähig sein!“, erklärt der 17-jährige Tim Paulini, Gymnasiast an der Frankfurter Wöhlerschule, den seine Cellolehrerin Sabine Krams auf die Jungen Sinfoniker aufmerksam gemacht hatte. Man lerne, nicht nur auf die eigene Stimme zu achten, sondern auch auf die der anderen. Über mehr Mitglieder in seinem Alter würde er sich freuen. „Wenn man jung ist, sollte man jede Gelegenheit nutzen, im Orchester zu spielen!“ Zur Zeit freuen sich die Jungen Sinfoniker Frankfurt besonders über Zuwachs bei den Kontrabässen, Klarinetten und Oboen. Im Winter stehen unter anderem das 2. Konzert für Violoncello und Orchester c-Moll von Dmitri Kabalewski und Sergej Prokofjews 7. Sinfonie cis-Moll op. 131 auf dem Programm. Mehr Infos auf der Homepage www.junge-sinfoniker.de

Schillerstraße: Sperrung vom 3. bis 6. Juli

Schönberg (kb) – Die Schillerstraße in Schönberg wird in der Zeit vom 3. bis einschließlich 6. Juli wegen der Verlegung der Trafostation voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Die Sperrung betrifft auch die Stadtbuslinien 71 und 73. Die Stadtbuslinie 71 aus Richtung Waldschwimmbad in Richtung Altkönig-Stift fährt daher ab der Haltestelle Höhenstraße über Höhenstraße, Le-Lavandou-Straße, Oberhöchstädter Straße zur Jacques-Reiss-Straße und dann weiter den normalen Linienweg. Die Haltstellen Zeilstraße, Victoriaschule, Schillerstraße und Bahnhof werden nicht bedient. Fahrgäste mit Fahrziel Kronberg Bahnhof werden gebeten die Haltestelle Freiherr-vom-Stein-Straße zu benutzen. Die Haltstellen Le-Lavandou-Straße, Altkönigschule, Lindenstruthweg und Freiherr-vom-Stein werden in der Zeit der Sperrung von der Linie 71 zusätzlich bedient. Aus Richtung Altkönigstift in Richtung Waldschwimmbad fährt die Linie 71 ab der Haltestelle Bahnhof über die Bleichstraße, Berliner Platz, Bahnhofstraße, Oberhöchststädter Straße, Le-Lavandou-Straße, Höhenstraße zur Haltstelle Mainblick und vor dort den gewohnten Linienweg. Die Haltestellen Schillerstraße, Victoriaschule, Zeilstraße und Höhenstraße werden nicht bedient. Die Haltestellen Berliner Platz, Freiherr-vom-Stein-Straße, Lindenstruthweg, Altkönigschule und Le-Lavandou-Straße werden zusätzlich von der Linie 71 bedient. Die Stadtbuslinie 73 aus Richtung Roter Hang in Richtung Altkönigstift fährt ab der Haltestelle Berliner Platz über die Bleichstraße zur Haltestelle Bahnhof und dann über die Oberhöchstädter Straße und Schönberger Straße zur Haltestelle Limburger Straße. Die Linie 73 fährt nicht an der Bahnhofseite Haltstelle sondern an der gegenüberliegenden Haltestelle in Richtung Altkönigstift ab. Die Haltestellen Schillerstraße, Victoriaschule, und Friedhof entfallen während der Sperrung der Schillerstraße. Die Haltestellen Freiherr-vom-Stein-Straße, Lindenstruthweg, und Altkönigschule werden zusätzlich bedient. Aus Richtung Altkönig-Stift in Richtung Roter Hang fährt die Linie 73 ab der Haltstelle Altkönigschule über die Oberhöchstädter Straße zur Haltestelle Bahnhof und dann den gewohnten Linienweg. Die Linie 73 bedient in beiden Richtungen die Haltestellen Lindenstruthweg und Freiherr-vom-Stein-Straße zusätzlich. Die Haltestellen Friedhof, Victoriaschule, Schillerstraße und Ludwig-Sauer-Straße werden während der Sperrung nicht bedient.

SPD: „Kinderbetreuung ist kein x-beliebiger Wirtschaftsbetrieb“

Kronberg – Die Stadt Kronberg erfüllt ihre Pflicht, Kinderbetreuungsplätze in ausreichender Zahl bereitzustellen, bisher vorwiegend in drei eigenen, fünf kirchlichen und einer privat getragenen Einrichtung, für die die Stadt einen Großteil der Kosten übernimmt. Nun soll mit der DRK-Kita „Victoria“ in der Walter-Schwagenscheidt-Straße eine weitere Einrichtung hinzukommen. Einstimmig genehmigten die Stadtverordneten am letzten Donnerstag die vom Magistrat vorgelegte Betreibervereinbarung mit dem DRK. „Dagegen fand die KfB für ihre Forderung nach einem einseitigen Sonderkündigungsrecht keine Mehrheit. Mit der von der KfB geforderten Kündigungsoption hätte die Stadt die Zusammenarbeit mit dem DRK kurzfristig beenden können, wenn die Kita zum 1. August keine ausreichende Belegung aufweist“, betonen die Sozialdemokraten (siehe auch Bericht auf Seite 1).

„Wir treten diesem Versuch, die städtische Kinderbetreuung wie einen x-beliebigen Wirtschaftsbetrieb zu behandeln, mit Entschiedenheit entgegen“, meldet sich die SPD-Fraktion nun zu Wort. „Für die SPD ist neben ausreichendem Platzangebot, guter Ausstattung und verlässlichen pägagogischen Konzepten die Planungssicherheit für Kinder und Eltern, Einrichtung und Stadt ein wichtiges Kriterium für eine gute Kinderbetreuung.“ Ein jährlich wiederkehrendes Sonderkündigungsrecht, wie von der KfB gefordert und in der Stadtverordnetenversammlung von der CDU unterstützt, würde den Fortbestand der Kita ständig aufs Neue in Frage stellen. „Bei einer Kündigung müssten bis zu 17 Kinder kurzfristig in eine andere Einrichtung wechseln – wenn dann noch Plätze frei sind“, so die SPD-Vertreter. Dies aber wäre der sichere Weg, die Unterbelegung der Kita zu zementieren – denn es sei niemandem zu verdenken, wenn Eltern unter diesen Umständen eine solche Kita meiden, und auf dem leergefegten „Markt“ für Erzieherinnen und Erzieher werde es der Betreiber schwer haben, bei so ungewissen Aussichten gutes Personal für seine Einrichtung zu finden. Darüber hinaus müsste die Stadt dann natürlich konsequent sein und bei den Kirchengemeinden und sonstigen Trägern ebenfalls solche Sonderkündigungsrechte vereinbaren, so die SPD-Kritik. Statt die Kinderbetreuung unter Kostengesichtspunkten zu „optimieren“ und das Risiko auf Eltern und Kita-Träger abzuwälzen, sei es vorrangig, die vielfältige und lebendige Kita-Landschaft in der Stadt zu erhalten und auszubauen und eine verlässliche Kinderbetreuung zu bieten. (mw)

Sonderthema Linien und Strukturen in der Stadtbücherei

Der Kamera Klub Kronberg (KKK) zeigt in der Stadtbücherei eine Auswahl von zwölf Bildern des Sonderthemas „Linien und Strukuren“. Die gesamte Ausstellung von 42 Fotos fand schon am Wochenende der Foto-Safari viel Anklang. Die Mitglieder des KKK hatten sich zur Aufgabe gestellt, Bilder mit Linien und Strukturen zu gestalten. Dabei entstanden nur ganz wenige bewusste Kompositionen. „Wir waren verblüfft von der Vielzahl der Motive, die uns im täglichen Leben begegneten, ob beim Schneefegen, Klavierspielen, S-Bahn Fahren oder Spazierengehen und in den Himmel schauen“, so das Kamera-Klub-Team. **Foto: KKK**

-Anzeige-

Viel Unterstützung für das Tegut-Lädchen

Kürzlich wurden rund 50 Kunden des tegut-Lädchens in Kronberg-Schönberg und des tegut-Lieferservices befragt. Neben der Kundenzufriedenheit mit dem derzeitigen Angebot interessierten auch die zukünftigen Wünsche und Anregungen der Kunden. Einige Lädchen-Kunden wurden persönlich interviewt. Andere Kunden, die es eilig hatten, nahmen den Fragebogen mit und gaben diesen ausgefüllt beim nächsten Einkauf wieder ab. Die Kunden des tegut-Lieferservices erhielten den Fragebogen mit der wöchentlichen Lieferung oder per Post. Insgesamt gab es viel Lob für das vielfältige Angebot (ca. 4.000 Produkte des täglichen Bedarfs auf rund 200 Quadratmetern Verkaufsfläche) und die Arbeit der dort beschäftigten Mitarbeiter. 95 Prozent der befragten Kunden antworteten auf die Frage, ob sie das tegut-Lädchen weiterempfehlen würden bzw. dies bereits tun, und die Antwort fiel positiv aus. Das freut die Geschäftsführerin Ulrike Schüller-Ostermann von Perspektiven gGmbH in Oberursel, dem gemeinnützigen Betreiber des tegut-Lädchens, sowie auch die elf Mitarbeiter im tegut-Lädchen vor Ort. Einige Kunden nannten auch spezielle Produkte, die sie gerne zusätzlich im Sortiment hätten. Das Preisniveau, identisch wie in den anderen tegut-Filialen, finden rund 40 Prozent der befragten Kunden in Ordnung. Viele befragte Kunden (43 Prozent) freuen sich über zusätzliche Preis-Aktionen. Alle Rückmeldungen werden intern besprochen und geprüft. „Wir schauen, was sich umsetzen lässt“, so Frau Schüller-Ostermann. Viele Kunden kommen zu Fuß ins tegut-Lädchen und schätzen die Wohnortnähe. Eine weitere Gemeinsamkeit haben viele der befragten Kunden: sie wünschen sich, dass das tegut-Lädchen weiterhin erhalten bleibt. Das findet auch die Dr. Ludwig-Pfannemüller-Stiftung, welche dem Projekt 10.000 Euro spendet.

Das tegut-Lädchen stellt die Nahversorgung der Anwohner in Kronberg-Schönberg sicher und schafft Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen. Mit einem Einkauf kann somit jeder einen sozialen Beitrag leisten. Der tegut-Lieferservice, der von ehrenamtlichen Kräften unterstützt wird, ist ab einem Warenwert von 20 Euro kostenlos. Bestellungen sind unter der Telefon-Nummer 06173-3172832 oder direkt im tegut-Lädchen in Kronberg-Schönberg, Mainblick 65 möglich. Für den Lieferservice werden noch weitere Helfer gesucht. Unterstützt wird das Projekt auch vom Förderverein „Perspektiven in Schönberg“. Nähere Informationen bei der Perspektiven gGmbH in Oberursel, Telefon 06171-50 399 0 oder per E-Mail an info@perspektivenev.de

Die Gemeindewiese bot genügend Platz für die Gäste, ausgelassen Limbo zu tanzen, zu spielen und zu plaudern. **Fotos: Pfeifer**

Gemeindefest mit Aussichten auf Nah und Fern

Oberhöchstadt (pit) – Es war ein fröhliches, buntes Sommerfest, das die evangelische Kirchengemeinde Oberhöchstadt und die dazugehörige Kita Anderland unter klarem blauen Sommerhimmel auf der Gemeindewiese direkt vor dem Gotteshaus feiern konnten. Auftakt machte ein gemeinsamer Familiengottesdienst, der von Dr. Ernst August Küchler gehalten wurde. Dieser befindet sich zwar mittlerweile im Ruhestand, gehört jedoch in der Zeit der Vakanz der Pfarrerstelle zu den ehemaligen Geistlichen der Gemeinde, die hier gerne aushelfen. Während sich im Verlauf des Gottesdienstes der Chor „Jubilate“ und Pfarrer Küchler dem Gotteslob widmeten, stellten die Kinder von Anderland die Vielfalt und Andersartigkeit der Menschen vor. Da ging es darum, was an allen Menschen gleich ist und was sie voneinander unterscheidet. Zum Beispiel die Sprache. Kindern zu vermitteln, dass es wichtig ist, wertschätzend miteinander umzugehen. Kita-Leiterin Stephanie Edling führte weiter aus: „Die Welt ist rund und bunt, da können alle etwas voneinander lernen.“ Es sei wichtig, Kindern, egal woher sie kämen, ihre Identität zu lassen. Daher sei es im Grunde bedauerlich, dass es derzeit recht wenige Kinder mit Migrationshintergrund in der Oberhöchstädter Einrichtung gebe. Um dem Thema gerecht zu werden, waren die Eltern gefragt gewesen, als es um die Zusammenstellung des Spieleparcours ging, der für diesen Tag installiert wurde. Denn dieser sollte mottogetreu die Vielfalt der Welt darstellen. Allein: es fehlte ein wenig die „Mixtur“ in der Elternschaft, sodass es bei Limbo tanzen, Nagel hämmern, Fußball, Fähnchen ausmalen und eine Leinwand mit Fingerabdrücken zu versehen blieb. Die großen Gäste des gelungenen Festes

Welches Landesfähnchen haben wir denn hier?

Und so vernahm die zahlreich versammelte Gemeinde gleich acht Mal den Gruß „Guten Tag“, allerdings in verschiedenen Sprachen. Auch wie man voneinander profitieren kann, lernen die Kinder in der Einrichtung. Und um dies zu demonstrieren, beteten alle miteinander in Gebärdensprache. Denn auch Inklusionskinder gehören der Kita Anderland an: „Sie sind eine große Bereicherung und geben unserer Arbeit eine ganz andere Dimension“, versicherte Erzieherin Marita Steude im Anschluss an den Gottesdienst. Schließlich gehöre es zum Leitbild der Einrichtung, den freuten sich derweil nicht nur über die Auftritte der Chöre Cantiamo, Vox Musicae und Jubilate in der Kirche, sondern auf der Gemeindewiese auch auf die vielen Begegnungen miteinander und die Gespräche bei Grillgut, Kaffee und Kuchen. Eines der vielen Gesprächsthemen dürfte unter den Gemeindemitgliedern ganz sicher die bevorstehende Besetzung der vakanten Pfarrerstelle sein. Gemäß Benennungsverfahren hat dieses Mal die Kirchenleitung entschieden und ab September wird Ina Petermann aus Büdingen als Pfarrerin in Oberhöchstadt wirken.

Gottesdienst zur Stärkung

Kronberg (kb) – Für alle, die eine Stärkung benötigen, gibt es Montag, 3. Juli um 17 Uhr in der katholischen Kirche St. Alban, Friedrichstraße 55 einen Gottesdienst für Kranke und Gesunde. Kranksein – das will niemand, das ist Schwäche, manchmal auch Schande. Ist das wirklich so? Kann es nicht jeden treffen, egal ob alt oder jung? Die Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus lädt zu einem Gottesdienst zur Stärkung für Kranke und Gesunde ein. Dieser wird Montag, 3. Juli um 17 Uhr in der katholischen Kirche St. Alban in Schönberg, Friedrichstraße 55 gefeiert.
Gerade in Zeiten, in denen man geschwächt ist, körperlich und auch psychisch, sehnen sich Menschen nach Nähe und Heil. Die Kirche bietet das Sakrament der Krankensalbung an; dieses drückt die Nähe Gottes, den Zuspruch, die Versöhnung Gottes zu dem Menschen aus. Wer will, kann in diesem meditativen Gottesdienst auch das Sakrament selbst empfangen, unabhängig von Alter und Art seiner körperlichen und seelischen Gebrechen. Wem es gut tut, kann anschließend noch bei einem Getränk und Keksen mit anderen ins Gespräch kommen. Ansprechpartner bei Fragen ist Kaplan Michael Brien, brien@mariahimmelfahrtimtaunus.de oder telefonisch per E-Mail 06174-255050.

Wertgegenstände aus Fahrzeug entwendet

Kronberg (kb) – Ein zurückgelassener Rucksack mit Inhalt, ein mobiles Navigationsgerät und Bargeld in der Mittelkonsole eines Autos, weckten nach Polizeiangaben offenbar das Interesse von Autoknackern. Der Geschädigte hatte seinen silbernen BMW am 21. Juni gegen 7 Uhr auf einem P&R-Parkplatz am Bahnhof geparkt. Nach seiner Rückkehr am Abend des darauffolgenden Tages stellte er fest, dass das Auto auf unbekannte Art und Weise geöffnet worden war und die Gegenstände entwendet waren. Der Gesamtschaden wird auf mehrere hundert Euro geschätzt. Die „AG Pkw“ der Kriminalpolizei Bad Homburg hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen und Hinweisgeber, sich mit der Rufnummer 06171- 624-00 in Verbindung zu setzen.

Nächste Sprechstunde der Ortsvorsteherin

Oberhöchstadt (kb) – Ortsvorsteherin Alexandra Sauber (UBG) lädt Donnerstag, 6. Juli von 16 bis 17.30 Uhr im Dallessaal interessierte Bürger zur Sprechstunde.

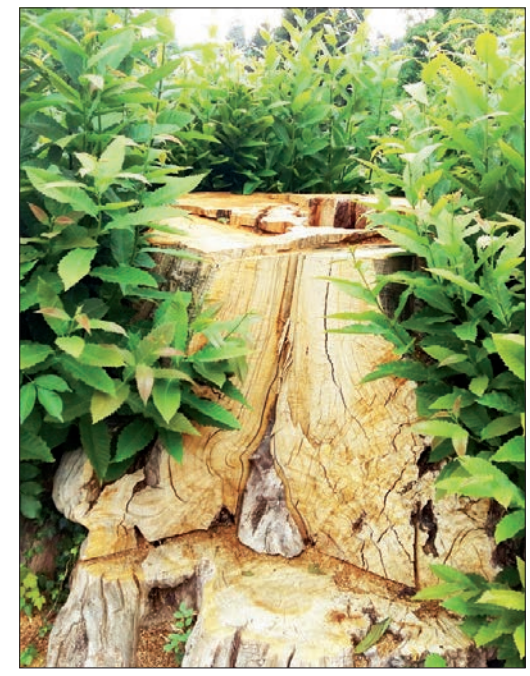
...Apotheken Dienste

Nachtdienst-Sonntagsdienst-Feiertagsdienst

Do.	**29.6.**	Quellen-Apotheke Quellenpark 45, Bad Soden Tel. 06196/21311
Fr.	**30.6.**	Löwen-Apotheke Hauptstr. 416, Nd.-Höchstadt Tel. 06173/62525
Sa.	**1.7.**	Burg-Apotheke Frankfurter Straße 7, Königstein Tel. 06174/955650
So.	**2.7.**	Pinguin-Apotheke Avrillestr. 3, Schwalbach Tel. 06196/83722
Mo.	**3.7.**	Rats-Apotheke Rathausplatz 16, Eschborn Tel. 06196/42131
Di.	**4.7.**	Hof-Apotheke Friedr.-Ebert-Str. 16, Kronberg Tel. 06173/79771
Mi.	**5.7.**	Apotheke im real Ginnheimer Str. 8-18, Eschborn Tel. 06196/887997

...Leserbrief Aktuell

Unser Leser Dr. Walter A. Ried, Höhenstraße, Kronberg, schreibt unter der Überschrift „Natur-Skulptur als Mahnmal“ Folgendes:
Derzeit lohnt ein Spaziergang zu dem Baumstumpf der Ende Januar rücksichtslos gefällten, über 300-Jahre alten Esskastanie oberhalb des Bahnhofs. Wie ein Sessel präsentiert sich derzeit der Rest des altehrwürdigen Baums als Naturskulptur. Während der Baumstumpf die Sitzfläche bildet, haben die inzwischen neu ausgetriebenen Äste eine grüne Lehne darum entstehen lassen. Die Jungtriebe zeigen einmal mehr, wie viel Vitalität in dem jahrhundertealten Relikt noch steckt. Esskastanien sind bekanntlich mit ihrem starken Hang zum Stockausschlag wahre Überlebenskünstler. Andererseits klagt in meinen Augen der Esskastanienveteran mit seinem unbändigen Überlebenswillen den unverzeihlichen Baumfrevel vom Januar an: „Warum habt Ihr mich gefällt? Ich wollte doch noch so gern leben!“ Daher kann ich meiner Mitbürgerin Gwendolyn Wiesinger nur beipflichten, die am 9. Juni beim ersten Treffen der neu konstituierten „Initiative Grünes Kronberg“ in der Stadthalle vorgeschlagen hat, den Baumstumpf behutsam auszugraben und an anderer Stelle, beispielsweise im Stadtpark, weiterwachsen und -leben zu lassen.



Blick auf den Baumstumpf mit neuen Trieben **Foto: Ried**

MARKENSCHUHE CLEVER EINKAUFEN majo®

Nach der Schließung von majo Schuhe in Eschborn, sind wir ...

...weiterhin in Ihrer Nähe:

7 km ... Oberursel*, Zimmersmühlenweg 62
13 km ... Hofheim*, Niederhofheimer Str. 53
14 km ... Kriftel*, Gutenbergstraße 1
24 km ... WI-Nordenstadt*, Borsigstr. 11-13

hohe Qualität kleine Preise

*Unter anderer Leitung:
majo Schuhe - Markenschuhe clever einkaufen e.K.,
Inhaber: Joachim Majowski
Zentrale:
65779 Kelkheim, Margarete-von-Wrangell-Str. 2

Bitte beachten Sie, dass kein Umtausch und Reklamationen der bei majo Schuhe - Markenschuhe e.K., Inh.: Reinhold Majowski, Eschborn, gekauften Schuhe, vorgenommen werden können. Bitte wenden Sie sich zu diesem Zwecke an seine Filialen in Heusenstamm und Mömlingen.

www.majo-schuhe.de

Die Mädchen der Klassenstufe 8 des Haupt- und Realschulzweiges der AKS erhielten die Gelegenheit, sich über technische Berufe ausführlich – auch praktisch – zu informieren.

Foto: privat

Berufsinformationstag für Mädchen an der AKS

Kronberg (kb) – Das Bündnis „girls-go-technic“ wurde gegründet, um junge Frauen für technische Berufe zu begeistern und ihnen die Möglichkeit zu geben, Berufsfelder kennenzulernen, denen sie sich nicht automatisch nähern. Eine von den Frauenbeauftragten initiierte Befragung von über 1700 Mädchen der weiterführenden Schulen im Hochtaunuskreis hatte nämlich gezeigt, dass Mädchen Ermutigung sowie Vorbilder benötigen, um den Weg in immer noch typische Männerberufe gehen zu können. Dies war der Startschuss für das Bündnis aus Schule, Wirtschaft, Elternschaft, Schülerschaft, Institutionen, Fachhochschule und Unternehmen. Seit 2010 gibt es daher Veranstaltungen wie Projekttage oder die Teilnahme an Ausbildungsmessen.

Am 21. Juni 2017 wurde ein solcher Berufsinformationstag nun auch erstmalig an der Altkönigschule angeboten, organisiert und unterstützt vom Bündnis „girls-go-technik“ und der Frauenbeauftragten der Stadt Kronberg, Heike Stein, der Leiterin des Haupt- und Realschulzweiges, Dr. Heike Boedicker, sowie der MINT-Beauftragten der Altkönigschule, Petra Duwe.

Die Mädchen der Klassenstufe 8 des Haupt- und Realschulzweiges erhielten am 21. Juni die Gelegenheit, sich über technische Berufe ausführlich zu informieren und auch Praxistests unter Anleitungen von Vertretern der Firmen des MINT – Kooperationsprojektes zu machen. Die Idee, dass die Unternehmen mit technischem Schwerpunkt gerade auch Mädchen für Praktika, Ausbildung oder ein duales Studium begeistern möchten, sollte jede Frage nach dem typischen „Männerberuf“ aus dem Bewusstsein und Wortschatz löschen.

Stefan Engel, Direktor der Altkönigschule, begrüßte die Kooperationspartner und die Mädchen zu diesem einmaligen Projekt, das es so an der Schule noch nicht gab, und wünschte viel Freude und viele neue Erkenntnisse. Nach einem kurzen Impulsvortrag von Heike Schubert (Agentur für Arbeit) hatten die Mädchen der Jahrgangsstufe 8 die Gelegenheit, sich mit unterschiedlichen Berufen vertraut zu machen: IT-Systemelektronikerin, Industriemechanikerin, Ingenieurin, Dentaltechnikerin oder Geomatikerin standen zur Auswahl. Für die Präsentation dieses vielseitigen Angebotes konnten die Unternehmen P&G, das Amt für Bodenmanagement, das Dentallabor Flemming sowie das IT-Unternehmen Palm-Backhaus gewonnen werden.

Ab 10 Uhr besuchten die Schülerinnen in Kleingruppen jeweils die Ansprechpartner der vier Unternehmen und lernten Berufe und ihre betrieblichen Fortbildungen und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten kennen. Am Ende des Austausches hatten die Gruppen Informationen auf einem kleinen Fragebogen gesammelt, die in den folgenden Unterrichtstunden in der Klasse auch den Jungen vorgestellt werden sollen, um die neuen Eindrücke in einer Nachbetrachtung auszutauschen und individuelle Möglichkeiten zu diskutieren.

Parallel dazu begannen die Jungen mit ihren eigenen Workshops zum Berufsfeld „Soziale Berufe“. Die Erzieherausbildung, Ausbildung zum Altenpfleger oder die Notfallsanitäter-Ausbildung standen für sie auf dem Programm. Auch hier konnten die Schüler neben vielen Informationen über die Ausbildung praktische Fertigkeiten, die in der Kettler-la Roche-Erzieherschule, der Altenpflegeschule der Stadt Kronberg oder während der Ausbildung beim Deutschen Roten Kreuz gelehrt werden, kennen ernen und sich ausprobieren. „Es war ein gelungener Tag und wir möchten uns bei den beteiligten Unternehmen und Institutionen recht herzlich auch im Namen unserer Schülerinnen und Schüler bedanken“, meinte Engel dazu.

Taunusimker laden ein zum Tag der Imkerei

Hochtaunus (kb) – Alles Interessante rund um die Bienen, den Honig und die Imkerei erfahren Besucher am Tag der offenen Tür des Bienenzuchtverein Obertaunus auf der Zucht- und Belegstelle nahe der Saalburg bei Bad Homburg Sonntag, 2. Juli von 11 bis 17 Uhr. Wer viel Neugier auf die Imkerei und Hunger auf Honig, Süßes oder Deftiges mitbringt, der ist auf dem Vereinsgelände unterhalb des Saalburggasthofes genau richtig. Selbstverständlich können auch Kinder die Imkerei spielerisch erfahren, Erwachsene nebenbei die „einzige römische Straßenbahnhaltestelle der Welt“ erkunden und alle zusammen die Bienen im Flug, in ihren Behausungen oder im Schaukasten bewundern. Die Taunusimker freuen sich auf viele Besucher. Näheres auch unter www.Taunusimker.de.

Erfolgreicher Kung Fu Wettkampf

Maintauns-Kreis (kb) – Die Kung Fu Sportler aus dem Kreis Groß-Gerau, Main-Taunus-Kreis und Wetteraukreis trafen sich kürzlich zum 7. Sonnenfaust-Cup. Über 150 Meldungen wurden gezählt in den Disziplinen Formen, Selbstverteidigung, Kämpfen und Bruchtest. Schwerpunkt waren dieses Jahr Kinder und Jugendliche. Alle Teilnehmer wurden am Ende mit Urkunden geehrt, für etliche gab es sogar Medaillen und Pokale. In manchen Klassen gab es spannende Stechen und Entscheidungen in der Verlängerung. Darüber hinaus wurden einige Schüler und Trainer für besondere Leistungen geehrt. Zuschauer und Sportler konnten sich außerdem den ganzen Tag an einem tollen Buffet bedienen. So war der 7. Sonnenfaust-Cup für alle Beteiligten ein besonderes Event, dass nachhaltig in Erinnerung bleiben wird.

Ohne Worte – dieser Abschiedsgruß für die langjährige Schulleiterin Barbara Salewski. Die Schülerinnen und Schüler der Kronthal-Schule hatten sich mit ihren Lehrerinnen ein tolles Programm einfallen lassen, das es Barbara Salewski nicht leicht machte „Ade“ zu sagen.

Fotos: Westenberger

„Weniger Individualismus – mehr Teamgeist für die Kronthal-Schule“

Kronberg (mw) – „Ich bin ganz gerührt und begeistert.“ Diese Worte konnte Barbara Saleweski, die sich nach 23 Jahren als Schulleiterin an der Kronthal-Schule und 40 Jahren Schuldienst zum 31. Juni offiziell in den Ruhestand verabschiedet, im Rahmen ihrer Verabschiedungsfeier in der Kronthal-Schule nur immer wiederholen. Gerührt war nicht nur sie. Dem gesamten Kollegium war anzumerken, dass sie die langjährige Schulleiterin nur ungern ziehen lassen. So wurde der Empfang zum Abschied zu einer bunten emotionalen Abschiedsfeier, in denen die Schülerinnen und Schüler die Hauptpersonen waren, so wie sie es zu jeder Zeit für die Schulleiterin waren. Sie selbst wartete mit ihrem Mann und ihrer Tochter gespannt auf die Programmpunkte, die die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen vorbereitet hatten. „Stellen Sie sich vor, ich musste sogar später in die Schule kommen und Home-Office machen.“ Was folgte, war ein bunter Reigen an liebevoll vorbereiteten Programmpunkten der Klassensprecher, einzelner Klassen sowie ihrer Mathematikklasse. Die 3b beispielsweise hatte für Barbara Salewski alles in einen Rucksack gepackt, was man für einen Abenteuerurlaub braucht: Angefangen bei Pflastern, über Feuerzeug und Taschenlampe bis zum Baldrian – falls der Urlaub doch zu aufregend wird – und einen Jahreskalender, in dem die hessischen Ferien nicht vermerkt sind – „denn Sie können jetzt ja Urlaub außerhalb der Ferien machen“. Mit wehenden weißen Taschentüchern und Time to say goodbye“ verabschiedeten sie die Viertklässler tanzend, die Flöten AG spielte ein Menuett von Telemann, der Schulchor sang den flotten Song „Ab in die Berge“ und die Klassensprecher überreichten ihr mit den besten Wünschen jeder eine Sonnenblume. Eingerahmt wurden sie und ihre Gäste von allen Schülern, die zur Begrüßung im Kanon „Viel Glück und viel Segen“ sangen und zum Auszug, „Wir sagen Dir Tschüss und wir winken dabei. Und hoffen, dass Du mal an uns denkst!“ Dann war es zunächst still, denn es war ein bewegender Moment, als schließlich klar war, nun sind die Kinder, über 1.000 waren es, die sie als Rektorin durch ihre Schullaufbahn begleitet haben, alle weg.

Es folgte die offizielle Verabschiedung, die Schulamtsdirektor Peter Walter vornahm, gefolgt von Grußworten von Susanne Eichhorn vom Kreisausschuss, Prof. Michael Madeja vom Schulelternbeirat und dem ehrenamtlichen Stadtrat Hans-Willi Schmidt.

Schulamtsidrektor Walter, der den beruflichen Werdegang von Barbara Salewski genauestens noch einmal Revue passieren ließ, lobte Salewski für ihr Unterrichtsverständnis, das davon geprägt sei, die Schülerinnen und Schüler in ihren Kompetenzen zu stärken, was ohne das Erlernen von Selbstständigkeit nicht umsetzbar sei. Die Kronthal-Schule habe Salewski, die er in der vertrauensvollen Zusammenarbeit stets kooperativ und konstruktiv erlebt hat, in ihren Jahren zu einer Grundschule mit „buntem, Profil mit vielen Aktivitäten entwickelt“. Stadtrat Hans-Willi Schmidt, der die guten Wünsche des Bürgermeisters überbrachte, berichtete: „Temmen erzählte mir, dass er sie insbesondere auch als Kämpferin für die Schule und für die Interessen der Schülerinnen und Schüler kennt und schätzen gelernt hat, aber auch als eine Frau, die einen klaren Blick für das Machbare hat.“

Michael Madeja vom Elternbeirat, überbrachte drei Geschenke für die langjährige Schulleiterin, von denen sie nur eines mit nachhause nehmen konnte: den Rosenstock. Apfelbaum und Torwand verbleiben für die Kinder in der Schule, mit einer Widmung an die Schulleiterin versehen. Salewski freute sich über diese „tollen Ideen“ sichtlich. Viel Gelächter hatte Madeja zuvor auch für seine Rede zur Überbringung der Geschenke geerntet, in der er die Kronberger Schulelternschaft mit viel Witz und Ironie unter die Lupe nahm. „Es gibt eine Reihe von Berufen und Positionen, die ich nicht haben möchte“, verkündete er. Dazu gehöre neben Minenräumer, Nachtportier und Gefängniswärter auch die Leitung der Kronthal-Schule. Warum das so ist, erklärte er im Anschluss: Diese Schule könne als eine „inverse Brennpunktschule“ bezeichnet werden, meinte er nicht ohne Augenzwinkern. Das elterngeprägte Umfeld sei nicht bildungsfern und die Kinder vernachlässigend, sondern im Gegenteil im bildungsaffin bis bildungsbesessen und fürsorgend bis extrem überbetreuend. Auf jeden Fall sei es eine anspruchsvolle und fordernde Elternschaft, sagte er. „Ich habe Sie, Frau Salewski daher immer bewundert, mit welcher Klugheit, Ruhe und Beharrlichkeit Sie mit uns Eltern umgegangen sind, um zum einen Kinder und Lehrer vor extremen Eltern zu schützen und zum anderen die Energie der

Jeweils eine Sonnenblume mit guten Wünschen gab es von den Klassensprechern für Barbara Salewski.

Eltern für die Schule zu nutzen.“ Bevor die Schulleiterin selbst das letzte Wort hatte, verabschiedete sich ihr Kollegium mit einem eigens für diesen Anlass einstudierten Song von ihrer „Chefin“.

Salewskis Fazit nach vielen Dankesworten fiel klar aus: „Ich habe großartige Menschen kennenlernen dürfen, aber auch solche, die einem das Leben schwer machen“, sagte sie. „Gute Zeiten waren immer die, in denen alle an einem Strang gezogen haben.“ Deshalb sei ihr Wunsch für die Kronthal-Schule ganz einfach: „Weniger Individualismus – mehr Teamgeist und dies auf allen Ebenen!“ Nicht jedes Kind brauche immer sein eigenes geschnürtes Lernpakeet, nicht jedes Elternteil sein Rundum-Sorglos-Paket und nicht jede Kollegin den maßgeschneiderten Stundenplan. Und auch von der Gesetzgebung wünsche sie sich „einige Vorgaben mehr, die für alle gelten“. Denn das gebe den Lehrern Luft und Zeit für ihre Kernaufgabe: das Unterrichten, Fördern und Erziehen der ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schülern.

Bei einem Gläschen Sekt konnten ihre Gäste im Anschluss mit ihr über ihre Zukunft plaudern. „Es war ein erfülltes Berufsleben, aber es wird für mich ein Leben nach der Schule geben, auf das ich mich sehr freue.“

Rund um die Gesundheit

– Anzeige –

25 Jahre Schwester Barbara und eine neue Tagesstätte

Bad Soden (el) – Seit fast 25 Jahren leistet die Pflegestation Schwester Barbara ambulante Pflege für Menschen jeden Alters, Krankheits- oder Behinderungsgrades. Dahinter steht auch der Gedanke, sich gemeinsam mit den Patienten und ihren Angehörigen auf den Weg zu machen, sie dort abzuholen, wo sie stehen, um gemäß dem Leitbild der Pflegestation Schwester Barbara „Pflege mit Herz und Verstand“ zu leisten.

Als Ergänzung zum ambulanten Dienst und den Wohngemeinschaften für Senioren wird Schwester Barbara im Herbst eine Tagesstätte in Bad Soden eröffnen. „Wir sind von mehreren Ärzten angesprochen worden, die hier Bedarf gesehen haben und reagieren nun mit unserem Angebot darauf“, sagt Schwester Barbara, die bereits eine passende zentral gelegene Immobilie gefunden hat und nun die entsprechenden Genehmigungen einholen wird, um die 300 Quadratmeter großen Räumlichkeiten an die Bedürfnisse der Senioren anzupassen.

Der Besuch einer Tagesstätte soll den Alltag der Senioren mit mehr Struktur versehen und zugleich pflegende Angehörige für ein paar Stunden an drei oder vier Tagen in der Woche entlasten. Vorgesehen ist, dass sich das Angebot der neuen Tagesstätte an drei bis vier Tagen im Speziellen an Demenzkranke richtet sowie an weiteren zwei bis drei Tagen an ältere Menschen, die zwar geistig rege, aber dennoch einsam sind und für die der Aspekt der Gesellschaft wichtig ist.

Ähnlich wie bei den Wohngemeinschaften greift hier das Prinzip, dass die Tagesstruktur größtenteils durch das gemeinsame Essen bestimmt wird sowie durch sich wiederholende Abläufe, damit sich die Senioren in dieser vertrauten Atmosphäre wohlfühlen.

Seit Anfang des Jahres wird die Pflegebedürftigkeit eines Menschen über so genannte Pflegegrade bestimmt. Demnach erhalten demenzkranke Ältere die gleichen Pflegeleistungen wie körperlich Pflegebedürftige. Außerdem haben pflegende Angehörige Anspruch auf einen Entlastungsbetrag von monatlich 125 Euro, der sowohl für die Pflege im häuslichen Bereich als auch für Leistungen der ambulanten Pflegedienste verwendet werden kann. Sämtliche diesbezügliche Aspekte können in einem Erstgespräch in den Räumen der zentral gelegenen Pflegestation im Bad Sodener Quellenpark 10 besprochen werden. Hier gilt es auch, die gewünschte und erforderliche Pflege festzulegen. Die neue Tagesstätte wird ihren Betrieb voraussichtlich Anfang Oktober aufnehmen. Derzeit wird auch eine zweite Führungskraft für die Tagesstätte gesucht (eine halbe Stelle in der Pflege sowie eine halbe als Sozialarbeiter) sowie eine für die Wohngemeinschaften mit pflegefachlicher Ausbildung und gerne auch einer geronto-psychiatrischen Zusatzausbildung. „Pflege mit Herz und Verstand“ – das ist das Leitbild, das seit vielen Jahren gelebt wird und auch deswegen funktioniert das Netzwerk von Schwester Barbara über die Jahre so ausgezeichnet in den Einzugsbereichen Bad Soden, Glashütten, Königstein, Kronberg, Kelkheim, Liederbach (Heidesiedlung), Sulzbach, Niederhöchstadt, und Schwalbach. Am 25. September steht der Pflegestation übrigens ein sehr wichtiger Anlass ins Haus: Sie feiert ihr 25-jähriges Bestehen. „Wir möchten das gerne mit einem Tag der offenen Tür gestalten“, freut sich Schwester Barbara schon auf die Eröffnung der neuen Tagesstätte.

Die Mitarbeiter der Pflegestation Schwester Barbara, Zum Quellenpark 10, 65812 Bad Soden, sind montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr unter Telefon 06196/5618666 zu erreichen. Informationen gibt es auch auf der stets aktuellen Internetseite unter www.pflegestation-schwester-barbara.de. Die Pflegestation ist 24 Stunden für ihre Patienten da und erreichbar.

Der Weg zu Ihrer Gesundheit

華宇康復診所

Naturheilpraxis CHEN
für chinesische Medizin (TCM)

präsentiert folgende Behandlungsmethoden: **Akupunktur, Akupressur, Kräuter- und Ernährungsberatung, Puls- und Zungen-Diagnose**

Kostenlose Infostunden für individuelle Fragen
Samstags, 15.30 bis 16.30 Uhr – Eintritt frei
1. Juli – Allergie • 8. Juli – Schmerztherapie
15. Juli – Maculadegeneration
22. Juli – Reizblase, Harninkontinenz
Referent: Heilpraktiker **Xinyu Chen,**
Absolvent der Medizinischen Universität Fujian (China).
Ort: Katharinenstraße 4 · 61476 Kronberg/Ts. · Hauseingang rechts in der Adlerstraße · Bitte telefonische Anmeldung:
Tel. 06173 - 99 68 16 · www.chinesischemedizin-chen.de

sanitätshaus achim kunze

Helfen ist unser Handwerk

Gesundheitsprävention
technische Sport-Orthopädie
Hilfsmittel für die Rehabilitation
Produkte für die häusliche Pflege
Orthopädische Maßanfertigungen
Einlagen
Bewegungsanalyse
Schuhzurichtungen
Kompressionstherapie

Sanitätshaus Achim Kunze
im Facharztzentrum Königstein
Bischof-Kaller-Strasse 1a
61462 Königstein
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Telefon (06174) 95 52 67 0
Telefax (06174) 95 52 67 9

mehr über uns finden Sie im Internet unter www.s-ak.de

Foto: Fotolia

SOZIALZENTRUM

- Familienpflege
- Altenpflege
- Krankenpflege
- Tagespflege

Hauptstraße 426 · 65760 Eschborn
Tel.: 06173 - 64 00 36 · Fax: 06173 - 60 68 79
E-Mail: info@sozialzentrum-eschborn.de
www.sozialzentrum-spatzennest.de

DIAGNOSTIK INSTITUT

Tatjana Kling
Heilpraktikerin · Dozentin

Praxis Königstein im Taunus:
Hauptstraße 16
Tel. 06174 - 25 66 240

Praxis Frankfurt am Main:
Grüneburgweg 118
Tel. 0160 96 014 393

Modernste Entwicklung der Diagnostik- und Therapieverfahren
www.diagnostik-institut.de

SENIOREN-ASSISTENZ NICOLE BITTNER
IHK-zertifizierte Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen
Wiesbadener Straße 143 B | 61462 Königstein im Taunus
Telefon 06174 935 88 92 | Mobil: 0163 54 54 508
senioren-assistenz-bittner@email.de | www.senioren-assistenz-bittner.de

Wieder Freude am Leben haben ...

... mit individueller Betreuung im Alter

- Unterstützung im Alltag und Haushalt
- Erledigung von Korrespondenzen
- Hilfe in Gesundheits- und Ernährungsfragen
- Betreuung und Begleitung von Demenzpatienten

Detaillierte Infos auf Anfrage.

Nimm Dir Deine persönliche Auszeit

TriYoga-Center Königstein

Roselyne Colin
Heilpraktikerin, Yoga-Therapie
Blumenstraße 23 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 23581
info@TriYogaCenter.de
www.TriYoga-Center.de

Sommerprogramm ab 17. Juli 2017

Es ist nicht mehr wie vorher, aber es darf auf eine neue Weise wieder gut werden!

Lebens- und Trauerbegleitung

für Erwachsene, Jugendliche und Kinder
für Einzelpersonen, Paare und Familien
für private und berufliche Gruppen

Trauermanagement in Firmen

Vereinbaren Sie ihr persönliches Informationsgespräch

MARIETTA R. SCHÄFER
Heilpraktikerin
Gestalttherapie
Trauerbegleitung
Naturheilkunde
Frankfurter Straße 13
61476 Kronberg
06173-809798
www.mariettaschaefer.de
praxis@mariettaschaefer.de

Physio Praxis
Maike Schuster

Bei uns sind Sie in guten Händen

Unser Angebot

Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Massage, Geräte Training, Yoga und vieles mehr!

Alle Kassen und Privat, Parkplätze kostenfrei

Am Kaltenborn 1
61462 Königstein
06174 - 93 58 222
info@physiopraxis-koenigstein.de
www.physiopraxis-koenigstein.de

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch oder auf unserer Website.

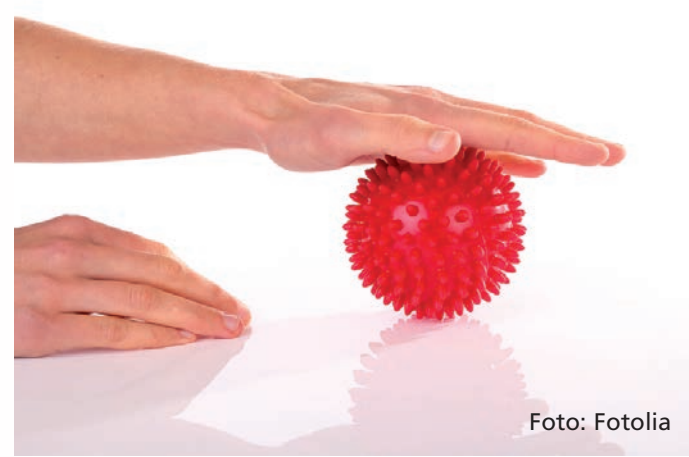


Foto: Fotolia

Junge Tänzerinnen der Flamencoschule María García aus Frankfurt bei ihrem Auftritt im Seniorenstift Hohenwald **Fotos: privat**

„Spanien olé“ im Hohenwald

Kronberg (kb) – „Das diesjährige Sommerfest im Seniorenstift Hohenwald stand unter dem Motto Spanien. Und das konnten alle Gäste sehen, hören und auch schmecken: Olé – ein Schritt hier, ein Schwung da – voller Stolz und Anmut bewegten sich die Tänzerinnen der Flamenco-Schule María García aus Frankfurt zu den melodischen Klängen von Diego Rocha-Pozo (Gitarre) und David „el Gamba“ Moran (Gesang). Mal sanft und langsam, mal fröhlich und ausgelassen präsentierten die Mädchen und Frauen Flamencos und Sevillanas. Im typisch spanischen Folklore-Outfit, mit langen schwingenden Röcken, Fächern oder auch Tüchern, verzauberten die Künstlerinnen das Publikum. Zahlreiche Gäste waren erschienen: die Bewohner des Seniorenstiftes, ihre Familien sowie viele Freunde, Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer des Hohenwaldes.

Zuvor begrüßte der Bereichsleiter der Seniorenstifte Hohenwald und Kronthal, Frank P. Egerer, zusammen mit Kronbergs erstem Stadtrat, Herrn Robert Siedler, die Anwesenden und eröffnete das Kuchenbuffet: Die fruchtigen Zitronen-, Erdbeer- und Mangoschnitten sowie die leckeren spanischen Mandeltorten gehörten optisch und geschmacklich zu den Favoriten.

Weiter ging es später im idyllisch grünen Innenhof, der wie ein spanischer Patio wirkte: durch die aufgehängten Zitronen und Orangenfrüchte in Bäumen und Büschen sowie Fähnchen und Fächer, gelang es die Atmosphäre des beliebten Urlaubsreiselandes in den Hohenwald zu transferieren. Vor dieser Kulisse und im Schein der nachmittäglichen Sonne zeigte dann unter anderem die eindrucksvolle Solotänzerin Catharina „La Greca“ ihre meisterhaften Flamenco-Darbietungen. Voller Leidenschaft, Temperament und mit viel Ausdruck tanzte sie zu den spanischen Rhythmen und Melodien ihrer beiden Begleitmusiker.

Viele Bewohner des Seniorenstiftes erinnerten sich in diesem authentischen Ambiente

Catharina „La Greca“ mit Diego Rocha-Pozo (Gitarre) und David „el Gamba“ Moran (Gesang)

an frühere Reisen in den Süden und erzählten lebhaft von ihren schönsten, lustigsten und spannendsten Urlaubserlebnissen. Ein wenig Abkühlung und Erfrischung gab es an der Getränketheke und Eisbar im Außenbereich. Während die Kinder letztere stark frequentierten, war der eigens kreierte (alkoholfreie) Cocktail „Flamenco-Spritz“ der Sommerhit bei den übrigen Gästen.

Später folgte dann das abendliche Highlight in Form eines Buffets mit allerlei spanischen Spezialitäten wie Datteln im Speckmantel, Tortilla Espanola oder Melonen mit Serano-Schinken. Am Grill duftete es köstlich nach Pollo al Aioli, spanischen Mergues-Würstchen und Garnelenspießen. Alle ließen es sich schmecken und waren bester Stimmung – ein rundum gelungenes Sommerfest!

Reiche Beute durch „Zetteltrick“

Schönberg (kb) – Aus gegebenem Anlass warnt die Polizei wiederholt zur Vorsicht, nachdem eine 93-jährige Dame am Freitagvormittag in ihrer Wohnung Opfer des sogenannten „Zetteltricks“ wurde. In diesem Fall soll eine Täterin bei der alten Dame geklingelt und zunächst gezielt nach einem anderen Hausbewohner des Mehrfamilienhauses gefragt haben, um dort etwas abgeben zu können. Da der Hausbewohner jedoch nicht zuhause war, fragte die Frau nach einem Zettel und einem Stift für das Hinterlassen einer Nachricht. Die Geschädigte bat daraufhin die Trickdiebin in ihre Wohnung gelassen.

In der Küche wurde die Seniorin damit abgelenkt, dass ihr ein großes Tuch, in etwa Kopfhöhe, gezeigt wurde. Diese Situation wird bekanntlich dazu genutzt von einer weiteren Person abzulenken, die in diesem Moment im Hintergrund in die Wohnung eintritt und nach wertvollen Gegenständen sucht. Durch weitere Ablenkung und Verwicklung in ein Gespräch hatte die zweite Person in diesem Fall ausreichend Zeit, um einen Schreibtisch zu durchsuchen und mit dem darin gefundenen Schlüssel einen Safe zu öffnen. Das darin befindliche Gold und weitere Gegenstände wurden entwendet.

Der entstandene Schaden wird auf über 50.000 Euro geschätzt. Nach getaner „Arbeit“ verließen beide Täter(-innen), die eine ungesehen, die Wohnung. Die ablenkende Frau wird wie folgt beschrieben: zirka 40 bis 50 Jahre alt, normale Statur, blonde Haare, etwa 1,65 Meter groß. Sie sprach akzentfrei deutsch, trug einen großen Hut und Handschuhe.

Zeugen, die die oben beschriebene Frau mit einer weiteren Person im Bereich Schönberg beobachtet haben und eventuell auch Angaben zu der zweiten Person machen können, werden gebeten, sich mit der Polizei in Königstein oder mit der Kriminalpolizei in Bad Homburg in Verbindung zu setzen.

Stadtjugendring Open-Air-Kino am Feuerwehrplatz Oberhöchstadt

Oberhöchstadt (kb) – Der Stadtjugendring zeigt Freitag, 30. Juni ab zirka 22.30 Uhr in Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr Oberhöchstadt und den Kronberger Lichtspielen das erste Open Air-Kino der Saison, so der Stadtjugendring-Vorsitzende Alexander Ritschel. Gezeigt wird der Film „Rogue One: A Star Wars Story“ auf dem Feuerwehrplatz in Oberhöchstadt (Am Kirchberg) ergänzt Andreas Becker vom Stadtjugendring. Die Bewirtung wird durch die Jugendfeuerwehr Oberhöchstadt übernommen. Die Jugendfeuerwehr wird Gegrilltes und Getränke anbieten. Die Erlöse kommen der Kinder- und Jugendarbeit zu Gute, so Ritschel. Der Eintritt ist frei. Bitte eine Sitzgelegenheit mitbringen!

Die Fahrt zu den Karl-May Festspielen in Elspe am 19. August ist mit 100 Teilnehmern ausgebucht, freut sich Becker. „Leider können keine weiteren Anmeldungen angenommen werden.“

Erfolgreiche Energieforscher kommen von der Kronthal-Schule

In der Klasse 3b sind ausgezeichnete Energiedetektive – zumindest sieht das die Klaus Tschira Stiftung so, die der Forscher AG beim Wettbewerb „explore science“ am 24. Juni in Mannheim den ersten Preis gab. „Die Jungforscher haben ein neues, sinnvolles Gerät erfunden: den Wäscheregenmelder!“, erklärt Henni Held, die die AG-Leitung inne hatte. Er soll automatisch einen Schirm über die draußen aufgehängte Wäsche aufspannen, sobald es anfängt zu regnen. Bei den Versuchen mussten die Schüler allerdings feststellen, dass bei ihren Konstruktionen doch schon einiges an Regen fallen musste, bis die Überdachung überhaupt die Wäsche bedeckt. Daher haben sie weiter die Theorie eines Wäscheregenmelderfons verfolgt, der nur durch Lärm (Glocke oder Verstärkung des fallenden Regentropfenlauts) den Wäscheinhaber auf den Regen aufmerksam macht. Mit ihrem Forschertagebuch, in dem alle Konstruktionen und Überlegungen aufgeführt waren und der gelungenen Präsentation desselbigen, konnten sie die Jury überzeugen. Sie gewannen 500 Euro „Startkapital“, um ihre Ideen in die Tat umzusetzen und auch als Ingenieure zu glänzen. **Foto: H. Held**

Aaron Heinz sammelt bei hessischen Meisterschaften reichlich Edelmetall

Kronberg / Neu-Isenburg (fk) – Reichlich Titel, Edelmetall, und diverse Quali-Normen für süddeutsche und deutsche Meisterschaften gab es für den Leichtathletik-Nachwuchs aus dem Taunus bei den hessischen Meisterschaften der Altersklassen M/W 14&15 in Neu-Isenburg.

Top-Nachwuchsmann der Veranstaltung war Aaron Heinz (MTV Kronberg), der bei den M-15ern gleich drei Titel abräumte und noch einmal Vizemeister wurde. Überragend waren die 10,77 Sekunden über 80 Meter Hürden, mit denen Aaron den fast 21 Jahre alten Kreisrekord von Christian Kühne (LC Steinbach) um 0,12 Sekunden verbesserte und erneut die Norm für die deutschen Meisterschaften knackte. Ganz stark auch die Leistung im Diskusring mit 49,01 Metern, was ebenfalls den Sieg (und DM-Norm) bedeutete. Sein Tripel machte Heinz dann mit 13,39 Metern im Kugelstoßen perfekt, wobei ihm hier Fabian Feldmann (TSV Remsfeld) mit lediglich zwei Zentimetern Rückstand dicht auf die Pelle rückte. Im 100-m-Finale gab es für den vielseitigen MTVler mit 11,56 Sekunden (auch DM-Norm) dann noch „Silber“.

Eine hessische Eigenheit ist der „Mehrfachsprung“, der an den Dreisprung ranführen soll. Hier trug sich Alexander Ries (ebenfalls MTV/Altersklasse M-14) nach der Aufaddition von fünf in Serie durchgeführten Sprüngen mit 16,78 Metern in die Siegerliste ein. Ries lief die 100 Meter (Vorlauf) noch in 13,13 Sekunden. Vereinskollege Miro Hartonen benötigte 13,06 Sekunden. Beim Weitsprung landete Alexander Ries bei guten 5,34 Metern als Achter im Sand.

Beim weiblichen Nachwuchs der W-15 gingen zwei Hessentitel an die Kronbergerin Jette Priedemuth. Die Kaderathletin im Trikot des Königsteiner LV machte es aber sehr spannend. Mit dem Diskus drohte nach zwei ungültigen Würfen das Aus im Vorkampf. Im entscheidenden Versuch flog die ein Kilogramm schwere Metallscheibe dann auf die Führungsweite von 29,70 Metern (Norm für die süddeutschen Meisterschaften). Dieser Wert hatte dann im Endkampf Bestand und konnte auch nicht mehr von der Favoritin Sarah Vogel (LG Seligenstadt/2. mit 28,79 m) gekontert werden. Im Hammerwerfen lag Jette bis zum letzten Durchgang mit 39,74 Metern knapp hinter Lena Bürkle (LG Eintracht Frankfurt/39,98 m) auf Rang zwei. Mit ihrem letzten Wurf auf 40,10 Meter (DM-Norm) ging die KLVlerin dann in Führung und holte den zweiten HM-Titel. Im Kugelstoßen knackte Priedemuth dann mit 11,08 Metern (6./SDM-Norm) noch erstmals die Elfer-Marke.

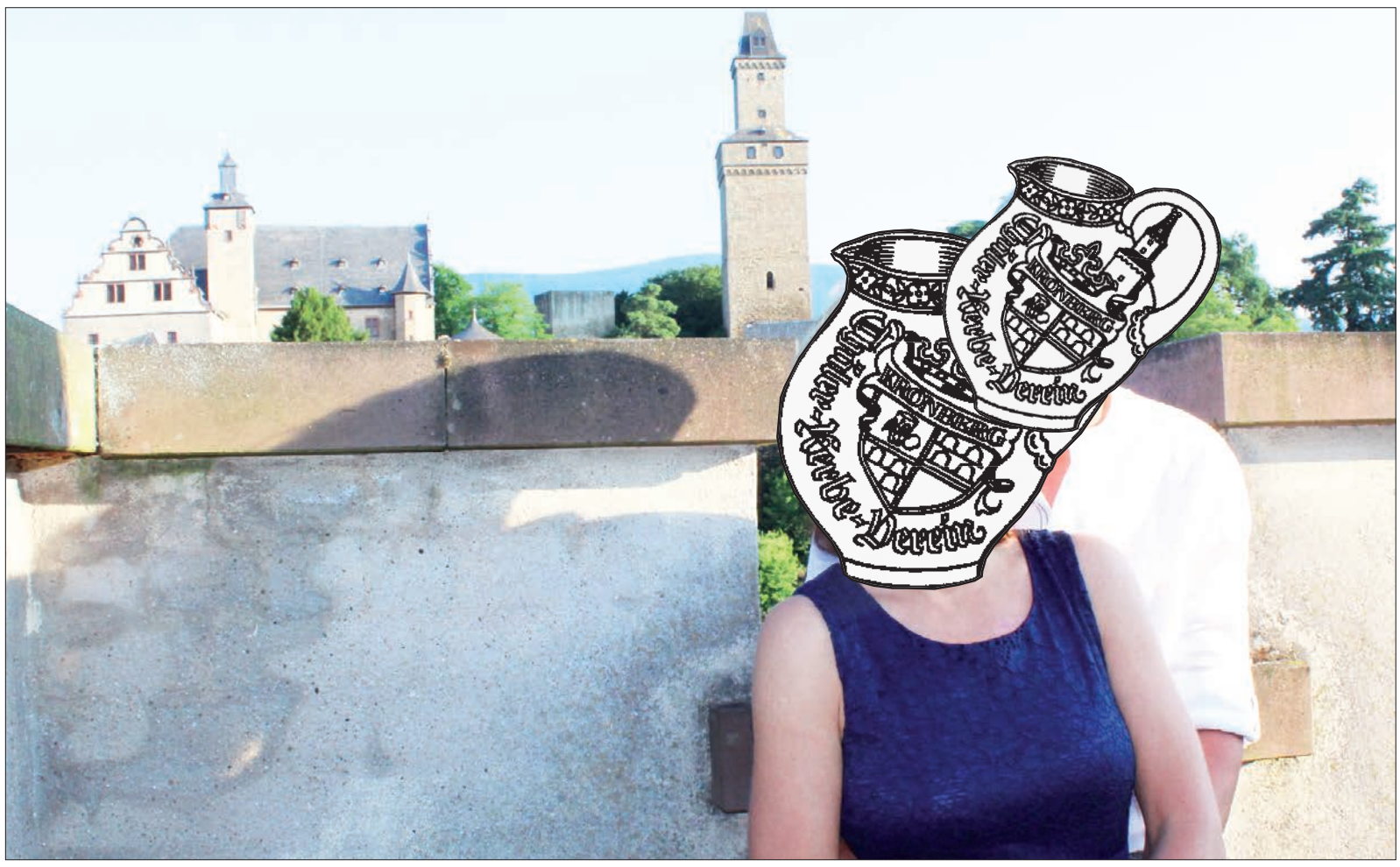
Aaron Heinz vom MTV Kronberg mit seinen Medaillen **Foto: Kiesel**

Kronberger Kerbe Bote

Herausgeber A. Bommersheim • Postfach 1122 • 61466 Kronberg im Taunus • Telelefon 06174 / 938561 • Fax 06173 / 938550

22. Jahrgang | **Donnerstag, 29. Juni 2017** | Kalenderwoche **26**

Kronberger Sommer startet mit Feier „Thäler-Kerbe-Verein wird 50“



Die neuen Insignienträger fiebern ihrer vom Volk gefeierten Inthronisierung voller Ungeduld entgegen. Ihre Identität wird erst Dienstag, 4. Juli in der Sonderbeilage „Kronberger Kerbe Bote“ gelüftet. **Foto: S. Puck**

Kronberg (pu) – Achtung, eine wichtige Durchsage! Für kommenden Dienstagabend, 4. Juli, muss ab 19.30 Uhr von der Innenstadt bis zur Festmeile Staagass im Kronberger Thal mit von Menschen gesäumten Straßen, Böllerschüssen und unvergleichlichen und feucht-fröhlichen Begegnungen der Gegenwart mit der Vergangenheit gerechnet werden. Verantwortlich zeichnen die Mitglieder des Thäler-Kerbe-Vereins (TKV), die Programmänderungen für die 49. Auflage des „scheensten Fests im Nest“ vorgenommen haben, das dank der von Herzlichkeit geprägten Regie der TKVler nach wie vor durch seine herausragende familiäre Atmosphäre besticht.

Vorschau auf das Programm

Die zweitägige Open-Air-Sause verspricht allein schon durch das Geburtstagsfeierbedingte hohe Regenten-Aufkommen für sämtliche Fans des Traditions-Straßenfestes ein unvergessliches Erlebnis zu werden. Das Miss Bembel- und Thäler-Bürgermeister-Kollektiv der vergangenen Jahrzehnte gibt sich schon zum am Hembus-Haus in der Königsteiner Straße startenden Umzug die Ehre. Perfekte Gelegenheit für die Älteren zur Auffrischung der einen oder anderen Erinnerung oder Anekdoten; Neu-Kronberger können mittels dieser lebendig-bunten Zeitreise dem Erfolgsgeheimnis dieses größten Kronberger Volksfestes auf die Spur kommen.

Die TKV-Aktiven haben sich noch mehr als sonst ins Zeug gelegt. Nach gründlicher Durchsicht alter Bilddokumente reifte der Entschluss, die Festmeile üppiger zu schmücken, alte Fotos zu zeigen, den Patron der Thäler Kerb „Drollo“ zur modischen Stilberatung zu schicken (Gerüchte, er sei bei der ‚Shopping-Queen‘ gesichtet worden, haben sich bislang nicht bestätigt), die legendäre Schnupfmaschine von „Tisch zu Tisch“ wandern zu lassen, Jubiläums-Bembel und -Becher und -Buch anzubieten und einiges mehr.

Sobald die Kanonier-Garde der Cronberger Schützengesellschaft von 1398 das ohrenbetäubende Startsignal ertönen lassen, setzt sich der Tross mit Honoratioren, Kerbeburschen und beteiligten Vereinen in Bewegung.Am Haaseberg angekommen stemmen die Kerbeburschen Baum und „Drollo“ in die Höhe, es folgen Abschiedsworte des bisherigen Thäler Bürgermeisters Michael Calmano und seiner Miss Bembel Anja Korneck, die Inthronisierung ihrer Nachfolger, die Begrüßung der Festgemeinde durch den Vorsitzenden des Thäler-Kerbe-Vereins, Georg Hense, und die Eröffnung des Pflastertanzes im Thal mit Weck, Worscht und Woi, Kordelbecher und kopfsteinpflaster-erprobtem Schuhwerk. Damit beim stundenlangen Pflastertanz beide Hände frei sind, empfiehlt der Thäler-Kerbe-Verein die bewährten, salzglasierten Becher zum Umhängen. Mittwoch geht es ab 10 Uhr mit dem traditionellen Frühschoppen, dem vom Magistrat ausgerichteten Seniorennachmittag und ab 20 Uhr erneut mit Tanz weiter. Als musikalische Einheizer fungiert an beiden Abenden die Hausband „Die Colibris“; zum Frühschoppen und Seniorennachmittag spielt der Musik-Verein Kronberg auf.

Programm Kronberger Kerb

Thäler Kerb

Dienstag, 4. Juli:

19.30 Uhr Eröffnung. Einholen des Kerbebaumes ab Schirnplatz, Einzug der Thäler Pärchen, Amtsübergabe, kurze Ansprache des Kronberger Bürgermeisters, dann bis 24 Uhr „Pflastertanz, Weck, Worscht und Woi“!

Mittwoch, 5. Juli:

ab 10 Uhr Frühschoppen,
ab 15 Uhr Seniorennachmittag,
20 - 23 Uhr Musik und Pflastertanz

Preisliste

Brat- und Rindswurst	2,- Euro
Eine Kordelbecherfüllung	1,50 Euro
Plastikbecher Bier	3,- Euro
Die Plastikbecherfüllung (antialkoholische Getränke; Apfelweinpreise siehe gesonderte Info!)	2,- Euro
Die Plastikbecherfüllung (Apfelwein)	2,50 Euro
Neuer Kordelbecher	6.- Euro
Kordelbecher mit 1. Füllung	7,50 Euro
Füllung 1-Liter-Bembel	6,- Euro
Bembelpfand	40,- Euro
1 Flasche Wasser	3,- Euro

Steinstraße zur Kerb für Verkehr gesperrt

Kronberg (kb) – Anlässlich der Thäler Kerb am 4. und 5. Juli wird die Steinstraße im Bereich zwischen Haus Nr. 1 und Haus Nr. 21 in der Zeit vom 3. Juli, zirka 14 Uhr, bis einschließlich 6. Juli, zirka 16 Uhr, für den Verkehr gesperrt.

Mir lasse die Sau raus ...

... und Sie lassen sich's schmecken. Mit unseren feinköstlichen Brat- und Rindswürsten auf der Thäler Kerb 2017. Man sieht sich!

Klein
feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Jubiläums-Keramik zur Thäler Kerb

Anlässlich des runden Geburtstages gibt es für Fans des beliebten Volksfest ein besonderes Schmankerl. In streng limitierter Anzahl sind Jubiläums-Bembel und Jubiläums-Becher aufgelegt worden. Zur Auswahl stehen 2-Liter-Bembel (Preis 45 Euro), 3-Liter- Bembel (55 Euro), 0,4 Liter Keramikbecher (10 Euro) und Schoppehalter für die Keramikbecher (3 Euro). Erhältlich ist die Jubiläums-Keramik in Florian Henrichs Feinkost-Lädchen „Zeit & Genuss“ in der Katharinenstraße 2, etwaige Restposten dann an den Verkaufsständen auf der Thäler Kerb. Der 0,4 Liter Keramikbecher + Schoppehalter + der ersten Füllung kostet auf der Thäler Kerb 15 Euro (regulär 15,50 Euro). **Text: S. Puck/Foto: privat**

Stadt Kronberg im Taunus

Einladung

Der Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus lädt alle Bürgerinnen und Bürger, die 65 Jahre und älter sind, sowie ihre Lebensgefährtinnen und Lebensgefährten herzlich ein zum

SENIORENNACHMITTAG
bei der Thäler Kerb
am Mittwoch, 5. Juli 2017,
von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Bürgermeister Klaus E. Temmen geht von Tisch zu Tisch.

Der Thäler Kerbeverein freut sich, wenn die Gäste anschließend in den Abendstunden am Kerbeausklang teilnehmen. Bei andauerndem Regen muss die Veranstaltung ausfallen.

Kronberg im Taunus, Juli 2017

Klaus E. Temmen
Bürgermeister

Gute Beratung - faires Angebot - top Ausführung.

Hildmann BAD & HEIZUNG e.K.

Wir bauen Bäder und Heizungen für Menschen, die Komfort, Qualität und Zuverlässigkeit schätzen.

Tel: 06173 - 93 68 0

www.hildmann24.de · Sodener Str. 21a · 61476 Kronberg

Elektro Jung
Inh.Martin Ritschel (Elektromeister)
Bleichstraße 10b ° 61476 Kronberg/Ts.
Telefon: 06173 950102 Telefax: 06173 950103
E-Mail: info@elektro-ritschel.de
Internet: www.elektro-ritschel.de
°Elektro°Antennebau°Telefon°EDV-Netzwerke°KNX°Torantriebe°
°Alarm-Videoüberwachung°Hausgeräte°Agfeo-Goldpartner°
Beratung • Planung • Ausführung • Service
Wir wünschen dem Thäler Paar
und seinen Gästen eine schöne Kerb!

MALERWERKSTÄTTE GIROLD GmbH
Fassadengestaltung
Dekorative Malerei
Stuckarbeiten
Beratung
Anstrich
GIROLD
Raumgestaltung
Beschriftung
Tapezierung
Vergoldung
Lackierung
Wir wünschen
den Thälern
eine schöne Kerb
IN DER SCHNEITHOHL 15 Tel. 06173-4816
61476 KRONBERG Fax 06173-640740
www.girold.de

Grußwort von Bürgermeister Klaus Temmen zur Thäler Kerb 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Gäste,
liebe Freunde der Thäler Kerb,

Klaus E. Temmen

ich grüße Sie alle sehr herzlich zur Thäler Kerb 2017 und wünsche Ihnen unterhaltsame, gemütliche und fröhliche Stunden beim traditionsreichen Volksfest im „Thal“, das in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum feiern darf: So ist der Thäler-Kerbe-Verein (TKV) dieses Jahr 50 Jahre alt!
Der Thäler-Kerbe-Verein wurde am 3. März 1967 im Gasthaus Zum Weinberg gegründet. Die erste Thäler Kerb, so wie wir sie heute kennen, fand 1968 statt und wird seither jedes Jahr gefeiert. Nur einmal musste die Kerb ausfallen, und dies war einem traurigen Umstand geschuldet, denn die Kerb wurde wegen einer anonymen Anschlagsankündigung im Jahr 1981 aus Sicherheitsgründen nicht veranstaltet.
Seither wird jeden Sommer im Thal zwei Tage lang gefeiert und so heißt es auch in diesem Jahr wieder: viel Musik, gute Laune, Essen sowie Trinken zu volkstümlichen Preisen – vom beliebten „Riwwelkuchen“ über schmackhafte Rinds- und Bratwürste bis zum unvergleichbar leckeren Kronberger Äbbelwoi.
Die Thäler Kerb beginnt mit dem traditionellen Festzug von der Königsteiner Straße durch die Altstadt ins „Thal“ am Dienstag, 4. Juli um 19.30 Uhr, an dem in diesem Jahr unter anderem alle bisherigen Thäler Pärchen teilnehmen sollen. Im Anschluss wird auf der Kerbehütte zunächst das Thäler Pärchen 2016 verabschiedet. Mein Dank gilt Anja Korneck und Michael Calmano, die während ihrer Regentschaft zahlreiche Termine wahrgenommen und dabei den Thäler Kerbeverein und die Stadt Kronberg im Taunus hervorragend repräsentiert haben. Sogleich folgt die Vorstellung des neuen Thäler Pärchens.
Die Spannung ist groß! Wer wird wohl im Jubiläumsjahr „Miss Bembel“ und wer „Thäler Bürgermeister“? Nun, wer auch immer gekürt werden wird, ich bin mir auch dieses Mal absolut sicher, dass die „TPFK“ (Thäler Pärchen-Findungs-Kommission) ein tolles Paar präsentieren wird, ehe es heißt: Bühne frei für die Kultband „Colibris“!
Ganz besonders freue ich mich, dass anlässlich des Jubiläums viele ehemalige Kerbepärchen kommen und mitfeiern. Da werden ganz besondere Erinnerungen wieder wach, auch an das Jahr 1996, in dem ich an der Seite von Elvira Sittinger als Miss Bembel Thäler Borjemaster sein durfte.
Ein absoluter Hingucker und nicht nur für Sammler ein „Muss“ ist der Jubiläumsbembel in verschiedenen Größen und der Jubiläumsbecher, die der Thäler-Kerbe-Verein zum „Fünfzigsten“ kreiert hat und die im Schrank eines echten Thäler Kerbefreundes nicht fehlen dürfen.
Der zweite Kerbetag am Mittwoch, 5. Juli, beginnt mit dem traditionellen Frühschoppen mit dem Musik-Verein Kronberg. Am Nachmittag lädt der Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus die Mitbürgerinnen und Mitbürger ab 65 Jahren in gewohnter Weise ab 15 Uhr zu einem gemütlichen Seniorennachmittag ein.

Liebe Freunde der Thäler Kerb,
es ist mir ein besonderes Anliegen, dem Thäler-Kerbe-Verein einmal mehr für die Ausrichtung dieses tollen Festes und auch für sein herausragendes soziales Engagement zu danken. So ist es seit der Neubegründung der „Mutter aller Straßenfeste“ im Jahre 1968 selbstverständlich gewesen, dass der Thäler-Kerbe-Verein einen großen Teil des Erlöses aus dem Volksfest karitativen und sozialen Einrichtungen, insbesondere dem Kaiserin-Friedrich-Haus des Deutschen Roten Kreuzes, zur Verfügung stellt. Dafür und für die reibungslose Organisation des Straßenfestes sage ich dem Verein auch in diesem Jahr wieder einmal herzlichen Dank.
Aber auch nach den zwei stimmungsvollen Tagen im „Thal“ ist der Kronberger Sommer mit seinen zahlreichen Festen noch lange nicht vorbei. Direkt im Anschluss an die „Thäler Kerb“ wartet mit dem Grillfest des Männergesangvereins Kronberg im Recepturhof am Samstag, 8. Juli, der nächste Höhepunkt, gefolgt vom Country Tag auf dem Berliner Platz am Sonntag, 9. Juli, sowie der 32. Auflage des beliebten Kunst- und Weinmarkts in der Kronberger Altstadt. Gefeiert wird er am 5. und 6. August, wozu ich Sie schon heute alle sehr herzlich einlade. Dann kommen auch wieder zahlreiche Gäste aus unseren Partnerstädten nach Kronberg im Taunus, unter anderem aus Aberystwyth im Rahmen der Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft.
Besuchen Sie während der Sommermonate auch die Veranstaltungen des Kronberger Kulturkreises, beginnend mit der Barocknacht auf der Burg am Sonntag, 9. Juli, sowie die Open-Air-Kino-Veranstaltungen des Stadtjugendrings. Auch die Kronberger Burg ist immer einen Besuch wert und im herrlich gelegenen Kronberger Waldschwimmbad und im Opel-Zoo lassen sich Ferientage ebenso schön verbringen. Ausführliche Hinweise zu weiteren Veranstaltungen finden Sie auf den Internetseiten der Veranstalter und ein kompletter Veranstaltungskalender steht auf der städtischen Homepage unter www.kronberg.de.

Ich wünsche Ihnen allen einen abwechslungsreichen Sommer in unserer schönen Stadt! Und nun geht’s auf mit „Weck, Worscht und Woi“ zur Thäler Kerb 2017!

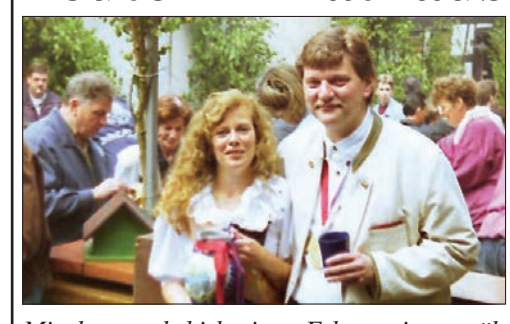
Kronberg im Taunus, im Juli 2017

Klaus E. Temmen
Bürgermeister

In Erinnerungen schwelgen

Mit jeder Thäler Kerb sind besondere Erinnerungen verbunden. Es gibt unzählige Schnappschüsse, mit denen diese Momente wieder aufleben. In dieser Beilage konnte aus Platzgründen lediglich eine winzige Auswahl veröffentlicht werden. Im Schaukasten des TKV (vor dem Schützenhof) steht aktuell ein kleiner digitaler Bilderrahmen. Gezeigt werden, nach Jahrzehnten sortiert, Fotos rund um das „scheenste Fest im Nest“, die Gelegenheit bieten in alten Zeiten zu schwelgen. Weitere Ausflüge in die Vereinshistorie sind für die kommende Ausgabe des Kronberger Kerbe Bote im nächsten Jahr geplant. Obige Momentaufnahme ist im Übrigen aus dem Jahr 1973, als die Binding Brauerei sich mit ihrem prächtigen Wagen einen Weg durch die mit Menschen gesäumte Gasse bahnte. **Text: S. Puck/Foto: privat**

1996 im Thal – heute im Rathaus



Mit dem nach bisherigen Erkenntnissen „ältesten Straßenfest Hessens“ sind seit jeher beeindruckende Geschichten verbunden. Zu den Paradebeispielen zählt das Thäler Pärchen 1996. Als die gelernte Verlagsbuchhändlerin Elvira Sittinger und der insgesamt über 30 Jahre lang bei der Deutschen Telekom beschäftigte Klaus Temmen seinerzeit die Amtsgeschäfte im Thal übernahmen, hätte niemand ernsthaft vermutet, dass diese beiden eines Tages in der nur wenige Meter entfernten „Villa Bonn“, dem Kronberger Rathaus, erneut „am Puls der Stadt“ zusammenarbeiten würden. Seit mittlerweile sechs Jahren ist Elvira Sittinger der ruhende Pol im Vorzimmer des parteilosen Bürgermeisters, der im Dezember 2008 seinen Dienst antrat und auch in diesem Jahr während des Traditionsfestes zum Mikrofon greifen wird, um die fünf aus seiner Feder stammenden Thäler Kerbelieder mit Kultstatus persönlich anzustimmen.
Text: S. Puck/Foto: privat

Die Premiere: Die erste Miss Bembel Emma Girold und der erste Thäler Bürgermeister Klaus Link während der Amtseinführung. **Foto: privat**

Aufregende Gründungszeit

Kronberg (pu) – Die am 3. März 1967 im legendären Gasthaus „Zum Weinberg“ bei Haase Anni in der Steinstraße erfolgte Gründung des Thäler-Kerbe-Vereins (TKV) ging unter anderem auf die Initiative von Robert und Hartmut Schleiffer, Helmut Knecht, Johann Schmitt, Ottfried Schmitt, die Zwillingsbrüder Helmut und Willi Girold, Hans-Peter Haub, Fritz Schummer, Wolfgang Conrady, Bernd Laupert und Siegfried Wolf zurück.

Gemäß dem Leitmotiv sollten sich Besucher bei der Thäler Kerb zu moderaten Preisen vergnügen können. Unter der Regie des ersten Vorstandsteams Robert Schleiffer (Vorsitzender), Stellvertreter Bernd Laupert, Schriftführer Helmut Knecht und Kassenwart B. Conradi aus Oberhöchstadt trafen sich die TKV-Pioniergeister regelmäßig mittwochs im Vereinslokal zur Hege und Pflege des zarten Vereins-Pflänzleins.

Quasi als Versuchsballon fand noch im gleichen Sommer eine inoffizielle und regentenlose Thäler Kerb statt, zwei Musiker spielten auf dem Schifferklavier Schlager zum Mitsingen. Vorbeikommende wurden eingeladen, bei Bier, Äppelwoi und Würstchen vom Grill zu feiern. Trotz dieses gelungenen „Stapellaufs“ fehlte anfangs breite Unterstützung durch die Bevölkerung, von „Bubekram“ war abwertend die Rede. Denkste!

Beginnende Erfolgsgeschichte

Die Erfolgsgeschichte nahm endgültig ihren unaufhaltsamen Lauf mit der ersten offiziellen Thäler Kerb am 9. Juli 1968 in der mit Birkenbäumchen geschmückten Steinstraße. An der Spitze regierten die erste „Miss Bembel“ Emma Girold und Klaus Link als erster „Thäler Bürgermeister“ aus dem dafür extra erstellten „Bürgermeisteramt“. Deren Aufgabe bestand darin, die Gäste mit kostenlosem Apfelwein zu versorgen und mit Gesprächen, Werbung für die Thäler Kerb zu machen.

In der Nachberichterstattung war von einem aus fast dreißigjährigem Schlaf erweckten zweitägigen Fest mit vom Buchholz herüber hallenden Böllerschüssen der Oberreifenberger Kanoniergesellschaft, schmetternden Fanfarenklängen, dichtgedrängt stehenden Menschen auf dem Haaseberg und der Davidstreppe, Aufstellen des Kerbebaumes, Treffen der Bürgermeister und Frühschoppen zu lesen. Daran hat sich bis in die Gegenwart hinein nur wenig geändert … .

„Gute“ Ratschläge

Gleichwohl mischen sich Burgstädter Rathauschefs längst zu Fuß unter das Volk, während sich der von 1968 bis 1971 fungierende Bürgermeister Ernst Winterberg seinerzeit noch vom Königsteiner Fanfarencorps in einem Auto sehr alter Machart durch die Steinstraße geleiten ließ. Sein damaliger, schelmischer Tipp an den Thäler Amtskollegen Klaus Link: „Schaffen Sie sich ein dickes Fell an und verlegen Sie, selbstredend unterbrochen von zwischenzeitlicher Wiederherstellung der Straßendecke, nacheinander in der Talstraße Kanal- und Wasserleitungen und lassen auch noch die Bundespost zum Buddeln ran.“ Dieses unsinnig herbeigeführte Chaos nenne sich dann „kommunalpolitische Aktivität“, sagte er mit einem Augenzwinkern. Sein Thäler Pendant, als gebürtiger Karnevalist ebenfalls nicht auf den Mund gefallen, konterte schlagfertig, er wünsche sich „für die älteren Bürger eine U-Bahn, auf ein Milliönchen komme es ja nicht an“. Außerdem eine gesperrte Steinstraße „damit die Kronberger einmal unter sich sind“.

Wie es in den Annalen weiter heißt, wurde der Thal-Regent zum Zeichen seiner Würde mit einer originellen Amtskette dekoriert, weil laut Winterberg „Amtsketten in Kronberg so beliebt sind“. Ein großes Geheimnis um die neuen Amtsträger wurde im Übrigen schon damals gemacht. Sechs bewusst vom Thäler-Kerbe-Verein im Vorfeld gestreute Gerüchte ließen die Köpfe rauchen.

Dääler Kerbelied (D-Dur)

Refrain: Die Dääler Kerb, die Dääler Kerb, des iss es schönste Fest.
Die Dääler Kerb, die Dääler Kerb es scheenste Fest im Nest.
Die Dääler Kerb, die Dääler Kerb, ihr Leut des iss doch klar,
es iss es scheenste Fest im Ort, es scheenste Fest im Jahr
es iss es scheenste Fest im Ort, es scheenste Fest im Jahr.

1. Strophe: Zwaa Dach lang gehts jetzt rund ihr Leut, hier drun‘t im scheene Daal
hier werd gefeiert un gelacht mit Freunde ohne Zahl.
Bei Weck un Worscht un Äbbelwoi, de Drollo hängt am Baam
ja hier iss schee hier bleibe mir, hier iss es wie dehaam,
a hier iss schee hier bleibe mir, hier iss es wie dehaam.
(Refrain)

2. Strophe: Aamal im Jahr, da dufte sie, die Käste siesslich herb
Dann wisse all in Kronbersch hier, s‘iss widder Dääler Kerb
Dann hält uns nix im Haus ihr Leut, dann ziehe mer ins Daal
denn hier iss schee hier bleibe mir, hier iss es wie dehaam,
denn hier iss schee hier bleibe mir, hier iss es wie dehaam.
(Letzter Refrain 2x)

Komponist Klaus Temmen

Erinnerung an „Sanni“ Strobl

Die Geschichte des TKV wurde von vielen Menschen beeinflusst und geprägt. Im Laufe der Zeit hieß es leider auch Abschied nehmen von dem einen oder anderen. Völlig überraschend starb als bislang letzte aus dieser Reihe am 20. August letzten Jahres die vielen Kronbergern als „Riwwelkuche-Fee“ bekannte Susanne „Sanni“ Strobl 82-jährig. Gemeinsam mit Ehemann „Sepp“ fungierte sie 1978 als „Thäler Pärchen“. Ihr ist es zu verdanken, dass diese süße deutsche Spezialität anlässlich ihrer Regentschaft beim Volksfest eingeführt wurde. Das Bild, wie die sie blechweise die beliebte Leckerei mit der sogenannten Tromm-Säge portionierte, gehörte seit Jahrzehnten einfach zum „scheensten Fest im Nest“. „Ich kann mich nicht daran erinnern, dass sie jemals an einer Thäler Kerb gefehlt hätte“, hob der langjährige TKV-Vorsitzende Bernd Girold das vorbildliche Verhalten und große Engagement „Sanni“ Strobls hervor. **Text/Foto: S. Puck**

Lauter „Runde“ beim TKV

Kronberg (kb) – Der Thäler-Kerbe-Verein meldet in der Zeitspanne des Erscheinens des letzten Kronberger Kerbe Boten bis zur Veröffentlichung der diesjährigen, aktuellen Beilage runde oder besondere Geburtstage in seinen Reihen. So blickt die Miss Bembel von 1986 und städtische Seniorenbeauftragte Irmgard Böhlig auf bewegte 80 Lebensjahre zurück, Erika Haub und Ulla Philippi (am Kerbedienstag) runden 2017 zum 70. Lebensjahr und Stefan Dietz wurde 60 Jahre. Das 50. Wiegenfest feierten Irene Calmano, Christopher Freyberg, Simone Gottschalk, Anita Hense, Barbara Käfer, Christine Lenz, Volker Müller, Stefan Mausolf und Martin Ritschel.

Verstärkung für den TKV

Kronberg (pu) – Der Thäler Kerbeverein begrüßte mit Klaus Rapp und Franz Lukas ein neues Duo in den Mitgliederreihen.

Geschichtliches und Aktuelles

Kronberg (pu) – Kennen Sie schon die Internetseite des Thäler Kerbevereins? Alle gesammelten Fakten finden sich unter www.thaeler-kerb.com.

Foto: privat

galerie des fleurs
CHRISTINA SCHMIDT
Wir wünschen eine schöne Thäler Kerb
Wir machen Urlaub!
Vom 10. bis 22. Juli 2017
ist unser Geschäft geschlossen.
In den Sommerferien haben wir
zusätzlich montags geschlossen!
TANZHAUSSTRASSE 17 • 61476 KRONBERG • TEL. 0 61 73 / 3 25 58 01

Wir wünschen allen Besuchern der Thäler Kerb frohe Stunden in unserem schönen Tal in Kronbergs Altstadt
Dächer in sicherer Hand ....
Design: Grabowski | Kronberg
Weidmann & Feger GmbH
Jacques-Reiss-Straße 3
61476 Kronberg im Taunus
T 06173-927430 · F 927455
E info@fegerdach.de
I www.fegerdach.de
fegerdach

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:
Alexander Bommersheim

Geschäftsstellenleitung:
Andreas Puck

Redaktionsleitung:
Miriam Westenberger

Redaktion für den Kerbe Boten:
Sylvia Puck

Anzeigen: Andreas Puck
Telefon: 06174/938561
Telefax: 06174/938550
Redaktionsfax: 06174/938560

Auflage:
10.300 verteilte Exemplare
für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg zuzüglich
1.500 Sonderausgabe „Kerb“

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 36 vom 1. Januar 2017

Druck:
ORD GmbH Alsfeld

Internet:
http://www.kronbergerbote.de

E-Mail:
KronbergerBote@hochtaunus.de

Junger Verein nimmt Fahrt auf

Kaum hatten die emsigen TKVler das zweitägige sommerliche Traditionsvolksfest offiziell wieder zum Leben erweckt, setzte man, getragen von diesem durchschlagenden Erfolg, sukzessive weitere Akzente. Noch 1968 wurde von einem in der Festmeile wohnenden Kronberger eine ungenutzte Garage nebst städtischem Grundstück erworben mit dem Zweck der Errichtung einer Kerbehütte als Vereinsheim. Darüber hinaus nahm im Laufe der Zeit die Idee Gestalt an, die bis zu diesem Zeitpunkt dünn gesäten Veranstaltungen im Stadtgebiet um das eine oder andere Fest zu bereichern. Mit dem in den 1970igern quasi als zweites finanzielles Standbein für den Verein aus der Taufe gehobenen Oktoberfest landete man prompt einen Volltreffer. Anfänglich mit Bands wie „Die Goldene 7“ und „New Huckies“ in der Turnhalle gestartet, gaben sich bald aus Funk und Fernsehen bekannte Stars die Ehre. Laut Zeitzeugen für alle, die dabei waren, unvergessen die Auftritte des ungekrönten Jodelkönigs Franzl Lang, der Geschwister Leismann, der Duos Helberg und Aartal oder von Sepp Vielechner. Die Oktoberfeste gehörten bald genauso zu Kronberg wie die Thäler Kerb. Nachdem allerdings die Auflagen für die Veranstaltung immer größer und damit teuerer wurden, entschloss sich der Verein schweren Herzens nach zehn Jahren zur Aufgabe des beliebten Oktobervergnügens. Ungeachtet dessen entwickelte sich der kleine Verein unter der Regie der jeweiligen Vorsitzenden immer weiter bis hin zu einer festen Institution. Als TKV-Chefs fungierten bisher Robert Schleiffer, Hugo Girold, Helmut Knecht, Günter Wanischek, Peter Dietz, Georg Briehn, Gerhard Henrich, Bernd Girold und aktuell Georg Hense. Von den einstmaligen Gründungsmitgliedern sind noch die Zwillingsbrüder Helmut und Willi Girold sowie Heinz-Peter Haub aktiv. Mehr zur fünf Jahrzehnte währenden Vereinsgeschichte und die mit ihr verknüpften Meilensteinen an dieser Stelle zur 50. Kerb im kommeden Jahr.

Text: S. Puck/Foto: privat

Thäler Kerb

Zeig mir den Platz hier im Tal

Vor sechs Jahren hat das damalige Thäler Pärchen, Tatjana Knecht und Martin Ritschel, die Kronberger Version des Udo Jürgens-Schlagers „Zeig mir den Platz an der Sonne“ mit einer ersten Strophe inklusive Refrain aus der Taufe gehoben, verbunden mit der Auflage für jedes künftige Regentenpaar, eine weitere eigene Strophe anzuhängen. Zum Mitsingen der Text:

Strophe 1:
In meinem Herzen flattert leise
ein kleiner bunter Schmetterling
den schickt die Sehnsucht auf die Reise
wenn ich von meinem Kronberg sing.
Ich seh‘ en‘ Ort, er liegt net weit
wo‘s Schoppe gibt und Fröhlichkeit.
(Text: Tatjana Knecht, Martin Ritschel 2011)

Refrain:
Zeig uns den Platz hier im Tal,
wo alle Menschen sich versteh‘n.
Freude allein und en‘ Schoppe
drum darf die Kerb nie untergeh‘n.

Strophe 2:
Was kümmern uns heut alle Schmerzen,
der Thäler Kerb, der sind wir treu.
Wir haben Sonnenschein im Herzen
und in den Händen Worscht und Woi.
(Text: Christine Ziegelmayer, Jens Becker, 2012)
Ich seh‘ en‘ Ort, er liegt net weit,
wo‘s Schoppe gibt und Fröhlichkeit.

Refrain…

Strophe 3*:*
Die Thäler Kerb, die macht uns Laune,
es wird gesungen und gelacht.
Da ist der Drollo auf dem Baume
und sieht herab bis in die Nacht.
(Text: Jutta Thom, Lars Benndorf 2013)
Ich seh‘ en‘ Ort, er liegt net weit,
wo‘s Schoppe gibt und Fröhlichkeit.

Refrain…

Strophe 4:
Die vielen Freunde, die sich (hier) treffen,*
haben sich lang nicht gesehn‘
und doch kann man sich viel erzählen,
und mag am liebsten gar nicht gehn‘.
*(Text: Barbara Käfer und Friedrich N. Schulte 2014; * falls von der Notenaufteilung her besser zu singen)*
Ich seh‘ en‘ Ort, er liegt net weit,
wo‘s Schoppe gibt und Fröhlichkeit.

Refrain…

Strophe 5:
Wir kommen her mit euch zu feiern ,
lachen fröhlich die ganze Nacht.
„Einer geht noch“ ist unser Motto ,
tanzen bis die Sonne lacht.
(Text: Martina Kunkel, Thorsten Buss, 2015)
Ich seh‘ en‘ Ort, er liegt net weit,
wo‘s Schoppe gibt und Fröhlichkeit.

Refrain…

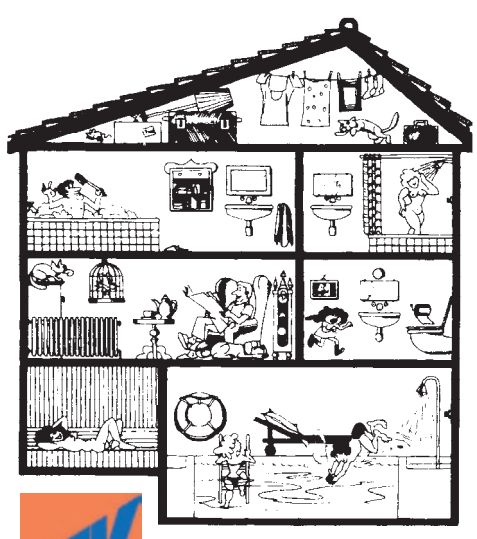
Strophe 6:
Die Staagass ist zwar eng und klein,
doch komme Leut von nah und fern,
bei Weck und Worscht und Abbelwein
Hammse Spaß und feiern gern.
(Text: Anja Korneck, Michael Calmano, 2016)
Ich seh‘ en‘ Ort, er liegt net weit,
wo‘s Schoppe gibt und Fröhlichkeit.

Refrain…

Strophe 7:
Die Thäler Kerb in dieser Stadt,
findet dienstags und mittwochs statt.
Seit fünfzig Jahren nur für Euch,
legen wir uns wochenlang ins Zeuch.
(Text: Thäler Paar 2017)
Ich seh‘ en‘ Ort, er liegt net weit,
wo‘s Schoppe gibt und Fröhlichkeit.

Die Thäler Kerbepärchen seit 1968

1968 – Miss Bembel: Emma Girold, Bürgermeister: Klaus Link
1969 – Julie Metzger, Josef Bönninghaus
1970 – Käthe Jung, Helmut Kmoch
1971 – Vera Laux, Heinrich Bettenbühl
1972 – Waldtraud Wanitscheck, Karl Hense
1973 – Gertrud Weidmann, Richard Kalisch
1974 – Änne Schnall, Dr. Heinrich Kuhl
1975 – Irmgard Bettenbühl, Heinz Feger
1976 – Dorothea Krehmer, Carl Veith
1977 – Maria und Friedel Dittmann
1978 – Susanne und Josef Strobl
1979 – Klara Neugebauer, Georg Briehn
1980 – Monika Lutz, Erich Wittstock
1981 – Eleonore Kraus, Hans-Jürgen Lutz
1982 – Eleonore Kraus, Hans-Jürgen Lutz
1983 – Elsa Eberhard, Erwin Wagner
1984 – Maria Puskic, Herbert Gernhard
1985 – Karin Fuchs, Erich Weidmann
1986 – Irmgard Böhlig, Gerhard Henrich
1987 – Liesel Gernhard, Willi Mertner
1988 – Liane Wehn, Alexander Schneider
1989 – Elke Wesp, Wilfried Schneider
1990 – Elisabeth Weil, Winfried Beck
1991– Anne-Katrin Krehmer, Ingo Wehrheim
1992 – Simone Krehmer, Erwin Stämmler
1993 – Petra Schellenberg, Charly Hofmann
1994 – Gabriele Wehrheim, Otto Sehr
1995 – Karen Müller-Wehmeyer, Volker Müller
1996 – Elvira Sittinger, Klaus Temmen
1997 – Yvonne und Bernd Girold
1998 – Jeannette und Stephan Ullrich
1999 – Heike Schulz, Peter Dietz
2000 – Reni Temmen, Horst Neugebauer
2001– Cornelia „Conny“ Temmen, Hans-Willi Schmidt
2002 – Anke Fuchs, Stefan Schmidt
2003 – Petra und Rüdiger Löhr
2004 – Brigitte (Gitti) Girold, Prof. Dr. Wolfgang Jaeschke
2005 – Kerstin Freyberg, Armin Geisel
2006 – Simone Gottschalk, Alfred Helm
2007 – Petra Nauheim, Wolfgang Müller
2008 – Christine und Uwe Lenz
2009 – Birgit Ritschel, Stefan Mausolf
2010 – Karin Lukas, Paul Jochmann junior
2011 – Tatjana Knecht, Martin Ritschel
2012 – Christine Ziegelmeyer, Jens Becker
2013 – Jutta Thom, Lars Benndorf
2014 – Barbara Käfer, Friedrich N. Schulte
2015 – Martina Kunkel, Thorsten Buss
2016 – Anja Korneck, Michael Calmano



Die Firma GTK grüßt
das Thäler-Kerbe-Pärchen!

- Planung
- Ausführung
- Heizung
- Alternative Energien
- Sanitär
- Kundendienst
- Schwimmbadtechnik
- Gesundheitstechnische Anlagen

In der Schneithohl 10 ▪ 61476 Kronberg/Ts.
Telefon 0 61 73 - 6 62 82
Telefax 0 61 73 - 64 09 52
E-Mail info@gtkkronberg.de
Internet www.gtkkronberg.de

GTK Girold Thom Klatte GmbH

Tage der offenen Tanzschultür
Kronberg & Oberursel

Der 1. Tag zum Mittanzen:
30 Schnupper-Kurse
Freitag, 25.08.17
15 bis 22 Uhr

Der 2. Tag für alle Infos:
Gespräche, Vorträge uvm.
Samstag, 26.08.17
14 bis 19 Uhr

TAUNUS TANZ! SCHULE

Eintritt frei !

Kronberg | Westerbachstraße 23A | 06173 2066
Oberursel | Im alten Bahnhof | 06171 960.820

Zeitplan: www.taunus-tanzschule.de

Den Anfang des Reigens machte der Chor „Königskinder“. **Foto: Pfeifer**

Traditionelle und moderne Klänge beim AKS-Unterstufenkonzert

Kronberg (pit) – Die Lehrerkonferenzen sind abgeschlossen, das Schuljahr neigt sich der Zeugnisvergabe und somit seinem Ende zu. Eine Zeit der Entspannung also an jeder Schule hierzulande und somit eine überaus willkommene Gelegenheit zu zeigen, was man zwar gelernt hat, das sich aber nicht in ein klassisches Bewertungssystem übertragen lässt. In diesem Falle die Ergebnisse musikalischer Fortbildung, die die Unterstufe der Altkönigschule im Verlauf ihres Sommerkonzerts aufführte. Den Anfang des Reigens machte der Chor „Königskinder“ unter der Leitung von Wolfram Gaigl mit einem afrikanischen Lied, zu dem er gleichzeitig einmarschierte. Die darauf folgende „offizielle“ Gesangseröffnung erfolgte durch das wunderschön dargebotene „Flying Free“, bei dem Charlotte Schmidt die Querflöte spielte. Viel Freude hatte das Publikum aber auch an Liedern wie „Wohlauf in Gottes schöne Welt“, „I Will Lift Up My Voice“ oder „You Raise Me Up“, bevor die „Choryfeen“ in Aktion traten. Hierbei handelt es sich um Schüler der Jahrgangsstufe 5, deren Aufnahmeprüfung zu den Königskindern noch bevorstand und die zum ersten Mal Bühnenluft schnupperten. Absehbar war, dass die Jury es nicht leicht haben würde, eine Auswahl zu treffen, wer von ihnen zu den Königskindern kommt. Schon mit dem ersten Titel „We Are The Young“ heimsten die „Choryfeen“ eifrig Applaus ein und konnten obendrein mit einem bezaubernd dargebotenen „Abendlied“ glänzen.

Ganz besonders gut kamen die hellen Stimmen bei „One Small Voice“ zur Geltung. Nach der Pause war es dann an der Bläsergruppe der Jahrgangsstufe 5 von Simon Schumann und Holger Schneider, das Publikum bei Laune zu halten. Doch die Luft in der Aula war aufgrund der sommerlichen Außentemperaturen recht stickig geworden. Den Auftakt des neun Stücke umfassenden Programms machte „Aura Lee“ gefolgt von „When The Saints Go Marching In“ und „Old Mac Donald Had A Farm“. Vorrangig Klarinetten und Querflöten bestritten „Montego Bay“, Trompeten wiederum hatten das Sagen bei „Morning Mood“. Auch die Saxophone bekamen ihren Auftritt und meisterten „Erie Canal Capers“. Bei „Bruder Jakob“ begeisterten Posaunen und Euphonien und auch ein Schlagzeugsolo stand auf dem Programm. Den Abschluss machte schließlich „Ode an die Freude“ bevor die Jahrgangsstufe 6 zum Zuge kam. Sie hatten nicht nur „Wenn der Elefant in die Disco geht“ einstudiert, sondern intonierten auch aus „In Concert“ von Jacob de Haan vier Stücke: „March Along“, „House Party“, „Czardas“ und „Farmhouse Rock“.

Den Abschluss dieses Konzerts, das zeigte, mit wie viel Engagement die Schülerinnen und Schüler sich dem Erlernen ihrer Instrumente und der Ausbildung ihrer Stimmen widmen, bildete das Fröhliche „Hey, Pippi Langstrumpf“ von Jan Johansson, zu dem alle gemeinsam noch einmal in Aktion traten.

„Die alten bösen Lieder“ Georg Kreislers bei der Teezeit

Er war ein Aufrührer der besonderen Art und passt damit trefflich zum Jahresmotto „Reformation-Rebellion-Revolution“ der Texte und Töne zur Teezeit 2017: der Satiriker, Dichter und Komponist Georg Kreisler. Wer kennt sie nicht, seine alten, bösen Lieder, sein Chanson vom „Tauben vergiften im Park“? Wem stehen beim Stichwort Tango nicht „zwei alte Tanten“ vor Augen? Wer Kreisler auf der Bühne erlebte, begegnete einem Meister der Sprache, Mimik und Gestik, der Ironie und der musikalischen Pointen. Kein Lebensbereich war vor ihm sicher, er fand für jede Situation einen skurrilen Kommentar und eine passende Melodie, vom flotten Walzer bis zum Trauermarsch. Als Georg Kreisler 2011 starb, hinterließ er ein riesiges Repertoire. Schwärzer kann Humor nicht sein. Der bekannte Pianist und Interpret von Kabarett-Liedern, Hartmut Hudezeck, ist im Hauptberuf Professor für vokale Korrepetition und Liedgestaltung an der Musikhochschule Leipzig. Sehr zur Freude aller Kreisler-Fans tritt er zu besonderen Anlässen mit einer Auswahl von Kreisler-Chansons auf. Musik und Texte sind dem Münchner quasi auf den Leib geschneidert; er imitiert Georg-Kreisler nicht, doch seine Interpretation wird dem Original in allen Facetten gerecht. Sonntag, 16. Juli auf der Burg besteht eine der seltenen Gelegenheiten, einen Georg-Kreisler-Abend mit Hartmut Hudezeck zu erleben Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr, Einlass in den Saal (freie Platzwahl) ist ab 16.30 Uhr. Bei gutem Wetter klingt der Abend im Burghof bei einem Glas Wein aus. Karten gibt es für 16 Euro im Vorverkauf (gebührenfrei) in der Kronberger Bücherstube, in der Teestube Kronberg und an der Burgkasse zu den üblichen Öffnungszeiten. Reservierungen nimmt auch das Burgbüro entgegen, entweder per E-Mail an burgverein@burgkronberg.de oder telefonisch unter 06173-7788 (ggf. AB). Im Eintritt enthalten sind Tee, gespendet und serviert von der Teestube Kronberg, Sandwiches und Gebäck. Die Tageskasse ist ab 16 Uhr geöffnet, hier kosten die Karten ebenfalls 16 Euro. Auch die „Teezeiten“ am 20. August und am 17. September sind unbequemen, rebellischen, reformerischen Persönlichkeiten gewidmet. Eine Vorschau dazu und zu allen weiteren Veranstaltungen ist auf der Homepage www.burgkronberg.de abrufbar. **Foto: Chr. Kern, Taucha**

NEUERÖFFNUNG

KÄRCHER NIEDERLASSUNG IN OBERURSEL!

FREITAG, 30. JUNI 2017
9.00 - 18.00 Uhr
SAMSTAG, 01. JULI 2017
9.00 - 13.00 Uhr

Hochdruckreiniger
K 4 Full Control Home
- 20 – max. 130 bar
- Max. 420 l/h
- Besonders leistungsfähiger wassergekühlter Motor

2. WAHL
Statt € 299,99
€ 199,- inkl. MwSt.

Hochdruckreiniger
K 7 Premium Full Control
- 20 – max. 160 bar
- Max. 600 l/h
- Schlauchtrommel
- Besonders leistungsfähiger wassergekühlter Motor

2. WAHL
Statt € 599,99
€ 429,- inkl. MwSt.

Mehrzwecksauger
WD 3 Premium
- 17 l Edelstahlbehälter
- Blasfunktion
- Patronenfilter
- Fugendüse

2. WAHL
Statt € 89,99
€ 55,- inkl. MwSt.

Schmutzwasser-Tauchpumpe
SP 7 Dirt Inox
- Individuell verstellbarer Level Sensor
- Integrierter Edelstahlvorfilter
- Fördermenge max. 15500 l/h

2. WAHL
Statt € 189,99
€ 119,- inkl. MwSt.

Viele Angebote zum Schnäppchenpreis ++ Für Speisen und Getränke ist gesorgt ++ offizieller Empfang mit dem Bürgermeister am 30.6.17 um 13 Uhr

Hochdruckreiniger
K 5 Premium Full Control
- 20 – max. 145 bar
- Max. 500 l/h
- Schlauchtrommel
- Besonders leistungsfähiger wassergekühlter Motor

2. WAHL
Statt € 379,99
€ 249,- inkl. MwSt.

Hochdruckreiniger
ProHD 400
- Max. 170 bar Druck
- 500 l/h Fördermenge
- Sparen Kraft und Zeit: EASY!Force-Hochdruckpistole u. EASY!Lock-Schnellverschlüsse

2. WAHL
Statt € 549,99
€ 349,- inkl. MwSt.

Waschsauger
SE 4001
- Gründliche, fasertiefe Sauberkeit auf textilen Flächen
- Kärcher Düsentechnologie: 50 % schnellere Wiederbegehbarkeit

2. WAHL
Statt € 229,99
€ 139,- inkl. MwSt.

Flachsaugende Tauchpumpe
SP 6 Flat Inox
- Individuell verstellbarer Level Sensor
- Abnehmbarer Edelstahlvorfilter
- Flachabsaugung bis auf 1 mm
- Fördermenge max. 14000 l/h

2. WAHL
Statt € 179,99
€ 119,- inkl. MwSt.

www.kaercher.de

KÄRCHER
makes a difference

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH, Niederlassung Oberursel, Langwiesenweg 1a, 61440 Oberursel
Tel: 06171 63367-0, kaercher.oberursel@vertrieb.kaercher.com

Angebote gültig am 30.6. und 1.7.17, solange Vorrat reicht.

Neu: Café ZugVogel macht bis 7. Juli am Dirt-Bike-Parcours Rast

Kronberg. In diesem Jahr hat das Café ZugVogel des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis zuerst in der Stadt Kronberg sein rotes Sonnensegel aufgeschlagen. Und das bereits diese Woche und an einem gänzlich neuen Platz: Es macht für zwei Wochen beim Dirt-Bike-Parcours am Triftweg in Kronberg Rast.

Wie bereits in den vergangenen Jahren bietet das Café ZugVogel mit Bauwagen und Sonnensegel auch in diesem Jahr Kronberger Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab zwölfJahren ein abwechslungsreiches Programm. In diesem Jahr gibt es durch den veränderten Standort auch neue Besuchsmöglichkeiten: So wird das Highlight in diesem Jahr das „Schools Out"-Event diesen Freitag, 30. Juni sein, bei dem durch professionelle Betreuung des Dirt-Bike-Parcours actionreich in die Sommerferien gestartet werden kann. Hier können die Jugendlichen ihre eigenen Bikes mitbringen und unter Anleitung ihr Können auf dem Parcours austesten und das Café ZugVogel besuchen. Außerdem kann man sich auch in diesem Jahr wieder sportlich beim Badminton, Speedminton oder Fußball betätigen. An einigen Tagen wird zusätzlich ein Teamer vor Ort sein, der die Mobile Beraterin sowie die Übungsleiter spielepädagogisch unterstützt und für Abwechslung durch Wikinger-Schach, Slackline und die unterschiedlichsten Brettspiele sorgt. Auf Wunsch der Jugendlichen wurde bereits an zwei Tagen, wie im letzten Jahr ein Selbstverteidigungskurs angeboten. Bereits im letzten Jahr hatten die Teilnehmer dabei viel Spaß und konnten für ihren Alltag etwas lernen. Auch die kreativen Köpfe kommen beim diesjährigen Café ZugVogel nicht zu kurz. So wird unter anderem erneut die Buttonmaschine zum Einsatz kommen, mit der die Jugendlichen eigene Buttons entwerfen und herstellen können. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt:

Es gibt die ganze ZugVogelzeit immer wieder leckere alkoholfreie Cocktails und Snacks.

Jugendliche haben im Café ZugVogel außerdem immer die Möglichkeit, auch eigene Ideen und Wünsche einzubringen und umzusetzen. Sie können erzählen was sie beschäftigt und Fragen stellen, Informationen erhalten oder auch einfach nur im Liegestuhl chillen und entspannt den Sommer genießen.

Nachdem das Café ZugVogel in der letzten Schul- und der ersten Ferienwoche bis 7. Juli Station in Kronberg gemacht hat, zieht es, nach einer Woche Pause, für weitere zwei Wochen in den Jubiläumspark in Bad Homburg und verweilt für die letzten beiden Wochen der Sommerferien in der Adenauerallee in Oberursel. Das Café ZugVogel in Kronberg ist montags bis freitags von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es bei der Mobilen Beratung des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe in der Louisenstraße 9, 61348 Bad Homburg. Die Mobile Beraterin für die Stadt Kronberg, Stefanie Kristandl, gibt gerne telefonisch unter 0176-78556410 oder per E-Mail an zjshtk-mob@jj-ev.de gerne weitere Auskünfte. (mw)

Bluesrock mit Fischerman's Friends

Schönberg (kb) – Die im Mai 2009 vom Bassisten Uwe Scholz gegründeten Fischerman's Friends spielen Samstag, 15. Juli ab 19 Uhr in der Friedrichstraße 49, im Bistro-Café Grundschule.

Sie verstehen sich als Groove-Rock-Coverband und setzen auf eine vielseitige Mischung aus Klassikern der 70er- und 80er-Jahre. Die Songliste reicht von Deep Purple, Jimi Hendrix, Steppenwolf, ZZ Top, Lynyrd Skynyrd über Popa Chubby; B.B. King, Metallica bis hin zu Melissa Etheridge (aber: „Partymusik gibt es von uns nicht zu hören!", sagt der FmF-Frontmann Frank Fischer).

Wer mal so richtig abgrooven und nicht von der Stange interpretierte Klassiker genießen möchte, die „an jeder Ecke" gecovert werden, liegt bei Fischerman's Friends genau richtig.

Die Band geht in Schönberg am Samstag in klassischer Besetzung mit Alexander Fuß (Leadgitarre), Frank Sicker (Drums), Manfred Gördes (Keyboard), Frank Fischer (Vocals und Bluesharp), Frank Roters (Vocals) und Uwe Scholz (Bass) an den Start.

Private Kleinanzeigen

ANKÄUFE

Kaufe moderne Möbel und Leuchten aus den 50er-, 60er- und 70er-Jahren Skandinavische Möbel, Stücke aus Teak- und Palisander-Holz, hochwertige Büro-Einrichtungen, Möbel und Leuchten von Behr, Cassina, Fritz Hansen, Kill, De Sede, Knoll, Herman Miller, Flos, Vitsoe u. ä. Gerne auch restaurierungsbedürftig. **Herr Fritz, Dreieich Tel: 06074 8034634, E-Mail: moebelankauf@hotmail.de**

Sammler sucht: Zinn, Porzellan, Bestecke, Münzen, Militaria uvm. Seriöser Barankäufer! Tel . 06128/9376105

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Sammlerpaar sucht alles aus Omas Zeiten Pelz, Nerz aller Art, Modeschmuck, Silber, Zinn, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bernstein/Ketten, Porzellan, Silberbesteck, Nähmaschine, 100 % seriös, diskret, zahle bar vor Ort, täglich 7:30 bis 20:30 Uhr erreichbar. Tel. 069/95194915 01577/4445878

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe bei Barzahlung antike u. nostalgische Bücher, Briefmarken auch g. Sammlungen, alte Briefe, Postkarten, alte Geldscheine, Fotoalben, Münzen, auch alten Modeschmuck u. Orden u. Medaillen sowie antike Möbel. Tel. 06074/46201

Briefmarkensammlungen gesucht. Insbesondere Russland, Polen, China, Japan, Indien. Zahlung in Bar. Tel. 0152/36363881

Haushaltsauflösungen u. Nachlässe gesucht. Alte Orientteppiche, Seidenteppiche, Bestecke, Zinn, Bleikristall, Porzellanservice, Figuren, alte Gemälde, Möbel, Münzen, Briefmarken uvm. Seriöse Abwicklung, fachkundige Beratung und Barzahlung. Tel. 0611/305592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend, etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren ! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Suche antike: Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100% -ige Diskretion. Tel. 06108/9154213

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Militeria 1. + 2. Weltkrieg, alte Reservistenbierkrüge, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, defekte Uhren, Kaffee Service Meissen, Wandteller, Blechspielzeug, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06145/3461386

Kaufe Schallplatten, LPs, Singles + CDs, ab den 50ger Jahren, Beat, Rock, Jazz, Heavy Metall, Punk, Blues, auch ganze Sammlungen Tel. 06196/82539 o. 0174/303 2283

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

Alte Fotoapparate und Ferngläser von Sammler gesucht. Tel. 06127/9098056

AUTOMARKT

Seat Altea, 2,0 L Automatik, 126.000 km, TÜV 9/2017, Bj. 2004, 150 PS, mit Getriebeschaden. 2.500,- € Tel. 06174/9358543

PKW GESUCHE

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Suche Garage für Oldtimer, Raum Oberursel. Tel. 06171/633089

Suche für ca. 1 Jahr trockene, abschliessbare Garage i. d. Umgeb. HG zur Zwischenlagerung Möbel Kinderzimmer. Tel. 06172/923814

Suche trockenen, abschließbaren PKW-Garagenstellplatz - keine Doppelparker Hebebühnen o. Ähnliches in Königstein. Angebote bitte an Tel. 06174/2592215

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer, Motorrad, Moped, Mofa oder Fahrradhilfsmotor von Horex, Adler, Zündapp, Dkw, Nsu, Hercules, Kreidler oder andere auch defekt oder zerlegt. Tel. 0176/72683203 / 06133/3880461 pauzei@t-online.de

BEKANNTSCHAFTEN

Hallo Charly, (6 Beine) ihr lachen in einer Anzeige hat mich dazu bewegt zu schreiben und würde mich über eine Antwort freuen. Lieben Gruß Kirsche. Chiffre: KW 26/01

Verbringen Sie Ihre Freizeit am liebsten alleine? Wenn nicht, dann würde ich mich über einen Kontakt freuen. Sie, Ende 60, suchte nette Gleichaltrige aus dem MTK Kreis für gemeinsame Unternehmungen. Chiffre: KW 26/02

PARTNERVERMITTLUNG

Ich Magdalena, bin 67 J., verwitwet u. sehr einsam, habe e. schlanke Figur, mit schöner Oberweite. Ich suche e. lieben Mann bis 80 J., hier aus d. Umgebung. Ich würde für Sie sorgen, Ihnen Ihr Lieblingsessen kochen u. Sie zärtlich verwöhnen. Die tägl. Ansprache fehlt mir sehr, gerne würde ich mich mit Ihnen verabreden pv **Tel. 0151 – 62913877**

➤ **Margit, 61 J.,** häusliche Witwe, mit hübschem Gesicht u. jugendl. Figur. Bin ganz u. gerne Frau, Köchin von Beruf, koche u. backe auch privat liebend gerne, mag gemütl. Fernsehabende, fahre sicher Auto u. halte den Haushalt in Schuss. Ein einsamer Mann bis 75 J. wäre der Richtige für mich, bitte rufen Sie üb. PV an. **Tel. 0176-57801677**

➤ **Judith, 66 J.,** verwitwet, mit schöner fraul. Figur, suche nach einiger Zeit des Alleinseins wieder e. lieben Mann, für den ich ganz Frau sein darf. Bin Gartenfee u. Küchenwunder, eine sichere Autofahrerin, mag gemütl. Fernsehabende u. Zärtlichkeiten. Melde Dich üb. PV, dann sind wir bald nicht mehr alleine. **Tel. 0176-45891543**

Ich, Martha, 74 J., 161 groß, seit kurzem verwitwet, suche üb. pv einen lieben Mann (Alter egal) hier aus der Region. Ich bin gepflegt, habe eine schlanke, frauliche Figur, mag die gemütliche Häuslichkeit, die Natur, bin lebensfroh, fleißig u. zärtlich, e. gute, sichere Autofahrerin. Wir könnten getr. oder auch gern zusammen wohnen. **Tel. 0170 – 7950816**

➤ **Ruth, 71 J.,** mit jugendl. Figur, verständnisvoll u. anschmiegsam. Suche jetzt nach der Trauerzeit wieder e. Mann, mit dem ich glücklich sein kann. Mir ist nichts zuviel, würde Ihnen ein behagliches Zuhause schaffen u. für Sie da sein. Wollen wir es wagen? PV PdS **Tel. 06431-2197648**

➤ **Marie-Luise, 76 J.,** bin eine einsame Witwe, die wunderbar haushalten u. kochen kann. Habe eine schöne weibl. Figur, mag Tagesausflüge mit meinem Auto, die häusl. Gemütlichkeit u. gemeins. Fernsehabende. Das Alleinsein ist für mich unerträglich u. ich hoffe sehr, ein auch so einsamer Witwer ruft üb. PV an. **Tel. 0176-56841872**

➤ **Walter, 73 J.,** vorzeigbar, mit jugendl. Ausstrahlung, handwerklich geschickt. Putzen, waschen, bügeln u. kochen kann ich allein, aber was erleben, unterhalten, lachen, dazu fehlt mir eine liebe Frau die es ehrlich meint. Wenn Ihnen ein aufrichtiger Gefährte fehlt, rufen Sie an üb. PV, Vermittlung und Anruf kostenlos **Tel. 0800-2886445**

BETREUUNG/ PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rund-um-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

actioVITA Rhein-Main
Pflege wie ICH sie mag! 24-Stunden-Pflege (und -Betreuung) zuhause – qualifiziert, liebevoll, individuell und legal.
Tel.: 06196-9710770
E-Mail: rhein-main@actiovita.de
Web: actiovita-rhein-main.de

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80
Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

SENIOREN-BETREUUNG

Altenpflegerin sucht Stelle als Seniorenbetreuung am Tag, 40 Stunden monatlich. Tel. 0176/69545678

Qual. Hilfe für Senioren, Raum O'ursel/HG-City/F-NW auch in Ferien (Spazierg./Gespräche/Spiele). Tel. 0151/70152087 ab 16 h

IMMOBILIEN-MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Gepflegter Garten in Weißkirchen/ Taunus zu verpachten. 10 Ar. Chiffre OW 2602

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

ETW Bad Homburg, Ober-Eschbach, 45 m², Wannenbad, Einbauküche, Keller, Garage, Balkon. Chiffre OW 2603

HG-Kirdorf, 3,5 ZKBB, 76 m², 1. OG, komplett neu saniert, hochwert. Parkettböden, neue EBK, TG-Bad, Keller & Speicher, VHB 235.000 €. Tel. 0163/2303862 bitte erst nach 16 Uhr, Makler zwecklos

Verkaufe RMH, (168 m²), Camp King, VB825TEUR, nur gegen Angebot v. 4-5 Zi. Garten Wg. Miete/Kauf in OU-Nord, nicht Oberstedt. Chiffre OW 2601

Provisionsfrei!!! RMH, saniert in Kronberg. 135 qm Wfl. 275qm Grdst. Privat 669T€ Tel. 0176/78193599

IMMOBILIEN-GESUCHE

Privatperson sucht zum Kauf in Oberursel und Umgebung 4 Zi.-Haus/Wohnung Erdgeschoß ab 90 m², Gartenzugang. Tel. 0173-3072978 / 0157/35105586

Sie haben keine Lust, sich mit Maklern zu ärgern? Ich auch nicht. Kaufe Ihr Haus oder Grundstück in Hofheim, Königstein, Kronberg, Bad Homburg, Frankfurt zu Ihrem Preis. Nur Privat an Privat. Tel. 0177/6480010

ETW 2-3 Zi. ca. 70-80 m², EG od. Aufzug, Abstellpl./Garage im Ortskern HG-Gonzenheim gesucht. inge.bartz@gmx.net

Wir sind auf der Suche nach einer 1-2 Zimmer Wohnung bis 130.000 € zum Kauf in Oberursel, nähe U-Bahn/S-Bahn. Bitte keine Makler! Tel. 0177/3804548

Junge Familie sucht von privat Haus oder Grundstück in Kronberg, Bad Homburg, Oberursel oder der näheren Umgebung zum Kauf. Tel. 0177/9241405

Junge Familie mit Baby u. vierbeinigem Beschützer sucht zur Miete o. Kauf 3-Zi. Whg. in Bad Soden, Königstein, Kronberg o. Umgeb. Tel. 0170/3881383

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH /DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

GEWERBERÄUME

Ladenbüro Bad Hbg. mit großem Schaufenster, ruhige Lage ca. 28 m², sucht einen Nachmieter, Miete 300,– € + Nebenk. 60,– €. Tel. 06172/301188

Nachmieter für Familienpraxis/ Büro in Bad Homburg Stadtmitte gesucht. Schöne helle Räume 80 m² mit Parkplatz. Tel. 0160/2793863

MIETGESUCHE

3 – 4 Zi.-Whg. zur Miete in Oberursel von ruhigem Ehepaar, NR, gesucht, 90 – 110 m², ruhige Lage, kein Part. Tel. 06171/694469

Ca. 100 m², Innenstadtlage 61348, Pref. KFP, gerne renovierungsbed., auch Büroflächen, möglichst ohne Einbauküche, Gäste WC, barrierefrei, von alleinleb. Mittfünfzigerin zu lebenslanger Miete gesucht. Tel. 0177/7725026

Suche 2 Zimmer Wohnung in Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf mit Blk. Tel. 0163/6412664

Parterrewohnung in Ohö. Mitte oder Süd gesucht. Ca. 70 qm, ruhig, ebenerdig o. wenige Stufen. Erbitte Anruf ab 18 Uhr Tel. 06173/323275

Junges Ehepaar (Pianistin + Lehrerin u. Angestellter) mit Flügel sucht 2-3 ZW in Kronberg, Kelkheim, Königstein, max. 900,- € kalt, Tel. 0160/8555198 willadarias@hotmail.com

Ruhiges Paar 63, 61. Angestellte, NR sucht eine ruhige, naturnahe 3-4 Z-Wohnung im Raum Hochtaunus, Maintaunus, ab ca. 85 qm, Kaltmiete bis 1100,- Euro, kleine Wohneinheit, Balkon o.Terasse, Stellplatz, Wasch-Trockenraum. Wir freuen uns über Ihr Angebot per Mail an: doc3@nexgo.de oder Tel. 0176/53215532

VERMIETUNG

Oberursel ab 20. 8., ruhige 2 Zimmer, 70 m² Wohnung, 1. Stock, Miete 650,– € + NK + Kt. Tel. 06172/32593

Schöne 1,5-Zi.-Wohnung, Oberursel, möbliert, Küche, helles Bad, 630,– € warm. Tel. 0151/12143945 o. 0172/6849288

Oberursel-Oberstedten schöne 2 1/2 ZW, Waschk., ca. 68 m², EG, renov., ab sofort zu verm., ruh. Lage, gute Verkehrsanb., Miete 600,– € + NK. Tel. 06172/390847

Bad Homburg, 77 m², 1 Z. Wohnküche gefliest, gr. Bad, DG, gr. helle Fenster, ab 1.8.2017, 950,– € warm + Kt. 2.400,– €. Tel. 06172/24300

Schöne, möblierte 2-Zimmer-EG-Whg. in Bad Hbg. an Single/NR zu vermieten. 54 m², EBK, TLB. Miete inkl. Strom, Gas, Wasser 750,– €. Mietdauer je nach Wunsch zw. 7 und 18 Monate. Tel. 06172/789737

Königstein Erstbz. nach gr. Renov., 3 Zi., 97 m², Parkett, offener Kamin, gr. Balk., schickes Bad/Gäste WC,- Möblierung mögl., 1.150,- + NK/Kt. Ab sofort. Tel. 0176/24208070

Kronberg: Großzügige 3½-Zimmer-Wohnung, 120 qm, modern und renoviert, ruhig, mit Fernblick u. Tiefgarage, zum 1.7., Miete € 1.200,- + NK + Kt. Tel. 0160/8292815

Königstein, zentrale 1 ZW, 32 qm sep. Kü./EBK, Bd/Bw, kl. Blk., Keller, ab sofort zu verm. an NR 1 Person, 430,- € zzgl. NK 110,- €. Tel. 0171/4109939 ab 18h

3-Zi.Whg. in Kgst.-Schneidhain, ca. 80 m², 1.OG, Dachterrasse, Garten, 750,- € KM + NK, Tel. 06008/9185266

Kronberg/Oberhöchststadt - top neu saniertes RMH Haus (Parkett, bodentiefe Fenster), 170 qm, 4 SZ, 3 Bäder, Terrasse und Garten ab sofort zu vermieten, € 2.250,- + NK, ruhige Lage. Tel. 0173/3421745

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174 / 961280 Infos unter www.strandkate.de

Private Kleinanzeigen

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter
E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de u. Infos www.thorntoncottages.ie

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

NACHHILFE

Nachprüfung in Latein od. Deutsch braucht meistens fachkundige Hilfe! Lehrerin (i. Dienst) leitet an bei Grammatik, Textanalyse und Übersetzungstechniken.
Tel. 0162/3360685 (8.00-20.00 Uhr)

Mathematik(nach)prüfung gelingt vorrangig unter professioneller Führung. Lehrerin (Gymn. Zweig) erteilt Einzelunterricht, inkl. Fehleranalyse.
Tel. 0162/3360685

Nachhilfeerfahrung seit 1974
Alle Klassen, alle Fächer, zu Hause.
Spezielle LRS-Kurse. Info unter 0800 - 0062244 – gebührenfrei
www.minilernkreis.de/taunus

Suche Nachhilfe für Englisch, Französisch 9. Klasse ab - nach den Ferien Tel. 0177/1947008

Suche Deutsch Nachhilfe für Nachprüfung 8. Kl. Gymn.
Tel. 0177/1947008

Versetzung in Gefahr. Gymnasiallehrer (Engl.) hilft bei Ihnen Zuhause in allen Fächern außer Mathe/NW - auch Vorbereitung Nachprüfung.
Tel. 0173/8600778 (Kelkheim)

Erfahrene Lehrerin erteilt Grundschülern Nachhilfe in Deutsch und Italienisch. Tel. 06174/2567157

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Zuverlässige Reinigungskraft für 4 Std./Woche gerne auch am Wochenende in Oberursel, an den Drei Hasen gesucht. Interessenten bitte melden unter: Tel. 0171/9620011

STELLENANGEBOTE

Suche eine zuverlässige und freundliche Haushaltshilfe mit guten Deutschkenntnissen für Privathaushalt. Arbeitszeit nach Vereinbarung. Bei Interesse bitte melden unter:
Tel. 06007/1515 o. 0171/6936367

Haushaltshilfe in Bad Homburg (Berliner Siedlung) gesucht. Nette Familie sucht eine nette, deutschsprachige Dame, die uns ca. 6 Stunden pro Woche im Haushalt unterstützt (z.B. kochen, einkaufen, Wäsche machen) und dementsprechende Erfahrungen mitbringt (z.B. gut kochen können). Bitte E-Mail an:
Bad.homburg.familie@gmx.de
oder Tel. 0160/93923715 (nach 17Uhr).

Zuverlässige Putzfrau in Friedrichsdorf gesucht. 4 Std./Woche Do. od. Fr. auf Rechnung.
Tel. 06172/599913

Haushaltshilfe in Oberursel gesucht. 3 Stunden pro Woche, putzen und bügeln, 11 Euro/Std., muss angemeldet als Minijob.
Tel. 06171/6947695

Zuverlässige Reinigungskraft für Haushalt in Königstein gesucht. Wir suchen eine nette deutschsprachige Dame, die uns ca. 7 Std./Wo. unterstützt, 15 Euro/Std., nur angemeldet als Minijob.
Tel. 0151/59895104

Zuverlässige Haushaltshilfe gesucht, in Eppenhain/Ts, min. 4 Jahre Erfahrung, deutschspr., ordentlich, pünktlich. Ab sofort, zunächst 3 Std. pro Woche. Tel. 0172/6736927

STELLENGESUCHE

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Gartenarbeit, Pflasterarbeit, Gartenhüttenmontage, Streichen, Verputzen, Mauern, Heckenschnitt, Baumfällungen. Tel. 0178/5084559

Maler, Trockenbau, Tapezieren, Fliesen, Fassade, Lackieren, Gartenarbeit. Tel. 0163/9819822

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Schnelles, zuverlässiges und preiswertes Arbeiten in den Bereichen Fliesenleger, Trockenbau, Maler und Tapezieren mit Grundreinigung, bei Interesse bitte melden unter:
Tel. 01578/3163313
Fax 069/95197938
E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Zuverlässige Frau mit Erfahrung sucht Putz- und Bügelstelle im Privathaushalt. Tel. 0157/53675679

Zuverlässige Polin sucht Arbeit, Putz- und Bügelstelle.
Tel. 0157/58012269

Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Wege Terrassen und Treppen, Pflasterbau, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0174/6012824

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier-und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Suche Stelle 2x pro Woche als Leihoma. Kinderbetreuung und Kochen. Tel. 0152/24490387

Steht bei Ihnen im Büro gerade alles Kopf? Kauffrau, selbständig, sehr zuverlässig, unterstützt Sie stundenweise im Büro.
Tel. 0172/9625126

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle in Bad Homburg.
Kontakt unter: Tel. 0174/5919701

Ich bin auf der Suche nach Arbeit in Privathaushalt, putzen, bügeln oder Betreuung. Sprachen: Moldawisch, Russisch, Italienisch, Deutsch. Tel. 0177/1339884

Erfahrene, gut dtsch. sprachige Osteuropäerin sucht Arbeit als 24 Std.-Pflegekraft in Familie.
Tel. 0178/1783236

Zuverlässige Putzfrau sucht Job im Raum Oberursel.
Tel. 0176/84847280

Zuverlässiger Gärtner sucht Job im Raum Oberursel, Bad Homburg, Kronberg. Tel. 0163/9053836

Pol. Handwerker Team, Bauarbeiten aller Art, Tapezieren, Streichen, Boden, Fliesen, Trockenbau usw.
Tel. 0151/17269653
Tel. 06196/5247453

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis o. andere Objekte zum Reinigen.
Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung)
Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Renovierungsarbeiten aller Art preiswert und schnell.
Tel. 0163/8298757

Erfahrener polnischer Handwerker renov. alles im Haus. Parkett, Laminat, Malerarbeiten, weitere Arbeiten auf Anfr.. Preiswert, schnell u. sauber. Tel. 0157/54158045

Suche Putz- und Bügelstelle in Königstein und Umgebung.
Tel. 0171/2435039

UNTERRICHT

Nachprüfung in Latein od. Deutsch braucht meistens fachkundige Hilfe! Lehrerin (i. Dienst) leitet an bei Grammatik, Textanalyse und Übersetzungstechniken.
Tel. 0162/3360685 (8.00-20.00 Uhr)

Mathematik(nach)prüfung gelingt vorrangig unter professioneller Führung. Lehrerin (Gymn. Zweig) erteilt Einzelunterricht, inkl. Fehleranalyse.
Tel. 0162/3360685

Sommerferien nutzen: Englisch, Französisch, Deutsch Grammatik Schreib- und Lesefähigkeit verbessern. Englisch unterhalten, sprechen für Erwachsene u. Senioren.
Tel. 06172/306306

Suche für meinen Sohn 12 Jahre 5.te Klasse Englisch- bzw. Spanishlehrerin ab 3.-14. Juli. Der Unterricht sollte Mo. -Fr. jeweils 2 Std. in Kronberg stattfinden. Bei Interesse bitte melden. Ulrike Graeber
Tel. 0172/6676966

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner
Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner,
Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Ikea Schlafsofa „Murbo“ für 30,– € abzugeben. Tel. 06172/8580473

Garagenflohmärkte in der Wiesenstr. 6 und 8 in Bad Homburg am Fr. 30. Juni u. Samstag 01. Juli ab 10 Uhr. Bilder: Aquarell, Öl, Acryl, Kunstbücher und Kataloge, aus Haushalt: Rexgläser, Näh- und Schreibmasch., Briefmark., Kleidung, Kunst und Krempel.

Gebrauchte Elektroheizungen von Stiebel je nach Größe zu verkaufen, 5 Jahre alt, Preis nach Vereinbarung. Tel. 06175/3994

Pegasus E-Bike 2, 8 Jahre, 300,– €.
Tel. 0171/8722111

Vitrinenschrank, helles Holz, 2 Glasscheiben, 2 Schubläden, 2 Holztüren, H/B/T 2,10, 1,00, 0,40, VB 350,– €. Tel. 06172/690105

Aufgepasst an Physiotherapeut/ in. Schlingentisch/Wandmodel mit Zubehör 120 € VB u. Rotlicht Wandmodel 70 € VB. Tel. 0178/9197436

Königstein, Sodenerstr. 45
Erwerben Sie Kost- u. Brauchbares an 2 Sa.: 24.06. + 01.07. von 10 - 16 Uhr beim Garagenbazar.

Moderne Kunst: Originalgemälde etc. Abstrakt + impressionist. + expressionist. etc. Öl auf Leinwand, Klein- u. Großformate, gerahmt, aus Privatsammlung, 300,- bis 900,- €
Tel. 06174/961089
bitte länger klingeln lassen

Sammlerstück - Mitsubishi Multi Play System Z-20 Vertikal Plattenspieler Radio Kassette 1983 inkl. 2 Lautsprecherboxen. Kaum Gebrauchsspuren - € 199,-
Tel. 06173/78726

Bier-Laster-Sammlung ca. 300 St. (Modell-Autos, orig. verpackt) nur kompl. für 110,- € Tel. 06174/21703

Senioren-Apartmentmöbel neuw. für 1-2 Zi. (z.Zt. im Kurstift HG) Schreineranfertig. Kirsche feinstes Funier, Vitrinenschrank, Sideboard, SZ Schrank, Seniorenbett etc.
Tel. 0160/3365422, Fotos per email

VERSCHIEDENES

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet u. Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Entrümpeln und entsorgen, Renovierungen, Rudi macht's.
Tel. 06032/3071844

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Alte Schmalfilme, Super 8, Normal 8 oder 16 mm kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Videofilme von allen Formaten (VHS, Video8, Hi8, Mini-DV, Betamax, Video2000 etc.) sowie Tonbänder, Schallpllatten und Kleinbild-Dias als Kopie auf CD/DVD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder. Tel. 06172/78810

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren deren sinnvollen Gebrauch. (Kein Apple!) Bad Homburg und Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Horst hilft. Einfühlsame Hilfe (spez. Ü50) an PC, Tablet-PC u. Smartphone, alle Marken, alle Systeme, auch Apple. Tel. 01577/5793494

Geduldiger PC-Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Digital-Kamera. (Kein Apple!) Bad Homburg und Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Wenn Sie
mit Ihrer privaten Kleinanzeige
große Wirkung erzielen
möchten, erscheinen Sie hier
genau richtig:
über 100.000 mal im
kompletten
Hochtaunuskreis –
jeden Donnerstag.

Kartenlegerin bietet Hilfe an!
Tel. 0178/5181016

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Zaubershow a. KiGeb / Kasper- o. Schwarzlichttheater v. 3–12 Jahre, Seniorenshow Tel. 06172/44475 Ballons www.gabis-kasperle.de

Suche alte/gebrauchte, große quadratische Seidentücher z. B. von Hermes, Dior etc.
Tel. 0174/1748167

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchster Qualität.
www.masterscan.de
Tel. 06174/939656

Immer montags ab 19.30 Uhr treffen wir uns, gerne mit Gästen, bei einem irischen Ale oder Stout, auch bei Weizenbier oder einem Hellen zu aktuellen Themen in unserem privaten, original irisch eingerichteten Gutenberg Pub o. auf der Terrasse bei Blei & Guba, im Gewerbegebiet. Bei Interesse Tel. 06195/72194 oder mail: adolf.guba@bleiguba.de

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD. (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MC's, LP's usw.) Beratung und Qualität stehen für Erfolg!
Tel. 06173/68114

Floh- & Trödelmärkte

Sa., 1.7.17 und Do., 6.7.17 von 8.00 – 14.00 Uhr
Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B

Sa., 1.7.17 von 14.00 – 18.30 Uhr
Ffm.-Kalbach, FRISCHE-ZENTRUM, Am Martinszehnten

So., 2.7.17 Ffm.-Rödelheim, von 10.00 – 16.00 Uhr
Metro, Guerickestraße 10

So., 2.7.17 von 11.00 – 16.00 Uhr
Frankfurt-Höchst, Mädchenklamotte, Jahrhunderthalle Kasino 1, Pfaffenwiese

Di., 4.7.17 von 8.00 – 13.00 Uhr
Eschborn, Mann Mobilia, Elly-Beinhorn-Straße 3

Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 103.700 Exemplare

Kelkheimer Zeitung · Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Oberurseler/Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche

Bitte beachten Sie, dass dieser Coupon ausschließlich für **private** Kleinanzeigen gültig ist!
Andere Anzeigen direkt per E-Mail an kb@hochtaunus.de bitte mit allen Angaben.

Anzeigenschluss dienstags, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre:
Abholer ❍ Ja ❍ Nein | Senden ❍ Ja ❍ Nein

Auftraggeber:
Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Unterschrift _____

Der Betrag von _____ **€**
❍ soll von meinem Konto abgebucht werden

Bank _____
IBAN _____
BIC _____
Unterschrift _____

Eine Rechnung wird Ihnen nicht zugesandt.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
❍ bis 8 Zeilen 20,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffregebühr:
bei Postversand 5,00 €
bei Abholung 2,00 €
Gewünschtes bitte ankreuzen

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzugsauftrag gilt nur für diesen Rechnungsbetrag.

Bitte Coupon einsenden an:

Kronberger Bote · 61462 Königstein/Taunus · Theresenstraße 2 · **Fax 06174 9385-50**

oder direkt im Netz: www.kronberger-bote.de

Kirchen
Nachrichten

Evangelische und Katholische Kirche

3. SONNTAG NACH TRINITATIS

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

Lukas 19, 10

Evangelische Gemeinde St. Johann Kronberg

Pfarrer Hans-Joachim Hackel, ☎ 06173 – 16 17
Pfarrer Thomas Wohlert ☎ 06173 – 16 17
Gemeindebüro St. Johann, ☎ 06173 – 16 17
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1
Kirche-kronberg@t-online.de
Gemeindebüro geöffnet. **Mo. - Fr. 9-12 Uhr**

Altes Gemeindehaus, Doppesstr. 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Str. 1

Johanniskirche
61476 Kronberg, Friedrich-Ebert-Str. 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

Kindergarten „Arche Noah„
Heinrich-Winter-Str. 2a
61476 Kronberg
☎ 06173 - 1592
Leiterin. Doris Sauer

Ökumenische Diakoniestation
Krankenpflege - Mobile Soziale Dienste
Nachtrufbereitschaft für unsere Patienten
Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg
Zentrale. ☎ 06173 - 92630
Pflegedienstleitung. Schwester Natali Kirša
info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

Donnerstag, 29.06.2017
15.00 Uhr **Seniorengymnastik** im Hartmutsaal
Freitag, 30.06.2017
Probe Kirchenchor in der Johanniskirche
Samstag, 01.07.2017
16.15 Uhr **Taufe**
18.00 Uhr **Orgelmusik zum Wochenende**
Lutherchoral VII Verleih uns Frieden
18.30 Uhr **Wochenschlussandacht**
Sonntag, 02.07.2017
10.00 Uhr **Gottesdienst**
mit Feier des Heiligen Abendmahles
Montag, 03.07.2017
10.00 Uhr **Gottesdienst** im Seniorenstift Kronthal
Mittwoch, 05.07.2017
15.30 Uhr **Gottesdienst** im Kaiserin-Friedrich-Haus

Kindergottesdienst findet in den Sommerferien nicht statt. Der nächste Kindergottesdienst ist nach den Sommerferien am Sonntag, 20. August, 10.00 Uhr.

Evangelische Markus-gemeinde Schönberg

Pfarrer Dr. Jochen Kramm, ☎ 06173-929781
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro ☎ 06173 – 7 94 21,
Fax 06173 – 92 97 79
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
mail@markus-gemeinde.com
www.markus-gemeinde.com
Geöffnet. Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr;
Mittwoch von 12.00 – 15.00 Uhr;
Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
☎ 06173 – 55 32, Fax 06173 – 99 58 48
Leitung. Elke Wörner
E-Mail. ev.kita-rappelkiste.kronberg@ekhn-net.de
www.rappelkiste-kronberg.de

Sonntag, 02.07.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Dr. Kramm
11.30 Uhr AA-Gruppe
Mittwoch, 05. Juli
15.00 Uhr Frauenkreis – Kaffeetrinken im Altkönigstift
Sonntag, 09. Juli
10.00 Uhr Gottesdienst in Oberhöchstadt
11.30 Uhr AA-Gruppe
Dienstag, 11. Juli
10.00 Uhr Gottesdienst im Rosenhof – Prädikant Kuhn

Evangelische Gemeinde Oberhöchstadt

Pfarramt. Pfarrer Dr. Jochen Kramm, ☎ 06173-929781
Pfarrbüro. Frau Sorg, ☎ 06173 – 9371-10
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 4
Email. ev. kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn-net.de
Internetseite. www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Montag–Mittwoch von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Donnerstags von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitags geschlossen

Evangelische Kindertagesstätte Anderland
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 2
Leitung. Frau Edling, ☎ 06173 – 6 37 12
Email. kita.anderland@arcor.de
Internetseite. www.kita-anderland.de

Donnerstag, 29. Juni 2017 - 17:00 Uhr
Blockflöten - Ensemble
ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt - in der Kirche
Sonntag, 2. Juli 2017 - 10:00 Uhr
Gottesdienst, Pfr. Dr. Kramm
Schönberg - Markus Gemeinde
Dienstag, 4. Juli 2017 - 15:45 Uhr
Gottesdienst im Pflegebereich
Altkönig-Stift Feldbergstr. 13-15 - Haus Passau
Dienstag, 4. Juli 2017 - 16:45 Uhr
Gottesdienst im Pflegebereich
Altkönig-Stift Feldbergstr. 13-15 - Haus Erfurt
Dienstag, 4. Juli 2017 - 19:30 Uhr
Jubilate Chor
Ort: Markus-Gemeinde-Schönberg
Mittwoch, 5. Juli 2017 - 15:00 Uhr
Seniorenkreis
Ort: ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt
Donnerstag, 6. Juli 2017 - 15:30 Uhr
Gottesdienst
Seniorenstift Hohenwald
Samstag, 8. Juli 2017
Sommerfreizeit der Kronberger Senioren
Kronberg
Samstag, 8. Juli 2017 - 10:15 Uhr
Gottesdienst
Altkönig-Stift Feldbergstr. 13-15
Sonntag, 9. Juli 2017 - 10:00 Uhr
Gottesdienst, Dekan M. Fedler-Raupp
Oberhöchstadt

Maria Himmelfahrt im Taunus

Gottesdienste in den katholischen Kirchen

Achtung: Neue Telefonnummern

Pfr. Olaf Lindenberg	✆ 06174 – 25 50 50
Pastoralreferentin Andrea Bargon	✆ 06174 – 25 50 50
Kaplan Tobias Blechschmidt	✆ 06174 – 25 50 522
Kaplan Michael Brien	✆ 0160 – 923 719 35
Pastoralreferent Thomas Klima	✆ 06174 – 25 50 50
Gemeindereferentin Elisabeth Steiff	✆ 06174 – 25 50 530

www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kirchort St. Alban Schönberg

Maria Himmelfahrt im Taunus

Pfarrbüro, ☎ 06173–95 24 98
Fax. 06173–94 00 12
61476 Kronberg, Katharinenstraße 5
st.alban@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Geöffnet. Di. und Fr. 8.30 Uhr – 12 Uhr

Die Kirche ist täglich von 10-18 Uhr geöffnet.

Donnerstag, 29.06. Hl. Petrus und hl. Paulus
17.00 Uhr Heilige Messe in der Kapelle
Samstag, 01.07.
18.00 Uhr Heilige Messe
Montag, 03.07. Hl. Thomas
17.00 Uhr Heilige Messe Gottesdienst zur Stärkung für Kranke und Gesunde, mit Empfang der Krankensalbung
Dienstag, 04.07. Hl. Elisabeth von Portugal
10.00 Uhr Heilige Messe *im Seniorenstift Rosenhof*
Donnerstag, 06.07. Hl. Maria Goretti
17.00 Uhr Heilige Messe *in der Kapelle*
Samstag, 08.07. Hl. Kilian und Gefährten
18.00 Uhr Wortgottesfeier
Donnerstag, 13.07. Hl. Maria Goretti
17.00 Uhr Heilige Messe *in der Kapelle*
Samstag, 15.07. Hl. Bonaventura
18.00 Uhr Heilige Messe
† Diakon Hubert Käfer

Kirchort St. Peter und Paul Kronberg

Maria Himmelfahrt im Taunus

Pfarrbüro, ☎ 06173 – 95 24 98
Fax. 06173 – 94 00 12
61476 Kronberg, Katharinenstraße 5
st.peterundpaul@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Geöffnet. Di. und Fr. 9.00 Uhr – 12 Uhr

Die Kirche ist täglich von 8.30-18.00 Uhr geöffnet.

Freitag, 30.06. Die ersten hl. Märtyrer der Stadt Rom
19.00 Uhr Heilige Messe
Patrozinium
Samstag, 01.07.
14.00 Uhr Trauung Christine Spall und Christian Spall
Sonntag, 02.07.
11.15 Uhr Heilige Messe † Eheleute Bonn
12.30 Uhr Taufe Johann Valentin Ball
Freitag, 07.07. Hl. Willibald
19.00 Uhr Heilige Messe anschließend Komplet
Sonntag, 09.07.
11.15 Uhr Heilige Messe

Veranstaltungen
Donnerstag, 29.06.
19.30 Uhr kfd Vorstandssitzung im Bischof-Muench-Haus

Kirchort St. Vitus Oberhöchstadt

Maria Himmelfahrt im Taunus

Pfarrbüro, ☎ 06173–6 34 97,
Fax 06173 – 32 04 31
61476 Kronberg, Kirchberg 2
st.vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Geöffnet. Montag. 17.30 – 18.30 Uhr
Dienstag + Freitag. 09.00 – 12.00 Uhr

Samstag, 01.07.
09.15 Uhr Wortgottesfeier *im Altkönig Stift*
Sonntag, 02.07.
09.30 Uhr Heilige Messe † Nikolaus Sachs
Dienstag, 04.07. Hl. Elisabeth von Portugal
08.00 Uhr Heilige Messe
anschl. Beichtgelegenheit
Samstag, 08.07.
09.15 Uhr Wortgottesfeier *im Altkönig Stift*
Sonntag, 09.07.
09.30 Uhr Heilige Messe
† Hans Themel

Veranstaltungen
Sonntag, 02.07.
10.30 Uhr Kirchencafé Eine Welt Arbeit im Pfarrsaal
Montag, 03.07.
20.0 Uhr Bibel teilen im Kolping-Raum
Donnerstag, 06.07.
11.45 Uhr Die Caritasarbeitsgruppe St. Vitus (Anmeldungen Frau A. Kempf, Tel.: 06173-64599) lädt herzlich ein zum „Miteinander essen" im Pfarrsaal

Katholische Kindertagesstätten

Kindertagesstätte / Hort St. Peter und Paul
Leitung. Birgit Meuer
Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 4a
☎ 06173 – 1217
Kita-hort.st.peterundpaul@t-online.de
www.kath-kronberg.de

Kindertagesstätte / Hort St. Vitus
Leitung. Frau Offen-Braum
Oberhöchstadt, Pfarrer-Müller-Weg
☎ 06173 – 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kita-stvitus.de

Diese und weitere Informationen sowie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt, ist meiner nicht würdig. – Wer euch aufnimmt, nimmt mich auf Mt 10, 37-42

Schnupperkurse für Klavier, Geige und Blockflöte in den Sommerferien

Kronberg (kb) – Für Kinder, die in den Sommerferien nicht verreisen, bietet Triple-Classic Schnupperkurse für Klavier, Blockflöte und Violine an. Begonnen werden kann ab Montag, 3. Juli. Unterrichtet wird einzeln (Klavier) oder in kleinen Gruppen mit drei bis fünf Kindern (Blockflöte & Geige). Der Unterricht findet dreimal wöchentlich in Oberhöchstadt statt. Das Kursangebot umfasst neun Unterrichtseinheiten zu je 30 Minuten (einzeln) beziehungsweise 45 Minuten (Gruppe). Die Termine finden individuell nach Absprache statt. Ziel des Kurses ist, das Interesse der Kinder an Musik und am Instrumentalspiel zu wecken, erste Lieder zu spielen und das Notenlesen zu erlernen. Das Notenmaterial wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Instrumente (Flöte, Geige) können kostenlos geliehen werden. Begleitpersonen können kostenlos ausmitlernen. Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 06173-67066 und per E-Mail an tripleclassic@gmx.de, Homepage www.tripleclassic.de.

Leserbrief
Aktuell

Unser Leser Claus Harbers, Im Brühl, Kronberg, schreibt zur aktuellen Doppelausstellung auf der Burg Folgendes: Ich nehme Bezug auf die Berichterstattung zur Eröffnung der Doppel-Ausstellung „Luther und Europa" und „Kronberg und die Reformation" im gerade fertig gestellten Saal im zweiten Obergeschoss des Westflügels der Mittelburg. Sie ist leider unvollständig, denn sie geht mit keinem Wort auf die Mitwirkung des Vereins für Geschichte Kronberg im Taunus e. V. bei der Vorbereitung und Umsetzung der Ausstellung über die Reformation und ihre Folgen in Kronberg ein. Der Name des Vorsitzenden wurde in den Reden einmal erwähnt, wonach er sinngemäß die Texte redigiert und Korrektur gelesen habe.

Zu ergänzen ist Folgendes: Der Unterzeichner hatte seine Mitwirkung und die des zweiten Vorsitzenden Dr. Michael Bauer in der von der Stiftung Burg Kronberg im Taunus ins Leben gerufenen Arbeitsgruppe angeboten, die zunächst ohne Vertreter des Vereins für Geschichte getagt hatte. Dieses Angebot stieß auf Zustimmung, vor allem als der Unterzeichner sich bereit erklärte, die von zahlreichen Autoren verfassten Texte zu bearbeiten, redaktionell zu koordinieren und das passende Bildmaterial auszuwählen. Denn es galt, eine Fülle von Inhalten so zu reduzieren, dass sie übersichtlich und attraktiv gestaltet auf einer räumlich begrenzten Fläche präsentiert werden konnten. Noch wichtiger aber war es, die Reformation und ihre Folgen in Kronberg so aufzubereiten, dass dieses so wichtige, aber auch so komplexe Thema für interessierte „Laien" übersichtlich und verständlich würde.

Diese Aufgabe hat der Unterzeichner übernommen und das Ergebnis sind die in der Ausstellung zu sehenden, in enger Zusammenarbeit mit der Gestalterin Cristina Dresler entstandenen 16 Banner. Ferner hat der Unterzeichner den Text zu dem Plan „Kronberg um 1500" von Hanspeter Borsch sowie die Texte „Hartmut XII. von Cronberg", „Die Sickingen-Fehde", „Hartmut der Vertriebene" und „Die Folgen der Reformation in Kronberg" verfasst und zwar auf der Grundlage der überwiegend von Herbert Bäcker zusammengetragenen, sehr umfangreichen Materialsammlung, die auch für ein Buch ausreichen würde.

Ich finde es bedauerlich, dass weder die Redner bei der Eröffnung der Ausstellung auf diese Mitwirkung eingegangen sind, noch die anwesenden Pressevertreter den Unterzeichner darauf angesprochen haben, der bei der Veranstaltung zugegen war.

Der Verein für Geschichte Kronberg im Taunus e. V. hat durch die intensive Mitarbeit an der Ausstellung ein kräftiges Lebenszeichen von sich gegeben. Jetzt wird überlegt, ob die Ausstellungsinhalte, ergänzt durch weitere, schon vorhandene Unterlagen, auch im Rahmen der Reihe „Kronberger Geschichtsblätter" in gedruckter Form publiziert werden können.

Mit den Silberdisteln in den Sommer

Kronberg (kb) – Das traditionelle Frühstück der Silberdisteln dienstags um 9.45 Uhr in der Stadthalle findet im Juli noch am 4., 11. und 18. Juli statt, bevor es dann in die Sommerpause geht. Das erste Frühstück nach der Sommerpause ist dann wieder am 15. August. Zur besseren Planung der Sommeraktivitäten seiner Mitglieder weist der Vorstand schon jetzt auf das traditionelle Sommerfest des Vereins im Garten der Evangelischen Kirche in Oberhöchstadt hin, welches Samstag, 19. August um 16 Uhr stattfinden wird. Interessenten, die den Verein näher kennenlernen möchten, sind herzlich willkommen. Nähere Details können bei der Zentrale (Telefonnummer 06173 – 9952006) oder auch auf der Webseite des Vereins unter www.silberdisteln.de abgerufen werden. Gerne können Interessenten auch einfach mal ins regelmäßige gemeinsame Frühstücken „reinschnuppern“.

Herzlichen Dank

allen, die sich mit uns verbunden fühlten, ihre Wertschätzung, Freundschaft und Anteilnahme in so wohltuender Weise zum Ausdruck brachten und uns auf seinem letzten Weg begleiteten.
Besonderen Dank an Herrn Pfarrer Hackel für die einfühlsamen Worte. Danke auch für die Spenden zugunsten der Diakoniestation Kronberg, Verwendungszweck „BETESDA“.

Im Namen aller Angehörigen
Maria Meseth und Familie

Schönberg, im Juni 2017

Helmut Meseth

* 18. Dezember 1933
† 27. Mai 2017

Die CDU Kronberg im Taunus trauert um

Frau Gisela Bretz

die am 25. Juni 2017 im Alter von 92 Jahren verstorben ist.

Frau Bretz gehörte von 1977 bis 1993 der Stadtverordnetenversammlung an,
dabei von 1981 bis 1985 als Fraktionsvorsitzende
und von 1985 bis 1993 als Stadtverordnetenvorsteherin.
Von 1993 bis 1997 war sie als ehrenamtliche Stadträtin tätig.
Frau Bretz erhielt 1997 als städtische Anerkennung die Ehrenbezeichnung Stadtälteste.
Sie hat mit großem Engagement die Belange der CDU Kronberg vertreten.
Ihr sachliches Urteil und ihr abgewogener Rat bleiben uns in Erinnerung.
Wir werden Frau Bretz ein ehrendes Angedenken bewahren.

Unsere Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Reinhard Bardtke **Andreas Becker**
Vorstand und Fraktion der CDU Kronberg im Taunus

Die Stadt Kronberg im Taunus
trauert um

Gisela Bretz

1925 - 2017

Die Stadt Kronberg im Taunus trauert um ihre ehemalige Stadtverordnetenvorsteherin Gisela Bretz, die am 25. Juni 2017 im Alter von 92 Jahren verstorben ist.

Gisela Bretz begann ihre ehrenamtliche Mandatsträgerschaft im Jahr 1977. Von 1977 bis 1993 gehörte sie der Stadtverordnetenversammlung an, ferner war sie von März 1977 bis Oktober 1979 Mitglied des Ortsbeirats Kronberg. Von 1985 bis 1993 war Gisela Bretz Stadtverordnetenvorsteherin. In der Wahlzeit 1993-1997 war sie als ehrenamtliche Stadträtin Mitglied des Magistrats.

Ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement hat die Stadt Kronberg im Taunus am 5. Juni 1997 mit der Verleihung der Ehrenbezeichnung Stadtälteste gewürdigt.

Gisela Bretz war ferner Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft der Stadtverordnetenvorsteherin und Stadtverordnetenvorsteher sowie Vorsitzenden der Gemeindevertretungen der Mitgliedsstädte und Mitgliedsgemeinden im Hessischen Städte- und Gemeindebund (HSGB). Der HSGB zeichnete sie für ihr Engagement in diesem Gremium mit der Johann-Gottfried-Frey-Medaille aus.

Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten der Familie und allen Angehörigen.

Die Stadt Kronberg im Taunus wird Gisela Bretz ein dauerndes ehrendes Andenken bewahren.

Kronberg im Taunus, den 27. Juni 2017

Andreas Knoche
Stadtverordnetenvorsteher

Klaus E. Temmen
Bürgermeister

Impressum
Kronberger Bote

Herausgeber:
Alexander Bommersheim

Geschäftsleitung:
Andreas Puck

Redaktionsleitung:
Miriam Westenberger

Anzeigen:
Andreas Puck

Postanschrift:
Theresenstraße 2
61462 Königstein

Telefon:
0 61 74 / 93 85 61

Telefax:
0 61 74 / 93 85 50

Redaktionsfax:
0 61 74 / 93 85 60

Auflage:
10.300 verteilte Exemplare
für Kronberg mit den
Stadtteilen Oberhöchstadt
und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 36
vom 1. Januar 2017

Druck:
ORD GmbH
Alsfeld

Internet:
http://www.kronbergerbote.de

E-Mail:
KronbergerBote@hochtaunus.de

Praxis für Allgemeinmedizin und Sportmedizin
Joachim A. Grabe
Kirchstraße 9 · 61462 Königstein

Von Montag, 10. Juli bis Freitag, 28. Juli 2017 bleibt die Arzt-Sprechstunde wegen der Sommerferien geschlossen.

In dieser Zeit ist die Praxis von Mo. bis Fr. für Rezeptvorbereitung und Terminvergaben zu Labortests, Untersuchungen, Impfungen und Behandlungen zwischen 7.00 und 8.00 Uhr durch Frau Fischer für Sie besetzt. Telefon 06174-3716.

Ab Montag, 31. Juli 2017 sind wir gemeinsam wieder ab 7.00 Uhr für Sie da.

Vertretung: Dr. A. Spreitzer
Schloßborner Weg 6b · Glashütten · Tel.: 06174 - 6932
sowie alle weiteren Hausärzte vor Ort und außerhalb der allgemeinen Sprechstundenzeiten der Ärztliche Bereitschaftsdienst Königstein, **Tel.: 116117**

Wir sind immer für Sie da.
PIETÄT HEIL
Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38
– Bestattungen aller Art und Überführungen –
– kostenlose Beratung und Sterbevorsorge –
– sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten –

Ich mag von euch gegangen sein, doch ich bin nicht weg.
Erinnert euch an unsere gemeinsamen Momente, sucht mich in eurem Herzen.
Ihr werdet sehen, dass ich bei euch bin.

Durch einen tragischen Unfall wurde er mitten aus dem Leben gerissen,
auch aus der Mitte unseres Lebens.
In Liebe und ewiger Erinnerung nehmen wir schmerzlich Abschied von

Hans-Jürgen Kraft

03.02.1956 - 12.06.2017

Wir vermissen Dich so sehr!

Katharina (geb. Kraft) & Christian Hoffmann
Kira Kraft & Dr. Matthias Jung
Jutta Kraft & Roderich Seitz
Dr. Helga Kraft
Heike Lebeau
Marlene Schlager
Gaby Kraft & Roland Jakubowski
Günter Thiele & Cordula Vogler mit Annina

Familie Kraft, Hammer Straße 40, 48153 Münster

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 05.07.2017, um 13:30 Uhr auf dem Friedhof in Kronberg-Oberhöchstadt, Steinbacher Straße, statt.

Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Mann, Schwager, Onkel, Pate und Cousin

Wolfgang Rauscher

* 4. 3. 1948 † 20. 6. 2017

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.
Petra Rauscher, geb. Dinges
Birgit Hemmann, geb. Dinges
mit Sabine, Kerstin und Katja
Markus Härtel
sowie alle Angehörigen

61476 Kronberg-Oberhöchstadt, Friedensstraße 35

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 4. Juli 2017, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Kronberg-Oberhöchstadt, Steinbacher Straße statt.

Die Shakespeare-Fans wurden nicht enttäuscht. Sie erlebten einen Abend, an dem Shakespeares Komik und Tragik ganz nah beieinander lagen. **Foto: privat**

Twelfth Night – Schwungvolle Produktion bei Vogelgezwitscher

Kronberg (kb) – Twelfth Night, Shakespeares berühmteste Komödie heißt auf Deutsch „Was ihr wollt“. An diesem warmen Sommerabend vor der Open-Air Bühne im Burghof konnten sich die Zuschauer nicht mehr wünschen – bei Vogelgezwitscher und einem Glas Wein durften sie sich über eine schwungvolle Produktion des TNT Britain freuen. TNT gastierte nach seiner Tour durch Japan und China mit unverminderter Spielfreude zum dritten Mal auf der Burg. Nach „The Merchant of Venice“ und „The Tempest“ in den vergangenen Jahren ist dieses Jahr „Twelfth Night“ auf vielen deutschen Burgen zu sehen. Die Fans wurden nicht enttäuscht: sie erlebten einen Abend, an dem Shakespeares Komik und Tragik ganz nah beieinander lagen. Drastischer Slapstick und zarte innige Momente, in rascher Folge, verwiesen auf den erfahrenen Regisseur Paul Stebbings, der weiß, wie er Shakespeares Verse für sein Publikum in aller Welt zum Klingen bringt. Viola ist die bezaubernde Heldin des Stücks, ist eine Hosenrolle, die zur Entstehungszeit, als nur Männer auf der Bühne standen, von einem Jungen gespielt wurde. Da eine Theatercompagnie, die um die Welt reist, sich auf wenige Mitglieder beschränken muss, traten die meisten Darsteller in Doppelrollen auf: Der Narr Feste und Violas totgeglaubter Bruder Sebastian, wie auch der gelangweilte Herzog Orsino und die aufgeweckte Zofe Maria oder Sir Toby, der laute Lebenskünstler, und der stille Priester – sie alle wurden von jeweils einem Schauspieler verkörpert. Ihre blitzschnellen Kostümwechsel sorgten außerdem dafür, dass die Aufmerksamkeit des Publikums keinen Augenblick nachließ – auch wenn man des elisabethanischen Englisch nicht vollkommen mächtig war! Begeisterter Beifall – eine Vorstellung in Shakespeares Globe Theatre in London hätte nicht herzenswärmer und spannender sein können. Das Ensemble liebt die Kronberger Burg-Atmosphäre und den ungewöhnlichen Hintergrund der Open-Air Bühne, die Wehrmauer mit dem Renaissance Schmuck. Nächstes Jahr wird es ernster: Wie zu hören war, will TNT dann mit „Henry IV“ oder „Julius Caesar“ wiederkommen.

V.l.n.r.: Verena Ochs, Alexander Ries, Markus Ochs und Aaron Heinz **Foto: privat**

Hessentitel und Kreisrekorde für Kronbergs Nachwuchsleichtathleten

Kronberg (mw) – Die letzten Wochenenden standen ganz im Zeichen der diversen Leichtathletik-Meisterschaften auf Landesebene. Überragend präsentierte sich dabei der von Claudia Döring und Robert Schieferer betreute Leichtathletik-Nachwuchs des MTV Kronberg: Bei den Regionsmeisterschaften stellten Aaron Heinz, Alexander Ries und Markus Ochs einen neuen Kreisrekord in der Blockwettkampf-Mannschaft auf: Sie sammelten 7.487 Punkte. Seiner Favoritenrolle wurde natürlich auch Aaron Heinz gerecht: In der Altersklasse M15 verteidigte er erfolgreich seine Vorjahrestitel im Blockwettkampf Wurf und wurde Regionsmeister und Hessenmeister. Zu einer beeindruckenden Demonstration seines Könnens ließ Aaron Heinz die Hessischen Meisterschaften in Neu-Isenburg werden: Den ersten Hessentitel in der Altersklasse M15 sicherte sich Aaron im Kugelstoßen. Titel Nummer zwei gab es dann mit großartigen 49,01 Metern im Diskuswurf. Und als krönenden Abschluss sprintete das MTV-Ausnahmetalent über die 80-Meter-Hürden in einem wahren Sturmlauf zu seinem dritten Hessentitel: In 10,77 Sekunden sicherte sich Aaron in einem hochklassigen Feld erneut die Hessenmeisterschaft – und dies abermals mit neuem Kreisrekord. Einen phantastischen Wettkampf bestritt auch Alexander Ries an diesem Wochenende im Sportparkstadion von Neu-Isenburg: Mit 16,78 Metern wurde Alexander überlegen Hessenmeister im Mehrfachsprung der Altersklasse M14. Als vorläufiger Saisonhöhepunkt folgt nun für Aaron Heinz die Deutsche Schülermeisterschaft am ersten Juliwochenende in Bremen. Die älteren Leichtathletinnen des MTV Kronberg starteten in Kassel im Rahmen der Deutschen Hochschulmeisterschaften erfolgreich in die Freiluftsaison 2017: Judith Entzeroth wurde gegen starke Konkurrenz Achte über 400 Meter; und Anna Lisa Hawlitschek erzielte als Sechste des 1.500-Meter-Laufs in 4:43,37 Minuten eine neue persönliche Bestzeit.

Ernst-Winterberg-Haus feiert

Auf Einladung und Organisation des städtischen Fachbereichs 3 mit den für Soziales, Jugend, Senioren, Kultur und Bildung zuständigen beiden Fachreferaten genossen kürzlich in und um die Seniorenwohnanlage Ernst-Winterberg-Haus herum Bewohner, Gäste, Vertreter von Seniorengruppen und städtischer Gremien sowie die Senioren- und Behindertenbeauftragten ein paar fröhliche Stunden im Rahmen eines Sommerfestes. Ob an der Kaffee- und Kuchentafel oder später bei von der heimischen Metzgerei gesponserten Würstchen und Steaks vom Grill wurde bei herrlichem Wetter unter schattenspendenden Zelten die Gelegenheit rege genutzt mit Bürgermeister Klaus Temmen (parteilos) und Fachbereichsmitarbeiterinnen ins Gespräch zu kommen. Für die passende musikalische Begleitung und angenehme Atmosphäre sorgte das Ehepaar Linhart. Obsthof Krieger hatte zur Erfrischung ein großes Fässchen Apfelwein und Apfelsaft gespendet. Die Veranstaltung war auch dank der vielen ehrenamtlich helfenden Hände ein voller Erfolg. **Foto: privat**

Ins Spiel vertieft – die Gastkinder beim Lego-Bauen **Foto: Pfeifer**

Tolle Unternehmungen mit den Tschernobyl-Kindern

Oberhöchstadt (pit) – Am 26. April 1986 ereignete sich die Nuklearkatastrophe des Kernkraftwerks Tschernobyl nahe der ukrainischen Stadt Prypjat. Dieser katastrophale Unfall war in der Folge Anlass für den Caritasausschuss der katholischen Kirchengemeinde St. Vitus, Kindern aus der betroffenen Region einen jährlichen Erholungsaufenthalt hierzulande anzubieten: „Es war Anfang der Neunzigerjahre, dass diese Reisen von deutschen Organisationen durchgeführt wurden“, verriet Christiane Pless vom Ausschuss. Die Oberhöchstädter hätten zunächst mit einer Friedrichsdorfer Initiative zusammengearbeitet, sich in der Folge aber selbständig gemacht. In diesem Jahr fand eine solche Reise zum 22. Mal statt und insgesamt 13 Kinder erhielten die Gelegenheit, für gut zwei Wochen nach Oberhöchstadt zu kommen. Quartier konnten sie bei insgesamt sieben Familien nehmen, von denen zwei sogar insgesamt drei Kinder bei sich aufnahmen. Um ihnen viel Interessantes zu bieten, war ein buntes Programm zusammengestellt worden, das über ihren gesamten Aufenthalt verteilt war. Als erstes ging es am 2. Juni zur Tanzschule Pelzer in Bad Soden: „Dort studierten sie mit anderen Kindern einen Tanz ein, den sie anschließend aufführten“, berichtete Irina Valovikova, die zusammen mit Ludmila Matusevic die kleine Gruppe begleitete. Während es sich hierbei um einen schon aus den Vorjahren bekannten Programmpunkt handelte, war zum Beispiel die interessante Flughafenrundfahrt am 8. Juni ein Novum. Ebenso die Betriebsbesichtigung der Firma Rapps in Bad Vilbel, wo alle Beteiligten so viel Saft trinken durften, wie sie wollten: „Und zum Abschied bekam jeder noch eine Flasche zum Mitnehmen.“ Ebenfalls neu war der Lego-Workshop, für den Ulf Ratajczyk aus Hadamar-Steinbach zahlreiche Kisten mit Basis- und Zusatzsteinen in den unterschiedlichsten Farben mitgebracht hatte: „Das ist aber nur ein Ausschnitt aus den vielen Möglichkeiten und ist nur für kleine Gruppen gedacht.“ Die Überschrift für diesen Vormittag lautete: Traumhaus. Interessant war die Vielschichtigkeit, mit der die Kinder hierbei ihrer Fantasie freien Lauf ließen. Entschieden sich die meisten für ein Haus im eher herkömmlichen Sinn, so waren auch Kinder darunter, die sich von den Erinnerungen an ihren erst kürzlich zurückliegenden Besuch im Opel-Zoo inspirieren ließen. Sie bauten großzügig angelegte Häuser für Elefanten. „Solche Tiere haben die meisten von ihnen hier das erste Mal in natura gesehen“, verriet Christiane Pless. Entsprechend beeindruckt waren die jungen Besucher aus Weißrussland also von den grauen Kolossen. Bei den sommerlichen Temperaturen war natürlich auch der Ausflug ins Taunus-Wunderland ein voller Erfolg. „Die Kinder sind mindestens zwanzig Mal die Wasserrutsche runtergedüst und waren anschließend pitschnass“, erzählte Christiane Pless schmunzelnd. Aber auch Oberhöchstädter Selbstständige und Privatleute haben sich im Laufe der Zeit auf die regelmäßigen Besucher eingestellt. Da auch alljährlich Arztbesuche auf dem Programm stehen, gab es zum Beispiel vom Zahnarzt für jedes Kind einen 3-Euro-Gutschein für die Eisdiele, weil die Zähne so schön in Ordnung waren. Obendrein stand eine Einladung zum Mittagessen in diesem Jahr wieder auf der Tagesordnung. Da servierte Familie Normann in ihrem Garten ein kräftiges Gulasch – und anschließend gab‘s natürlich ebenfalls Eis.

Stellenmarkt

Aktuell

Medizinische Fachangestellte (m/w) für das Humanmedicum

Centrum für Orthopädie und Chirurgie
www.humanmedicum.de

Zur Verstärkung unseres Teams
in der Praxis Oberursel suchen wir eine(n)
Medizinische Fachangestellte (m/w)
(50 –100%)

Du hast:
- eine abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Medizinischen Fachangestellten, gerne auch Berufs(wieder)einsteiger/ Quereinsteiger
- eine selbstständige, verantwortungsvolle und strukturierte Arbeitsweise
- eine sicheres Auftreten sowie Geduld im Umgang mit Patienten
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu einer flexiblen Zeiteinteilung

Wir bieten:
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungs-möglichkeiten
- ein kompetentes, motiviertes und engagiertes Team
- Geregelte Arbeitszeiten (keine Rufbereit-schaft, kein Wochenenddienst)
- Strukturiertes Einarbeiten an den verschiedenen Arbeitsplätzen
- sehr gute Verkehrsanbindung mit PKW und öffentlichen Verkehrsmitteln
- einen sicheren Arbeitsplatz in einer renommierten Praxis

Interessiert oder einfach nur neugierig?
Dann freuen wir uns auf Deine aussagefähige Bewerbung mit Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins – bevorzugt per E-Mail.
Kontakt bitte über Frau Kathrin Franke-Schellhorn
(franke-schellhorn@humanmedicum.de)

HUMANMEDICUM
CENTRUM FÜR ORTHOPÄDIE UND CHIRURGIE

FOCUS EMPFEHLUNG 2017 ORTHOPÄDIE/UNFALLCHIRURG HOCHTAUNUSKREIS

Im Facharztzentrum Königstein
Praxis Königstein
Bischof-Kaller Straße 1A
61462 Königstein
Tel. +49 (0)6174-9552-500
Fax +49 (0)6174-9552-559
praxisklinik@humanmedicum.de

Im Facharztzentrum Oberursel
Praxis Oberursel
Nassauer Straße 10
61440 Oberursel
Tel. +49 (0)6171-5669-0
Fax +49 (0)6171-5879-46
praxis@humanmedicum.de

www.humanmedicum.de

Medizinische/r Fachangestellte/r

für moderne **augenärztliche Praxis** in Bad Homburg in Voll-/Teilzeit ab sofort gesucht, gerne auch Wiedereinsteiger/in.
Tel. 06172/21394 oder 0172/6894815

Anitas Fuchstanz

– Ausflugslokal in schöner Landschaft – sucht erfahrene/n, engagier-te/n und zuverlässige/n
Aushilfskraft für Küche
sowie
Aushilfskoch
in Teilzeit,
bevorzugt ab sofort
Tel.: 06172 21281

Callcenter Mitarbeiter/in

für Outbound in Vollzeit mit guten Deutschkenntnissen und freundlichen Umgangsformen gesucht.
Telefon: 06173 – 950202

Reinigungskräfte

in Kronberg gesucht.
Hentrich Gebäudereinigung Dienstleistungen
info@hentrich-gmbh.de
0173-7272616
www.hentrich-gmbh.de

Sie möchten den nächsten Karriere-schritt tun... MBS Schadenmanagement

Marktführer im Bereich der Brand- & Wasserschadensanierung sucht für den Standort **Frankfurt-Nord (Oberursel)** *je einen* **(m/w)**

- **Maler / Raumausstatter**
- **Schreiner**
- **Fliesenleger**

zur Durchführung von Renovierungsarbeiten nach Brand- und Wasserschäden.
Ihr Aufgabenbereich umfasst Besichtigung und Aufmaß von Räumlichkeiten sowie Maler-, Tapezier- und allg. Renovierungs- u. Montagetätigkeiten. Sie haben eine entsprechende abgeschlossene Ausbildung oder ausreichende Berufserfahrung und handwerkliches Geschick? Außerdem arbeiten Sie selbstständig, zuverlässig und bringen die notwendige Mobilität mit? Führerschein der Klasse B ist Voraussetzung, idealerweise C1. Es erwartet Sie eine vielseitige Arbeit in einem sicheren Familienunternehmen bei guter Bezahlung, interne Schulungen und Firmenhandy.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
MBS GmbH · Carl-Benz-Straße 1-5 · 82266 Inning
www.mbs-service.de · bewerbung@mbs-service.de

Das **Traute und Hans Matthöfer-Haus,**
Altenpflegeeinrichtung der AWO
in Oberursel sucht ab sofort

Aushilfen für die Küche

in der Zeit von 8.00-14.00 Uhr Uhr
als geringfügig Beschäftigte auf 450€ Basis

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Traute und Hans Matthöfer-Haus
André Kirsch - Küchenleitung
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel
Tel. 06171 / 63 04 37
andre.kirsch.thmh@awo-frankfurt.de

Würden Sie gerne Immobilienberater werden?
Wir helfen Ihnen.
Karriereabend am 29. Juni 2017 um 18.00 Uhr in unserem Büro in Königstein.
Wir bitten um vorherige Anmeldung unter: pia.plachetta@remax.de
Ihre RE/MAX Immobilien-Zentrale · Kirchstraße 3 · 61462 Königstein
Telefon: 06174/ 99 87- 920 · team.koenigstein@remax.de · www.remax.de

Das **Traute und Hans Matthöfer-Haus,**
Altenpflegeeinrichtung der AWO
in Oberursel sucht ab sofort

eine/n Mitarbeiter/in
als Haus- und Küchenhilfe
in Teilzeit 50% (19,25 Std./Woche)

Sie bringen mit:
- Erfahrung im Küchenbereich
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Einfühlungsvermögen
- Teamfähigkeit
- Flexibilität und Engagement

Wir bieten Ihnen:
- Vergütung nach TVÖD Service mit den sozialen Leistungen der AWO einschließlich zusätzlicher Altersversorgung.
- Interne und externe Qualifizierungsmöglichkeiten

Die Stelle wird zunächst befristet besetzt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Traute und Hans Matthöfer-Haus
André Kirsch - Küchenleitung
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel
Tel. 06171 / 63 04 37
andre.kirsch.thmh@awo-frankfurt.de

Unser Anzeigenfax 0 61 74 / 93 85-50

Home Instead Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Wir sind kein ambulanter Pflegedienst. Statt Pflege im Minutentakt betreuen wir Senioren und Familien mit Kindern stundenweise. Wir unterstützen zuhause, helfen im Haushalt, begleiten Senioren außer Haus und unterstützen bei der Grundpflege. Darüber hinaus bieten wir Demenzbetreuung und die stundenweise Entlastung von pflegenden Angehörigen sowie Kinderbetreuung an.

Wir wachsen weiter und suchen deshalb
VERANTWORTUNGSVOLLER NEBENVERDIENST
MITARBEITER (M/W)
auf Teilzeit- (20 Std./Woche)
und auf 450-EURO-Basis
wenn möglich, mit Führerschein

Das Einsatzgebiet – Hochtaunuskreis oder Frankfurt-Nord – richtet sich nach Ihrem Wohnort. Flexible Arbeitszeiten ab 2 Std. täglich.
Keine Vorbildung nötig – wir schulen Sie.

Infos und Bewerbung unter
06172 / 9446510
Home Instead Hochtaunuskreis
Louisenstraße 101 | 61348 Bad Homburg

delta-t

Ableser gesucht

Wir erstellen Heizkosten- und Nebenkostenabrechnungen für Wohn- und Gewerbeanlagen jeder Größe.

Unser Ruf ist hervorragend!

Damit dies so bleibt, suchen wir für die Regionen **Hochtaunuskreis, Main-Taunus-Kreis und Frankfurt** noch mehrere engagierte und absolut zuverlässige nebenberufliche Ableser. Die Tätigkeit ist beschränkt auf die Monate **Dezember und Januar.**

Ihr Profil:
- Präzise, ordentliche und selbständige Arbeitsweise
- sicheres Auftreten
- Serviceorientiert
- Organisationsgeschick
- Führerschein der Klasse B sowie PKW
- Deutsch fließend in Wort und Schrift
- Branchenkenntnisse von Vorteil

Besonders geeignet sind Arbeitnehmer im Schichtdienst. Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an:

delta-t Messdienst
Krohn + Scheddel GmbH & Co. KG
Brüningstr. 3
61350 Bad Homburg
bad-homburg@delta-t.de
www.delta-t.de

Wir suchen für unsere Filialen in Friedrichsdorf, Oberursel, Usingen, Neu-Anspach und Riedelbach

Servicekräfte

in Voll- und Teilzeit

Ihre Aufgaben:
- Betreuung unserer Kunden
- Führung der Wechselgeldkassen
- Selbstständiges Arbeiten

Ihre Anforderungen:
- Selbstständiges und teamorientiertes Arbeiten
- Führerschein Klasse B wünschenswert
- PC-Kenntnisse
- Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit

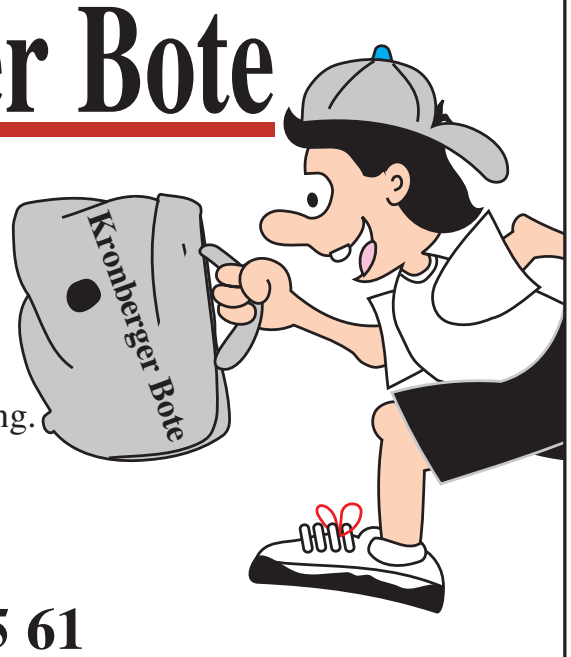
Wir bieten:
- Einen sicheren und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- Ein angenehmes Betriebsklima
- Eine angemessene Bezahlung

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Astro Automaten GmbH
Postfach 1161, 61281 Bad Homburg
oder per Mail an: info@astro-automaten.de
Ihr Kontakt: Kathrin Jung
Tel. 06172-868680, www.astro-automaten.de

astro BACKS PLAY-HOUSE automaten gmbh

Kronberger Bote



Wir suchen eine/n
Träger/in gerne auch
rüstige/n Renter/in
für die Verteilung unserer Zeitung.

AUCH als als Ferienvertretung!

Tel: 0 61 74 / 93 85 61
oder per Mail: ganser@hochtaunus.de

Suchen engagierte(n) und fähige(n)
Leiter(in) einer Eisdiele in Vollzeitbeschäftigung.
Wir bieten Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz, fröhliche Kunden und die Möglichkeit, Ihre Mitarbeiter selbst auszuwählen. Die Position soll ab Mitte August besetzt werden.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne per E-Mail an **info@buero-konzept.com** oder telefonisch unter **06198 587809**

Suchen ab sofort junge **Aushilfe (m/w)** mit Führerschein und Fahrpraxis, die in den späten Nachmittagsstunden unsere Parksituation auf unserem Firmengelände reguliert. Autohaus Marnet GmbH & Co. KG in Königstein, Tel. 06174/2993-18.

DIE STEINBEISSER
Beton bohren und sägen
Kernbohrungen aller Art

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams einen zuverlässigen **Mitarbeiter** für Beton-Bohr- und Sägearbeiten mit Führerschein Klasse 3 bis 3,5 t.

Bewerbungen an: Reiner Umlauf · Pfarrstr. 13
65527 Niedernhausen · Tel.: 06127-9 79 67
info@diesteinbeisser.com

EFC startet in die neue Saison

Kronberg (kb) – Mit dem Trainingsauftakt vergangenen Dienstag um 19 Uhr am Waldschwimmbad, startete der EFC Kronberg in die Spielzeit 2017/2018. Die Kreisoberliga Hochtaunus dürfte in der anstehenden Saison erneut sehr ausgeglichen sein. Mit dem SV Seulberg und dem FC Ay-Yildizspor Usingen sind zwei ambitionierte Mannschaften aus der Kreisliga A hinzugekommen. Darüber hinaus sind aus der Gruppenliga Frankfurt West der 1. FC-TSG Königstein und die SG Ober-Erlenbach als Absteiger neu dabei.

„Ich gehe mal davon aus, dass die beiden Absteiger ihren Aufenthalt in der Kreisoberliga so kurz wie möglich halten wollen. Insofern gehen sie auch als Favoriten ins Rennen. Dazu kommen noch die beiden Kirdorfer Vereine DJK und SGK. Sehr schön finde ich, dass wieder das Derby gegen die Königsteiner stattfindet“, sagt der sportliche Leiter des EFC, Frank Zweifel.

Bei vermutlich drei direkten Absteigern in die Kreisliga A sollte das Hauptaugenmerk der Burgstädter auf der Vermeidung des Abstiegskampfes liegen. „Das Drama aus dem vergangenen Mai brauche ich nicht noch mal“, so erneut Zweifel „aber es dürfte diesmal, bei wohl drei Absteigern, ein noch größeres Hauen und Stechen geben. Wir sollten uns da tunlichst heraushalten. Die Qualität im Kader haben wir, um eine sorgenfreie Saison zu spielen. Im Endeffekt liegt es aber an den Spielern. Je mehr und besser trainiert wird, desto besser werden die Ergebnisse. Die letzte Saison dient als ein Paradebeispiel für diese These.“

Mit den Neuzugängen zeigt man sich beim EFC zufrieden. Mit Francesco La Medica konnte man den Aufstiegstorwart vom Nachbarn FV Stierstadt verpflichten. „Augenscheinlich hatten wir auf dieser Position den wenigsten Bedarf, da Pedro Teixeira eine sehr starke Saison gespielt hat. Leider wird er, beruflich bedingt, immer weniger zur Verfügung stehen. Deshalb haben wir den Franci geholt. Eine Verstärkung, sportlich wie menschlich.“ Weitere Neue sind die Rückkehrer Marc Ohly und Hakan Tetik vom FC Mammolshain, Marcello Agosta (DJK Bad Homburg), Georg Blesinger (SV Dammheim/Baden Württemberg), Besart Glöckner (Albanien), Ersin Aksoy (bisher ohne Verein) und Angel Ocon-Betancort (SG Rodheim). Dazu kommen die vier A-Jugendlichen Dellen Suntharamoorthy, Samiullah Halimi, Aaron Halbritter und Lars Hellriegel. Die A-Jugendlichen Konstantin Peuser, Philipp Thull, Antonio Marino, Karsten Heinz, Saeed Nadedry, Gentrit Ukici, Adam Abdellaoui, Tristan Deupmann, Ajmal Ghulami, Hendrik Krieger, Jasper Ridder, Angelo Tarda, Leon Trusheim, Karl Wegener und Paul Wegener sind oder werden demnächst volljährig und können ebenfalls im Seniorenbereich eingesetzt werden. „Wir schauen, was für die Jungs am Sinnvollsten ist und entscheiden dann, in welchen Mannschaften sie eingesetzt werden. Die Integration der eigenen Nachwuchsspieler ist das Fundament des EFC Kronberg. Damit werden wir weiterhin sehr verantwortungsvoll umgehen. Einige haben in der Rückrunde schon in den Seniorenmannschaften ausgeholfen und gezeigt, dass mit ihnen zu rechnen sein wird. Allerdings haben die meisten in diesem Jahr ihr Abitur gemacht und wir müssen schauen, wer überhaupt dauerhaft zur Verfügung steht“, so Zweifel.

Der langjährige Jugend- und letztjährige A-Jugendtrainer, Franco Marino, wird die 2. Mannschaft des EFC übernehmen. „Nicht nur die Spieler aus der Jugendabteilung werden bei den Senioren integriert, sondern auch die Trainer. Eine sehr gute Lösung für den Verein. Mit der „Zweiten“ werden wir versuchen, die letzte Rückrunde vergessen zu machen und in der Kreisliga A wieder eine bessere Rolle zu spielen.“ Als Abgänge meldet der Verein Marius Becher, Michael Holland-Nell (beide FV Stierstadt), Manuel Dogru (TSG Niederrad), Dominik Babczinski (SG Wildsachsen) und Andreas Fleck (Laufbahnende).

„Wir möchten uns bei allen für die Leistungen in den letzten Jahren bedanken. Wir verlieren sie nur ungern. Alle sind jederzeit herzlich willkommen beim EFC.“ Der Vorbereitungsplan mit den zahlreichen Testspielen ist auf der Homepage des EFC www.efc-kronberg.info einsehbar.

System „nette Toilette“ gestartet

Im Rahmen der jüngsten Jahreshauptversammlung des Bundes der Selbstständigen (BDS, siehe dazu weitere Details in der kommenden Ausgabe) informierte der städtische Wirtschaftsförderer Andreas Bloching (Foto rechts) darüber, dass die Stadt unter anderem in enger Zusammenarbeit mit dem BDS und dem Beratungsteam Einzelhandel Kernstadt Kronberg (BEKK) zunehmend Optimierungsmaßnahmen auf den Weg bringt. Zu den jüngsten Projekten zähle angesichts der Knappheit öffentlicher WC-Anlagen im Stadtgebiet„die nette Toilette“. „Unter diesem Begriff verbirgt sich die von Händlern und Gastronomen zur kostenlosen öffentlichen Nutzung bereitgestellte Toilette.“ Die Stadt hat Bloching zufolge die Lizenz zur Beteiligung an dieser bundesweiten Initiative erworben und ist auf der Suche nach Gastronomie- und Einzelhändlerbetrieben teils schon fündig geworden und teils noch auf der Suche. Die Vorteile des Konzepts liegen auf der Hand: Da schon allein aufgrund der angespannten Haushaltssituation aktuell keine weiteren öffentlichen WC-Anlagen machbar sind, ist das eine Lösung, damit die Bevölkerung ein flächendeckendes Netz an frei zugänglichen Toiletten erhält, die sauber, gepflegt und teils bis spät in die Nacht geöffnet sind. Die Betriebe wiederum machen unter Umständen so den einen oder anderen neuen Gast auf sich aufmerksam. Der offizielle Start der Aktion war vergangene Woche. In der Kernstadt sind bisher mit Klinger Delikatessen, Frisuren Görner, von Poll Immobilien, der Kronberger Bücherstube und dem Restaurant Zum Neuen Bau (Franjo Domic, Foto links) fünf Teilnehmer dabei und an den auffälligen roten Aufklebern erkennbar. Das System „nette Toilette“ soll in allen Stadtteilen greifen. In Oberhöchstadt machen bereits Optik Flach und das Restaurant Pächterpaar vom Dalleshaus, Hardip /Dhadwall, mit, in Schönberg läuft die Suche noch. Interessierte Händler und Gastronomiebetriebe können ihr Interesse an einer Teilnahme per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@kronberg.de anmelden. **Text: S. Puck/Foto: privat**

Riesenhuber und Altenkamp bei der SU zu Gast im Rosenhof

Kronberg (kb) – Die Senioren Union lädt Donnerstag, 6. Juli um 15 Uhr in den Rosenhof ein. Professor Heinz Riesenhuber kommt nach Kronberg und spricht zum Thema „Deutschland vor der Wahl des Bundestages“.

Gleichzeitig stellt sich sein designierter Nachfolger, Norbert Altenkamp (Bürgermeister von Bad Soden), vor.

Aus diesem Anlass lädt die Senioren Union um 15 Uhr in die Bibliothek der Seniorenwohnanlage Rosenhof, Am weißen Berg 7 in Kronberg, ein. Interessierte Bürger sind willkommen.

2.000 Euro Schaden verursacht und weg

Kronberg (kb) – Die Polizei sucht nach einem flüchtigen Unfallverursacher. Eine Fahrzeugführerin hatte demnach am 23. Juni zwischen 8.47 Uhr und 10.10 Uhr ihren bronzemetallic-farbenen Seat Alhambra auf dem Parkplatz „Westerbachcenter“ in Höhe der Einfahrtsschranke abgestellt. Bei Wiederbenutzung stellte die Geschädigte fest, dass die hintere linke Fahrzeugtür frische Beschädigungen aufwies. Der Unfallverursacher hatte sich unerlaubt von der Unfallstelle entfernt, ohne den Pflichten eines Unfallbeteiligten nachzukommen. Der entstandene Schadenshöhe wird auf 2.000 Euro geschätzt.

Musikverein spielt beim Weinfest in Falkenstein

Kronberg (kb) – Die TSG Falkenstein lädt kommenden Sonntag, 2. Juli, von 11 bis 17 Uhr auf der Festwiese am Bürgerhaus Falkenstein zum Weinfest ein. Sollte das Wetter schlecht werden, wird man im Vorfeld „mit Sack und Pack“ ins angrenzende Bürgerhaus umziehen. Ein besonderes Highlight zum Frühschoppen halten die Falkensteiner Sportler auf musikalischer Ebene für ihre Festbesucher bereit: Dieser wird nämlich von 11 bis 13 Uhr zum wiederholten Male von den Blechinstrumenten des Kronberger Musikvereins mit seinen über 20 Musikern umrahmt.

„Mama lernt Deutsch“ Neue Kurse nach den Ferien

Kronberg (kb) – Die vom Ausländerbeirat Kronberg – mit ehrenamtlicher Hilfe – durchgeführten Deutschkurse „Mama lernt Deutsch“ (keine Asylsuchende) haben ab 30. Juni Schulferien. Mit neuen Kursen wird rechtzeitig zum Schulanfang, 14. August in der Stadthalle, Berliner Platz begonnen. Die Kurse finden immer montags und mittwochs von 10 bis 11.30 Uhr in der Stadthalle Berliner Platz statt, außer in den Schulferien. Weitere Informationen und Anmeldung bei der Vorsitzenden des Ausländerbeirats Kronberg, Michaela Maass unter der Telefonnummer 06173-65079 oder E-Mail michaelamaass@aol.com.

Hilfe für Kinder in Afrika: Kinder helfen Kindern

Der Schülerrat der Grundschule Oberhöchstadt hatte sich als Abschluss des Schuljahres in diesem Jahr etwas Besonderes ausgedacht: „Wir machen einen Flohmarkt auf unserem Schulhof und spenden das erwirtschaftete Geld Kindern in Afrika, die es nicht so gut haben wie wir.“ Mit großer Begeisterung wurde für kleines Geld auf dem Hof verkauft, getauscht und gekauft. Und doch kam eine große Summe für die Schüler der Paul Albert Simon-Schule in Tansania zusammen. 400 Euro in Kleingeld konnten Vertreter der neun Grundschulklassen der Vorsitzenden des Fördervereins Himo, Gudrun Becker- Schlünder, stolz überreichen. Gerührt und ergriffen von der großen Hilfsbereitschaft der Oberhöchstädter Grundschulkinder bedankte sie sich im Namen der afrikanischen Kinder. Die ganze Welt wurde nicht gerettet, aber an einem Ort wird nun Kindern geholfen. **Foto: privat**

Blumen, Tomaten und Paprika an der AKS-Flüchtlingsunterkunft

Auf Initiative der Sozialarbeiter und der Flüchtlingshilfe Kronberg haben die Flüchtlinge in einer Gemeinschaftsaktion Geranien, Nelken, Paprika und Tomaten gepflanzt. Die Pflanzaktion an der Gemeinschaftsunterkunft neben der Altkönigschule wurde mit tatkräftigem Engagement in der vorletzten Woche gestartet. Kinder wie auch Erwachsene beteiligten sich mit großem Interesse. Die Sozialarbeiter konnten mit finanzieller Unterstützung der Flüchtlingshilfe Kronberg Pflanzkübel und Pflanzen erwerben. Das Projekt dient der Integration und Beschäftigung. Jeden Tag übernimmt eine Person in der Unterkunft die Pflege der Pflanzen. Das Projekt läuft inzwischen in der dritten Woche sehr erfolgreich. Mit wachsender Begeisterung, insbesondere seit die ersten kleinen Tomaten und Paprikafrüchte zu bestaunen sind, werden die Pflanzen betreut. **Foto: privat**

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Stil und Charme in der Königsteiner Altstadt Sie legen Wert auf das Besondere?

Sichern Sie sich dieses schmucke Altstadthaus mit 158 m² teilrenovierter Wfl. für nur **€ 320.000,–.**

Energieausweis: Es besteht keine Pflicht.

Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Mehrgenerationenhaus Königstein Johanniswald

Zwei verbundene Häuser mit insgesamt 282 m² Wfl. auf 1.121 m² Sonnengrundstück, auch zum Wohnen und Arbeiten bzw. Selbstbezug und Vermietung geeignet, für **nur € 1 Million** inkl. zwei Garagen.

E-Kennw. E-Bedarf 190 kWh/m².a, Gas, Bj. 1959 – Umbau/Anbau 1981

Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Wohn- und Geschäftshaus Bestlage Kronberg

Sechs Wohnungen, drei Läden mit insgesamt 600 m² vermietbare Fläche, neue Bäder, Vollwärmeschutz, alles tipptopp gepflegt. Die Mieteinnahmen p. a. betragen 80.000,– €, Kaufpreis nur **1.625.000,– €.**

E-Kennw. E-Verbrauch 191 kWh/m².a, Gas, Bj. 1967

Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Liebe Eigentümer

Sie überlegen zu verkaufen oder zu vermieten? Wir informieren Sie kostenlos und unverbindlich über Ihre Vermittlungschancen und was Sie aktuell am Markt erzielen können. Wir suchen ständig hochwertige Wohnungen, Reihen- und Doppelhäuser, Villen sowie Grundstücke in guten Lagen des Vordertaunus. Nutzen Sie unseren guten Ruf, Marktkenntnisse und Kundenpotential für Ihren Erfolg.

Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

IMMOBILIEN-INFO

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Urteil: Wärmedämmung darf Grundstücksgrenze nicht überschreiten

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

In einem aktuellen Urteil entschied der Bundesgerichtshof, dass Wärmedämmungen bei Neubauten die Grundstücksgrenze einhalten müssen. Nachbarn müssen eine Überschreitung der Grenze nicht dulden (AZ V ZR 196/16).

Im vorliegenden Fall hatte ein Bauträger im Jahr 2004/2005 ein Mehrfamilienhaus gebaut, das an ein Reihenendhaus angrenzt. Die Giebelwand des Hauses wurde mit einer Wärmedämmung versehen, die etwa sieben Zentimeter in das Nachbargrundstück hineinragte. Anschließend wollten die Wohnungseigentümer die Wand mit einem Putz und Anstrich von rund 0,5 Zentimetern Dicke versehen. Die Nachbarn weigerten sich jedoch, diese nachträgliche Maßnahme zu dulden.

Der Bundesgerichtshof entschied nun aktuell zugunsten der Nachbarn. Der Bauträger hätte bei der Errichtung des Gebäudes alle notwendigen Maßnahmen mit einplanen müssen. Stattdessen hat er trotz der EnEV-Anforderungen das nicht gedämmte Gebäude unmittelbar an das Nachbargrundstück gebaut.

Ihr

Dieter Gehrig

Quelle: Immonewsfeed Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

FOCCOS IMMOBILIEN

Kronberg – idyl. Lage Stadtmitte hist. Altstadt-Haus ein „Kleinod"

- idyllisch u. zentral an der Stadtmauer in Südwest-Sonnenlage gelegen
- hist. Wohnhaus, ab 1995 altstadtgerecht saniert – Biberschwanzbedachung
- Holz-Isolierfenster u. Klappläden, schöne Dielenböden, Kachelofen im Wohn-Esszi.
- Wohnküche, 4 Schlafzi., Tageslicht- Bad; hohe Räume; Gewölbekeller; PKW-Platz
- ideell geteiltes Grundstück nach WEG
- Haus ist freigest.- Bezug kurzfr. möglich
- B. 5/14, 344 kWh, Stückh., Bj.1850, H.

KP € 385.000,--

Hainstrasse 1 · 61476 Kronberg/Ts
Tel: 06173/5005 · www.foccos.de

Königstein: Sehr schöne 2-Zi.-Whg., ca. 60 qm, 2. Stock, in gepfl. kleiner Wohneinheit, m. Burgblick, ruh. Seitenstraße, Sonnenbalkon, neues Bad, neues Laminat, neue Küche, Keller, Schwimmbad, Aufzug. 680,– € + NK/Kt. ab sofort.
Lhb1967@vip.sina.com

Service-Wohnen 55 plus Idstein – Großzügige, hochwertige 2 Zi-Miet-whg. mit großem Südwestbalkon (Neubau)

u. Stellplatz, barrierearm, Abstellraum in Whg. + Kellerraum, Parkett, Fußbodenheizung, DRK Serviceleistungen nach Bedarf abrufbar, Lift, Fitnessraum mit Geräten + Werkraum im Haus, parkähnlicher, sonniger Innenhof mit Bänken u. Bouleplatz. Genießen Sie hier das Leben! (EnEV B, 37 kWh/m²a, Gas, Bj 2016), ca. 66,55 m², KM 767,00 € + NK
Tel. 02661/1385
info@hsb-bautraeger.de

Da läuft das Geschäft – Büro-/Gewerbe-/Lagerfläche mitten im Herzen von Königstein – direkt vom Eigentümer!

Fläche: 60 m²
Kaltmiete: 500 €
Nebenkosten: 150 €
Telefonnummer: 0172 6655063

PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PaX FENSTER UND TÜREN Partnerbetrieb

Teneriffa: Exklusive Feriendomizile, Mit 4*-Standard im Maritim Hotel, n. Pto de la Cruz, ab 31 m² WuNFL., ab € 63.000,–, Klima, vollmöbliert, direkt am Meer, wunderschöne Parkanlage, deutschspr. Verw., **0800 5890399,** auch Sa./So., **Maritim Hotelges. mbH, Herforder Str. 2, 32105 Bad Salzuflen,** www.finanzbau.de

Claus Blumenauer
Immobilienconsulting

Ihr Makler und Berater

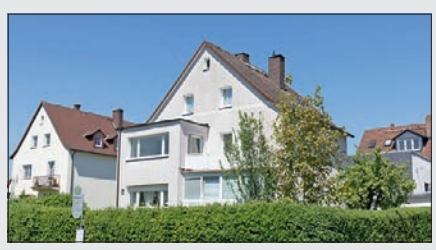
06174 96100

www.claus-blumenauer.de

Bitte senden Sie uns Ihre Textbeiträge per Mail
redaktion-kb@hochtaunus.de

Unser Anzeigenfax 0 61 74 / 93 85-50

Hochwertig. Exklusiv. Außergewöhnlich.



Bad Homburg: Zwei Immobilien – Ensemble mit vielen Wohnkonzepten. Wohnfläche ca. 190/80 m², Grundstück ca. 615 m², 8/3 Zimmer, Baujahr ca. 1952/1977, Endenergiebedarf 157 kWh, Gas.
€ 960.000,– ID-Nr. W-028MYP

Kronberg: Großes Einfamilienhaus in sonniger, ruhiger Lage. Wohnfläche ca. 270 m², Grundstück ca. 800 m², 7 Zimmer + ELW, Endenergiebedarf 168,93 kWh, Gas.
€ 1.180.000,– ID-Nr. W-0290YD

Bad Homburg · Telefon 06172 49 54 10
www.engelvoelkers.com/badhomburg
Immobilienmakler

Kronberg · Telefon 06173 60 10 70
www.engelvoelkers.com/kronberg
Immobilienmakler

ENGEL&VÖLKERS

MMG GRUNDBESITZ

www.mmg-grundbesitz.de

keine Provisionen · keine Makler · nur eine Besichtigung
verbindlich · nachhaltig · diskret · transaktionssicher

Unser Ankaufprofil erhalten Sie gerne per Post, Fax, Mail oder auf unserer Homepage

Ihr Ansprechpartner: Dino Haskic

ADRESSE
MMG Grundbesitz GmbH & Co. KG
Camp-King-Allee 4
61440 Oberursel

E-MAIL
info@mmg-grundbesitz.de

TELEFON / FAX
06171 / 28707-0
06171 / 28707-20

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV),
   Verbrauchsausweis: V
   Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
   - Heizöl: Öl
   - Erdgas, Flüssiggas: Gas
   - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
   - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
   - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

Kelkheim-Fischbach – Perfekt für Ihre Familie! Freistehendes 2-Familienhaus in ruhiger Anliegerstraße. Baujahr 1971, Modernisierung 2013. Das Haus bietet ca. 400 m² Wohnfläche auf einem 890 m² Grundstück mit einer Einliegerwohnung. Ein großer Garten, Doppelgarage, Fitnessraum, Südbalkon hochwertige EBK und weitere Highlights warten auf Sie. Kaufpreis: 1.290.000 €, 5,95 % Käuferprovision.
Mehr Infos: 069-340011-342, www.foncia.de

FONCIA Rhein-Main
Insterburger Straße 16
60487 Frankfurt am Main
antonio.barbuto@foncia.de

- Maler- und Lackiererarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Dekorative Gestaltung

Tel. 06195 - 72 56 960

P2 RAUMKONZEPT GmbH
Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
www.p2raumkonzept.de

FÜR SIE AN ÜBER 250 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL IMMOBILIEN®

BAD SODEN
Großzügige Villa
ca. 204 m² 7 ca. 1.044 m²
€ 1,1 Mio.
154,2 kWh/(m²a) 1960 E Gas

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie - kostenfrei und unverbindlich durch unsere geprüften freien Sachverständigen für Immobilienbewertung (PersCert®/WertCert®)

KÖNIGSTEIN
Charmante Stadtwohnung
ca. 111 m² 3
€ 370.000
116,7 kWh/(m²a) 1981 D Gas

Das Frankfurter Traditionsunternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten - mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
Alleestraße 22 | 65812 Bad Soden
Telefon: 06196 - 64 03 90 0
bad.soden@von-poll.com

ZWEI SHOPS IN BAD HOMBURG
Am Hohlebrunnen 1 | Louisenstraße 148 c
61352 Bad Homburg | 61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 - 68 09 80 | bad.homburg@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
Hauptstraße 28 | 65719 Hofheim
Telefon: 06192 - 80 70 70 0
hofheim@von-poll.com

SHOP KRONBERG
Friedrich-Ebert-Straße 8 | 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 70 28 82 0
kronberg@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
Kreuzgasse 24 | 61250 Usingen
Telefon: 06081 - 96 53 02 0
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
Georg-Pingler-Straße 1 | 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD

SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com

Wohnfläche · Grundstück · Bedarfsausweis · Verbrauchsausweis · Zimmeranzahl · wesentl. Energieträger · Energieeffizienzklasse · Energiebedarf/-verbrauch · Baujahr · € Preis

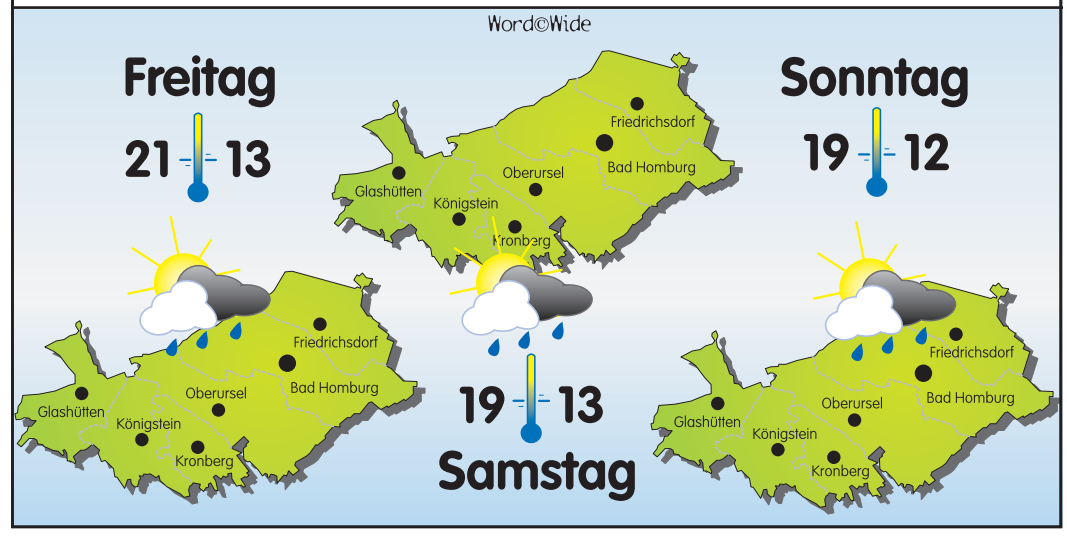
Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
29. 6. – 5. 7. 2017
Monsieur Pierre geht online
täglich 20.15 Uhr
Fr. – Mo. 18.00 Uhr
Gregs Tagebuch Böse Falle
Sa. + So. 16.00 Uhr
VORSCHAU
OPEN AIR 30. 6.
FEUERWEHRPLATZ OBERHÖCHSTADT
ROGUE ONE – A STARWARS STORY
ROYAL OPERA HOUSE
OTELLO
ZUSATZTERMIN – 31. 8. – 20.15 Uhr
www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand DOLBY DIGITAL 06173/ 7 93 85

BEILAGENHINWEIS
Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage
MÖBELLAND HOCHTAUNUS
Niederstedter Weg 13a-17
61348 Bad Homburg v.d.H.
OBERURSEL erleben
Oberursel – obercharmant
VermögensZentrum
Bleichstraße 52
60313 Frankfurt
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

positiv-MAGAZIN
– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de
Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

www.taunus-nachrichten.de
Königsteiner Woche
Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
jetzt weltweit lokal
taunus nachrichten
www.taunus-nachrichten.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:
Elektro Jung
Inh. Martin Ritschel
Bleichstraße 10 b · 61476 Kronberg
Tel. 0 61 73 - 95 01 02 · E-Mail info@elektro-ritschel.de



HELLRIEGEL
LAGERVERKAUF
– Sa. 1. 7. von 9 bis 17 Uhr –
Feinkostspezialitäten, Wein, Prosecco, Trüffel u. v. m.
Günther Hellriegel GmbH
In der Schneithohl 3
61476 Kronberg-Ohö.
Informieren Sie sich unter: www.hellriegel.com

KIA
Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

GeschäftsDRUCKsachen
Mehr Infos unter:
Telefon: 06195 / 97 94-0
www.druckhaus-taunus.de
Druckhaus Taunus GmbH
vormals Druckerei A. Pabst

OPEL-ZOO
Erholung · Bildung · Forschung · Artenschutz
Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

Bauen & Wohnen

In Feuer gebrannt - Pflasterklinker mit Vulkanflair entflammen den Außenbereich

(epr) Vulkane faszinieren die Menschheit seit Anbeginn der Zeit. Steil aufragende dunkle Berge, in denen eine orange-goldene Flammenglut lodert, stellen einen imposanten Anblick dar. Das wohl bekannteste Exemplar ist am Golf von Neapel beheimatet: Der Vesuv ist heute 1.218 Meter hoch und noch immer aktiv, befindet sich jedoch seit seinem letzten Ausbruch im Jahr 1944 in einer Ruhephase und zeigt derzeit nur Aktivitäten in Form aufsteigender Rauchschwaden.

Da der Name Vesuv auf indoeuropäische Wurzeln zurückgeht und so viel bedeutet wie „scheinen“ oder „brennen“, eignet er sich ideal als Bezeichnung für Pflasterklinker: Diese werden bei hohen Temperaturen von über 1.000 Grad gebrannt und sind unter anderem in einem dem Feuer ähnlichen Farbspiel verfügbar.

AKA Klinker aus dem niedersächsischen Peine hat mit „Terra Vesuvio“ einen echten Dauerbrenner im Programm. Rot-blau-bunt geflammt überzeugt er als Garagenzufahrt, Terrassenbelag oder Gartenweg. Seine grob strukturierte Oberfläche setzt gekonnt Akzente und versprüht ein nahezu mediterranes Flair – getreu dem italienischen Original. Der Strangpress-Klinker steht in mehreren Formaten zur Auswahl, sodass sich verschiedene Verlegemuster realisieren lassen. Die unbestreitbaren Vorteile von Pflasterklinkern: Der Baustoff ist langlebig und absolut pflegeleicht. Ob Sonne oder Hagel – das Naturprodukt zeigt sich resistent gegenüber jeglicher Witterung und überdauert Jahrhunderte. Auch Frost und Säure können ihm nichts anhaben.

Da die geflammten Nuancen beim Brennprozess entstehen und nicht künstlich hergestellt werden, ist zudem Farbechtheit garantiert: Die Klinker sind absolut UV-beständig und bleichen auch nach Jahren nicht aus.

Selbst die Reinigung erfolgt denkbar einfach, diese übernimmt nämlich der Regen. „Terra Vesuvio“ lässt dauerhaft Urlaubsfeeling in heimische Gefilde einziehen und überzeugt als treuer Begleiter im Außenbereich. Alle Details zum feurigen Pflasterklinker sowie Informationen zu weiteren attraktiven Modellen finden Interessierte unter www.akaklinker.de.

Ob Einfahrt, Gartenweg oder Terrasse – „Terra Vesuvio“ macht überall eine gute Figur – das pflegeleichte Naturprodukt ist ein echtes Multitalent. (Foto: epr/AKA Klinker)

Meine (T)Raumdecke in nur 1 Tag!
pflegeleicht und hygienisch
BEWÄHRTE QUALITÄT SEIT 1982
PLAMECO DECKEN
Besuchen Sie unsere Ausstellung
Fr. 12.00 – 16.00 · Sa. 10.00 – 14.00
oder Termin nach Vereinbarung
Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten
PLAMECO-Fachbetrieb Frankfurt,
Nieder-Eschbacher Stadtweg 1 · 60437 Frankfurt · Telefon: (069) 85802712

Jetzt den kostenlosen Infokatalog bestellen!
Wir bauen Ihr Zuhause!
WETON MASSIVHAUS
www.weton.de
TELEFON 0 64 31 / 91 22 78
MAIL info@weton.de
WETON Massivhaus GmbH • Elzer Straße 22-24 • 65556 Limburg-Staffel

Fußboden-Verlegung
H. Selmani
• Parkett • Laminat • Kork • Bambus
• Teppich • Linoleum • PVC
• Sanierung von altem Parkett, Dielen & Treppen
Bischof-Kaller-Str. 6 · 61462 Königstein/Ts.
Mobil: 0176-24 00 86 66 · Tel. 06174 9480125
www.top-fussbodenverlegung.de

MARKISEN S. OSTERN
SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 1.60 700,– 4.50 x 2.10 800,– 5.50 x 2.60 900,– 6.00 x 3.10 990,–
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Drössler Parkett
Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Parkettlegerhandwerk
mit PARKETT-STUDIO in Kelkheim
Stab- und Fertigparkett · massive Landhausdielen
Parkettsanierung · Vinyl-Laminat u. v. m.
Frankfurter Straße 71 A · 65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 / 67 11 30 · Fax 0 61 95 / 67 11 31
E-Mail: Info@droesslerparkett.de · www.droesslerparkett.de